SAMSUNG

Benutzerhandbuch

NC191
NC221
NC241

Farbe und Aussehen des Geräts sind geräteabhängig, und jederzeitige Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Leistungssteigerung sind vorbehalten.

BN46-00327A-01

Inhaltsverzeichnis

VOR INBETRIEBNAHME DES GERÄTS

7 **Copyright**
7 In diesem Handbuch verwendete Symbole
7 Symbole für Sicherheitshinweise

8 **Reinigung**
8 Reinigung
9 Absichern des Einbaubereichs
9 Vorsichtsmaßnahmen bei der Lagerung

10 **Sicherheitshinweise**
10 Strom und Sicherheit
11 Installieren
13 Betrieb

17 **Richtige Haltung für die Verwendung des Geräts**

VORBEREITUNG

18 **Überprüfen des Inhalts**
18 Entfernen der Verpackung
19 Überprüfen des Lieferumfangs

21 **Bauteile**
21 Tasten auf Vorderseite
23 Rückseite

25 **Installieren**
25 Befestigen des Ständers
26 Anpassen von Neigung und Höhe
26 Drehen des Monitors
27 Befestigen einer Wandhalterung oder eines Standfußes
29 Schloss für den Diebstahlschutz

VERWENDEN VON "PCOIP"

30 **Was ist ein "PC over IP" ?**

Inhaltsverzeichnis

31 **Anschließen zur Verwendung von "PCoIP"**
31 LAN-Anschluss
31 Anschließen von USB-Geräten
32 Anschließen eines Mikrophons
32 Anschließen von Kopfhörern oder Lautsprechern
32 Anschließen eines SERIELLEN Kabels
33 Verbinden mit einem zweiten Monitor
33 Anschließen an die Stromversorgung
34 **Anschließen des Monitors an den Host-PC über ein LAN-Kabel**
35 Installieren des WDM-Treibers
38 **"PCoIP"**
38 On Screen Display (OSD)
38 Verbindungsfenster
39 Menü **Options** des Bildschirmmenüs
39 Fenster **Configuration**
50 Fenster **Diagnostics**
54 Fenster **Information**
56 Fenster **User Settings**
66 Fenster **Password**
68 **Wake On LAN**
69 **Wake on USB**
70 **OSD Logo Upload**

ANSCHLIEßEN UND VERWENDEN EINES EXTERNEN GERÄTS

71 **Vor dem Anschließen**
71 Vorbereitungen vor dem Anschließen
72 **Anschließen und Verwenden eines PCs**
72 Anschließen an einen PC
73 "Windows Driver"-Installation
74 Einstellen der optimalen Auflösung
75 Ändern der Auflösung mithilfe eines PCs

Inhaltsverzeichnis

BILDSCHIRMKONFIGURATION

77 **Helligkeit**
77 Einstellen der **Helligkeit**

78 **Kontrast**
78 Konfigurieren von **Kontrast**

79 **Schärfe**
79 Konfigurieren von **Schärfe**

80 **SAMSUNG MAGIC Bright**
80 Konfigurieren von **SAMSUNG MAGIC Bright**

81 **Grob**
81 Anpassen von **Grob**

82 **Fein**
82 Anpassen von **Fein**

KONFIGURIEREN DES FARBTONS

83 **SAMSUNG MAGIC Color**
83 Konfigurieren von **SAMSUNG MAGIC Color**

84 **Rot**
84 Konfigurieren von **Rot**

85 **Grün**
85 Konfigurieren von **Grün**

86 **Blau**
86 Konfigurieren von **Blau**

87 **Farbtemp.**
87 Konfigurieren der Einstellungen für die **Farbtemp.**

88 **Gamma**
88 Konfigurieren von **Gamma**

GRÖßENÄNDERUNG ODER VERSCHIEBEN DER ANZEIGE

89 **H-Position und V-Position**
89 Konfigurieren von **H-Position** und **V-Position**

Inhaltsverzeichnis

90 **H-Position (Menü) und V-Position (Menü)**
90 Konfigurieren von **H-Position (Menü)** und **V-Position (Menü)**

SETUP UND RESET

91 **Reset**
91 Initialisieren von Einstellungen **Reset**
92 **Sprache**
92 Ändern der **Sprache**
93 **Anz. dauer**
93 Konfigurieren von **Anz. dauer**
94 **Transparenz-Menü**
94 Ändern des **Transparenz-Menü**
95 **Ein-/Aus-Schalter**
95 Aktivieren der **Ein-/Aus-Schalter**

MENÜ INFORMATIONEN U.A.

96 **INFORMATIONEN**
96 Anzeigen von **INFORMATIONEN**
96 **Konfigurieren von Lautstärke auf dem Startbildschirm**

INSTALLIEREN DER SOFTWARE

97 **Natural Color**
97 Was ist **Natural Color**?
98 **MultiScreen**
98 Installieren der Software
99 Entfernen der Software

HANDBUCH ZUR FEHLERBEHEBUNG

100 **Anforderungen vor einer Kontaktaufnahme mit dem Samsung-Kundendienstcenter**
100 Testen des Geräts
100 Überprüfen von Auflösung und Frequenz
100 Überprüfen Sie folgenden Punkte.
103 **F & A**

Inhaltsverzeichnis

TECHNISCHE DATEN

105 **Allgemein**

107 **Energiesparmodus**

108 **Tabelle der Standardsignalmodi**

ANHANG

112 **Kontakt zu Samsung**

118 **Inanspruchnahme des kostenpflichtigen Services (Kosten für Kunden)**

118 Kein Produktdefekt

118 Ein Schaden am Gerät, der auf einen Kundenfehler zurückzuführen ist

119 Andere

120 **Ordnungsgemäße Entsorgung**

120 Korrekte Entsorgung von Altgeräten (Elektroschrott)

120 Korrekte Entsorgung der Batterien dieses Produkts

121 **Terminologie**

INDEX

Copyright

Der Inhalt dieses Handbuchs kann ohne Ankündigung geändert werden, um die Qualität zu verbessern.

© 2013 Samsung Electronics

Samsung Electronics hat die Urheberrechte für dieses Handbuch.

Die teilweise oder vollständige Verwendung oder Vervielfältigung dieses Handbuchs ohne die Genehmigung von Samsung Electronics ist untersagt.

Microsoft und Windows sind eingetragene Marken von Microsoft Corporation.

VESA, DPM und DDC sind eingetragene Marken der Video Electronics Standards Association.

- Verwaltungskosten werden abgerechnet, wenn:
  - (a) Auf Ihren Wunsch ein Ingenieur zu Ihnen geschickt wird, und es liegt kein Defekt des Geräts vor.

    (d. h. wenn Sie dieses Benutzerhandbuch nicht gelesen haben).
  - (b) Sie das Gerät in eine Reparaturwerkstatt bringen, und es liegt kein Defekt des Geräts vor.

    (d. h. wenn Sie dieses Benutzerhandbuch nicht gelesen haben).
- Der abgerechnete Betrag wird Ihnen mitgeteilt, ehe irgendwelche Arbeiten oder Kundenbesuche ausgeführt werden.

In diesem Handbuch verwendete Symbole

	Die folgenden Abbildungen dienen nur als Referenz. Reale Situationen können sich von den in den Abbildungen gezeigten unterscheiden.

Symbole für Sicherheitshinweise

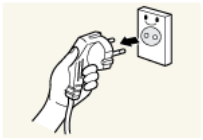
Warnung	Eine schwere oder tödliche Verletzung kann verursacht werden, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.
Vorsicht	Verletzungen oder Sachschäden können verursacht werden, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.
	Mit diesem Symbol gekennzeichnete Handlungen sind verboten.
	Mit diesem Symbol gekennzeichnete Anweisungen sind zu befolgen.

Reinigung

Reinigung

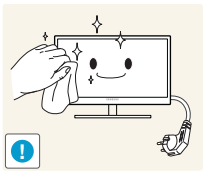
Seien Sie vorsichtig bei der Reinigung, weil Display und Verkleidung moderner LCD-Bildschirme anfällig für Kratzer sind.

Gehen Sie bei der Reinigung wie folgt vor.



1. Schalten Sie den Bildschirm und den Computer aus.
2. Ziehen Sie das Netzkabel vom Bildschirm ab.

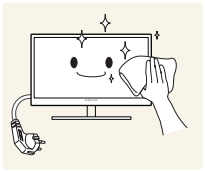
Halten Sie das Stromkabel am Stecker, und berühren Sie das Kabel nicht mit nassen Händen. Andernfalls kann dies zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



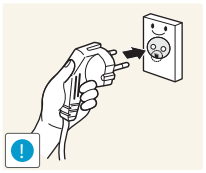
3. Wischen Sie die Anzeige des Monitors mit einem sauberen, weichen und trockenen Tuch ab.

- Verwenden Sie für den Bildschirm keine Reinigungsmittel, die Alkohol, Lösungsmittel oder Tenside enthalten.

- Sprühen Sie kein Wasser oder Reinigungsmittel direkt auf das Gerät.



4. Befeuchten Sie ein weiches, trockenes Tuch mit Wasser, und wringen Sie es gründlich aus, um die Verkleidung des Bildschirms zu reinigen.

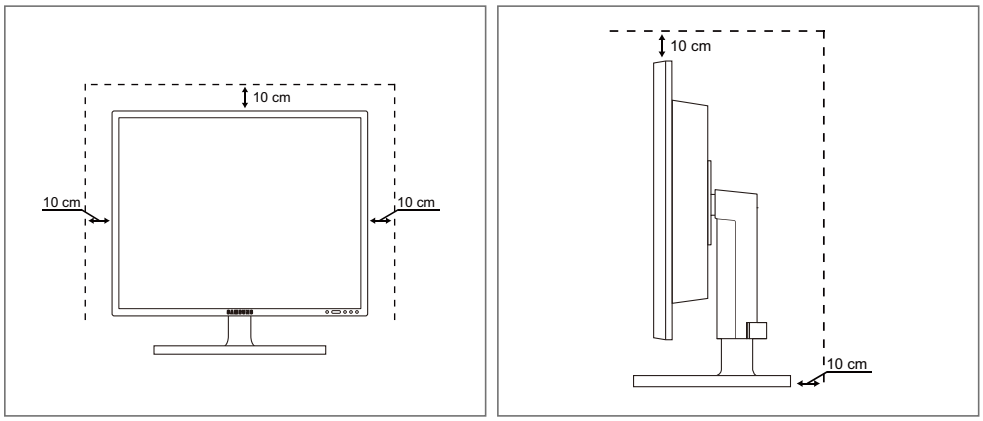


5. Bringen Sie nach der Reinigung das Netzkabel wieder am Gerät an.
6. Schalten Sie den Bildschirm und den Computer ein.

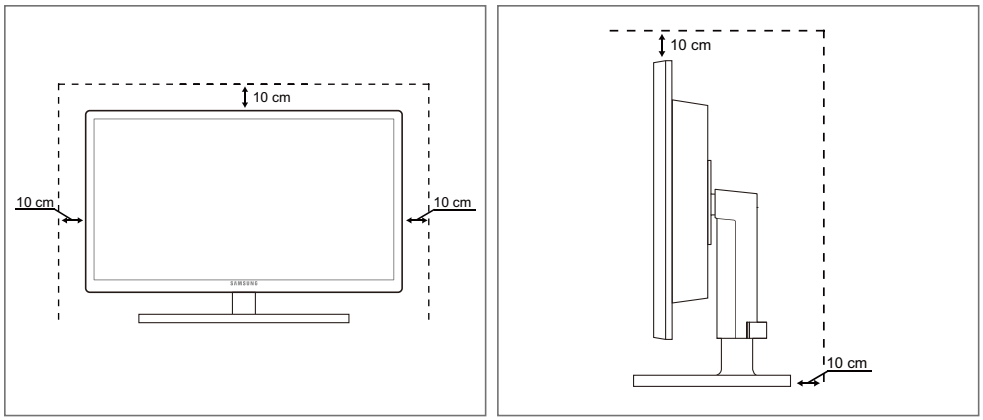
Absichern des Einbaubereichs

- Lassen Sie um das Gerät herum genügend Platz frei, um eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten. Wenn die Temperatur im Innern des Geräts ansteigt, kann dies zu einem Feuer oder einer Beschädigung des Geräts führen. Achten Sie darauf, dass Sie beim Aufstellen des Geräts mindestens den unten abgebildeten Abstand einhalten.

Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.



NC191



NC221 / NC241

Vorsichtsmaßnahmen bei der Lagerung

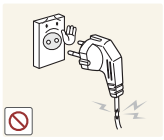
Wenden Sie sich unbedingt an das Samsung Kundenservicecenter (seite 112), wenn das Innere des Bildschirms gereinigt werden muss. (Es wird eine Servicegebühr erhoben.)

Sicherheitshinweise

Strom und Sicherheit

Die folgenden Abbildungen dienen nur als Referenz. Reale Situationen können sich von den in den Abbildungen gezeigten unterscheiden.

Warnung



Verwenden Sie kein(en) beschädigtes/n Netzkabel oder Stecker oder eine lose Steckdose.

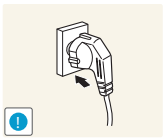
- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

Schließen Sie nicht zu viele Geräte an der gleichen Steckdose bzw. Steckerleiste an.

- Andernfalls kann die Steckdose überhitzen und einen Brand verursachen.

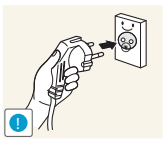
Berühren Sie den Netzstecker nicht mit nassen Händen.

- Andernfalls kann dies zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



Stecken Sie den Netzstecker ganz hinein, sodass er nicht locker sitzt.

- Eine instabile Verbindung kann einen Brand verursachen.



Schließen Sie den Netzstecker an eine geerdete Steckdose an (nur isolierte Geräte vom Typ 1).

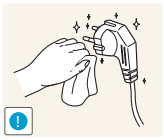
- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

Knicken Sie das Netzkabel nicht, und ziehen Sie auch nicht mit Gewalt daran. Belasten Sie das Netzkabel nicht mit einem schweren Gegenstand.

- Ein beschädigtes Netzkabel kann einen elektrischen Schlag oder Brand verursachen.

Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen auf.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



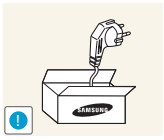
Entfernen Sie Fremdkörper wie Staub um die Steckerstifte und die Steckdose mit einem trockenen Tuch.

- Andernfalls kann ein Brand entstehen.

Vorsicht

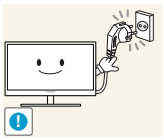
Ziehen Sie den Netzstecker nicht ab, während das Gerät verwendet wird.

- Das Gerät könnte durch eine Überspannung beschädigt werden.



Verwenden Sie das Netzkabel nicht für andere als von Samsung gelieferte zugelassene Produkte.

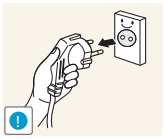
- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



Sorgen Sie dafür, dass die Steckdose, an der das Netzkabel angeschlossen ist, gut zugänglich ist.

- Wenn im Gerät ein Problem auftritt, ziehen Sie das Netzkabel ab, um das Gerät vollständig stromlos zu machen.

  Mit der Ein-/Aus-Taste wird die Stromzufuhr nicht völlig unterbrochen.



Fassen Sie den Stecker, wenn Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

Installieren

Warnung

Legen Sie auf der Oberseite des Geräts keine Kerzen, Insektenschutzmittel oder Zigaretten ab. Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen auf.

- Andernfalls kann ein Brand entstehen.

Vermeiden Sie die Aufstellung des Geräts in einem kleinen Raum mit schlechter Belüftung, wie ein Bücherregal oder ein Wandschrank.

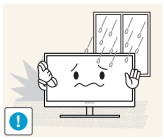
- Andernfalls kann ein Brand aufgrund einer erhöhten Innentemperatur entstehen.

Bewahren Sie die Verpackungsfolie des Geräts an einem Ort auf, der nicht für Kinder zugänglich ist.

- Kinder könnten daran ersticken.

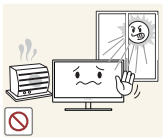
Stellen Sie das Gerät nicht auf eine instabile oder vibrierende Oberfläche (unsicheres Regal, geneigte Fläche usw.).

- Das Gerät könnte herunterfallen und zerbrechen oder Verletzungen verursachen.
- Wenn das Gerät an einem Ort mit besonders starker Vibration verwendet wird, kann es beschädigt oder ein Brand verursacht werden.



Stellen Sie das Gerät nicht in einem Fahrzeug oder an einem Ort, der Staub, Feuchtigkeit (Wasser tropft u.ä.), Öl oder Rauch ausgesetzt ist, auf.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



Setzen Sie das Gerät nicht direkter Sonneneinstrahlung, Hitze oder einem heißen Gegenstand wie einem Herd aus.

- Andernfalls kann die Gerätelebensdauer verringert oder ein Feuer verursacht werden.

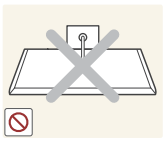
Stellen Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern auf.

- Das Gerät könnte herunterfallen und Kinder verletzen.

Vorsicht

Achten Sie darauf, das Gerät beim Transport nicht fallen zu lassen.

- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen oder zu Verletzungen kommen.

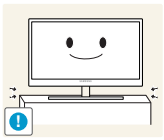


Legen Sie das Gerät nicht auf seiner Vorderseite ab.

- Der Bildschirm könnte dadurch beschädigt werden.

Stellen Sie bei der Aufstellung des Geräts in einem Schrank oder Regal sicher, dass die Unterkante der Vorderseite des Geräts nicht herausragt.

- Das Gerät könnte herunterfallen und zerbrechen oder Verletzungen verursachen.
- Stellen Sie das Gerät nur in Schränke oder Regale geeigneter Größe.



Setzen Sie das Gerät vorsichtig ab.

- Das Gerät könnte herunterfallen und zerbrechen oder Verletzungen verursachen.

Wenn Sie das Gerät an einem ungewöhnlichen Ort (ein Ort mit viel Feinstaub, chemischen Substanzen oder extremen Temperaturen oder ein Flughafen oder Bahnhof, wo das Gerät ständig für einen längeren Zeitraum im Betrieb sein soll) aufstellen, kann dies seine Leistung erheblich beeinträchtigen.

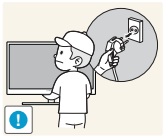
- Wenden Sie sich unbedingt an das Samsung Kundenservicecenter (seite 112), bevor Sie das Gerät an einem solchen Ort aufstellen.

Betrieb

Warnung

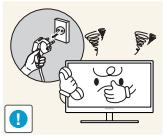
Das Gerät steht unter Hochspannung. Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu zerlegen, zu reparieren oder zu modifizieren.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.
- Wenden Sie sich zur Reparatur an das Samsung Kundenservicecenter (seite 112).



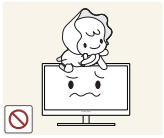
Schalten Sie vor dem Transport des Geräts den Netzschalter aus, und ziehen Sie das Netzkabel und alle anderen angeschlossenen Kabel ab.

- Andernfalls kann das Netzkabel beschädigt und ein Brand oder Stromschlag hervorgerufen werden.



Wenn das Gerät ein seltsames Geräusch, Brandgeruch oder Rauch von sich gibt, ziehen Sie sofort das Netzkabel ab, und wenden Sie sich an das Samsung Kundenservicecenter (seite 112).

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen.

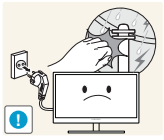
- Das Gerät könnte herunterfallen, und Ihr Kind könnte sich verletzen.

Wenn das Gerät herunterfällt oder außen beschädigt ist, schalten Sie es aus, ziehen Sie das Netzkabel ab, und wenden Sie sich an das Samsung Kundenservicecenter (seite 112).

- Andernfalls kann dies zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

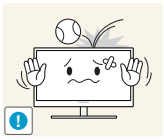
Legen Sie keine schweren Gegenstände, Spielzeug oder Süßigkeiten auf die Oberseite des Geräts.

- Das Gerät oder schwere Gegenstände könnten herunter fallen, wenn Kinder nach dem Spielzeug oder den Süßigkeiten greifen, was zu schweren Verletzungen führen könnte.



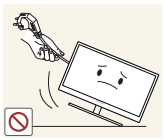
Schalten Sie das Gerät bei Sturm oder Gewitter aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



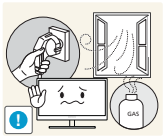
Lassen Sie auf das Gerät keine Gegenstände fallen, und schlagen Sie auch nicht dagegen.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



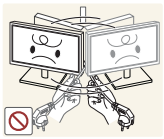
Bewegen Sie das Gerät nicht, indem Sie am Netzkabel oder an einem anderen Kabel ziehen.

- Andernfalls kann das Netzkabel oder das Gerät beschädigt und ein Brand oder Stromschlag hervorgerufen werden.



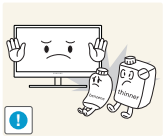
Berühren Sie das Gerät oder den Netzstecker nicht, wenn Gas austritt. Lüften Sie den Raum sofort.

- Funken können eine Explosion oder einen Brand verursachen.



Heben oder bewegen Sie das Gerät nicht, indem Sie am Netzkabel oder an einem anderen Kabel ziehen.

- Andernfalls kann das Netzkabel oder das Gerät beschädigt und ein Brand oder Stromschlag hervorgerufen werden.



Verwenden Sie kein brennbares Spray und keine brennbare Substanz in der Nähe des Geräts, und bewahren Sie diese auch nicht in der Nähe auf.

- Dies kann zu einer Explosion oder zu einem Brand führen.

Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsöffnungen nicht durch Tischdecken oder Vorhänge blockiert sind.

- Andernfalls kann ein Brand aufgrund einer erhöhten Innentemperatur entstehen.

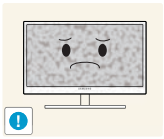
Stecken Sie keine metallischen Gegenstände (Schrauben, Münze, Haarnadeln usw.) oder brennbaren Objekte (Papier, Streichhölzer usw.) in die Lüftungsöffnungen oder Anschlüsse des Geräts.

- Wenn in das Gerät Wasser oder Fremdsubstanzen eindringen, schalten Sie es aus, ziehen Sie das Netzkabel ab, und wenden Sie sich an das Samsung Kundenservicecenter (seite 112).
- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.

Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Gegenstände (Vasen, Töpfe, Flaschen usw.) oder metallischen Gegenstände auf das Gerät.

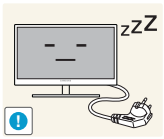
- Wenn in das Gerät Wasser oder Fremdsubstanzen eindringen, schalten Sie es aus, ziehen Sie das Netzkabel ab, und wenden Sie sich an das Samsung Kundenservicecenter (seite 112).
- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.

Vorsicht



Das Anzeigen von Standbildern auf dem Bildschirm über einen längeren Zeitraum kann zum Einbrennen von Nachbildern oder Pixelfehlern führen.

- Wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden, aktivieren Sie den Energiesparmodus oder einen Bewegtbild-Bildschirmschoner.

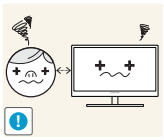


Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, wenn Sie das Gerät für einen längeren Zeitraum (Urlaub usw.) nicht verwenden.

- Andernfalls kann es durch angesammelten Staub, Überhitzung, elektrischen Schlag oder Leckstrom zu einem Brand kommen.

Verwenden Sie das Gerät mit der empfohlenen Auflösung und Frequenz.

- Ihr Sehvermögen könnte sich sonst verschlechtern.



Wenn Sie über einen längeren Zeitraum aus zu geringer Entfernung auf den Bildschirm schauen, kann dies zu einer Verschlechterung Ihres Sehvermögens führen.

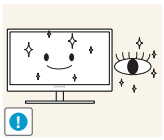
Stellen Sie den Bildschirm nicht auf den Kopf. Transportieren Sie ihn nicht, indem Sie ihn am Ständer halten.

- Das Gerät könnte herunterfallen und zerbrechen oder Verletzungen verursachen.

Vor Inbetriebnahme des Geräts

Verwenden Sie keine Luftbefeuchter oder Öfen in der Nähe des Geräts.

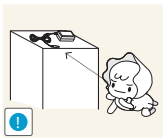
- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



Gönnen Sie Ihren Augen pro 1 Stunde Geräteverwendung eine Pause von 5 Minuten.

- Die Augen werden weniger ermüdet.

Berühren Sie nicht den Bildschirm, wenn das Gerät längere Zeit eingeschaltet war, weil es heiß wird.



Bewahren Sie die kleinen mit dem Gerät verwendeten Zubehörteile außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Seien Sie beim Einstellen des Gerätewinkels oder der Ständerhöhe vorsichtig.

- Andernfalls könnten Finger oder Hände von Kindern stecken bleiben und verletzt werden.
- Wenn Sie das Gerät übermäßig kippen, kann es herunterfallen und Verletzungen verursachen.

Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät.

- Betriebsstörungen oder Verletzungen können die Folge sein.

Stellen Sie die Lautstärke nicht zu hoch ein, wenn Sie Kopfhörer verwenden.

- Insbesondere Töne mit hoher Lautstärke könnten langfristig Gehörschäden verursachen.

Richtige Haltung für die Verwendung des Geräts

Verwenden Sie das Gerät in der richtigen Haltung wie folgt:

- Sitzen Sie aufrecht, mit geradem Rücken.
- Lassen Sie einen Abstand von 45 bis 50 cm zwischen Auge und Bildschirm, und blicken Sie leicht nach unten auf den Bildschirm.

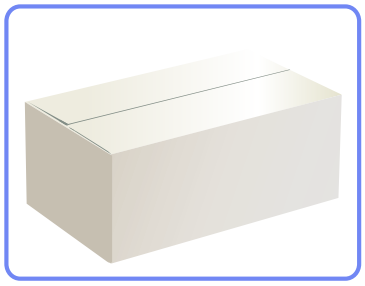
  Die Augen sollen direkt vor dem Bildschirm sein.
- Passen Sie den Winkel so an, dass sich auf dem Bildschirm kein Licht reflektiert.
- Halten Sie Ihre Unterarme senkrecht zu Ihren Oberarmen und auf einer Ebene mit dem Handrücken.
- Halten Sie die Ellenbogen ungefähr in einem rechten Winkel.
- Stellen Sie die Höhe des Gerät so ein, dass Sie Ihre Knie mindestens 90˚ beugen können, die Fersen auf dem Boden aufliegen und Ihre Arme niedriger als Ihr Herz positioniert sind.

1 Vorbereitung

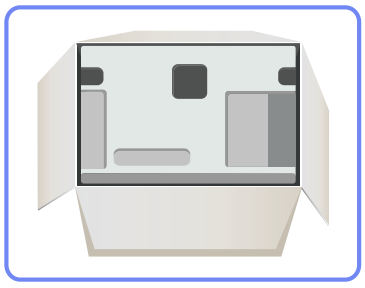
1.1 Überprüfen des Inhalts

1.1.1 Entfernen der Verpackung

1 Öffnen Sie die Verpackung. Achten Sie darauf, das Gerät nicht zu beschädigen, wenn Sie die Verpackung mit einem scharfen Instrument öffnen.

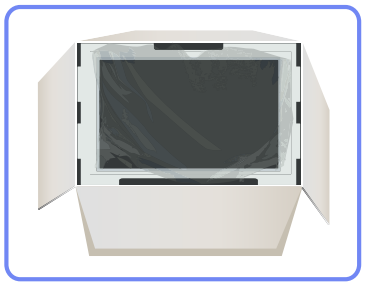


2 Entfernen Sie das Styropor vom Gerät.



3 Überprüfen Sie die Komponenten und entfernen Sie das Styropor und Kunststoffhülle.

- Das Aussehen und die Komponenten können von dargestellten Bild abweichen.
- Diese Abbildung dient nur als Beispiel.

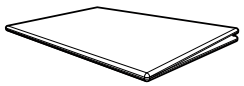


4 Bewahren Sie die Kiste an einem trockenen Platz auf, damit Sie sie zur Verfügung haben, wenn das Gerät später einmal transportiert werden muss.

1.1.2 Überprüfen des Lieferumfangs

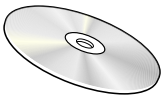
- Kontaktieren Sie den Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben, wenn etwas fehlt.
- Das Aussehen des lieferbaren Zubehörs und der lieferbaren Teile kann vom dargestellten Bild abweichen.

Komponenten

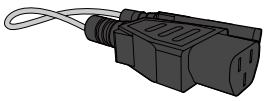


Kurzanleitung zur Konfiguration

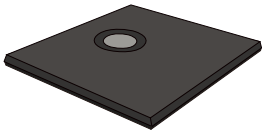
Garantiekarte
(nicht überall verfügbar)



Benutzerhandbuch



Netzkabel

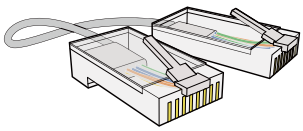


Sockel

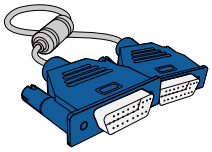
Der Inhalt der Lieferkiste kann sich je nach Standort unterscheiden.

Separat erhältliche Teile

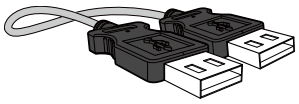
Sie können die folgenden Teile beim nächstgelegene Einzelhändler erwerben.



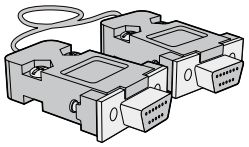
LAN-Kabel



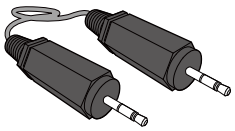
D-Sub-Kabel



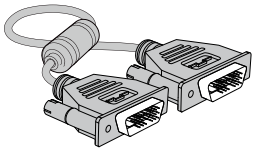
USB-Kabel



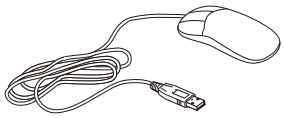
RS232C-Kabel



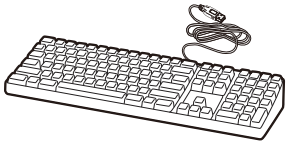
Stereokabel



DVI-Kabel

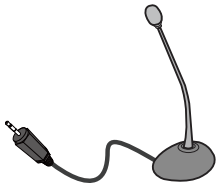


USB-Maus



Tastatur

Kopfhörer

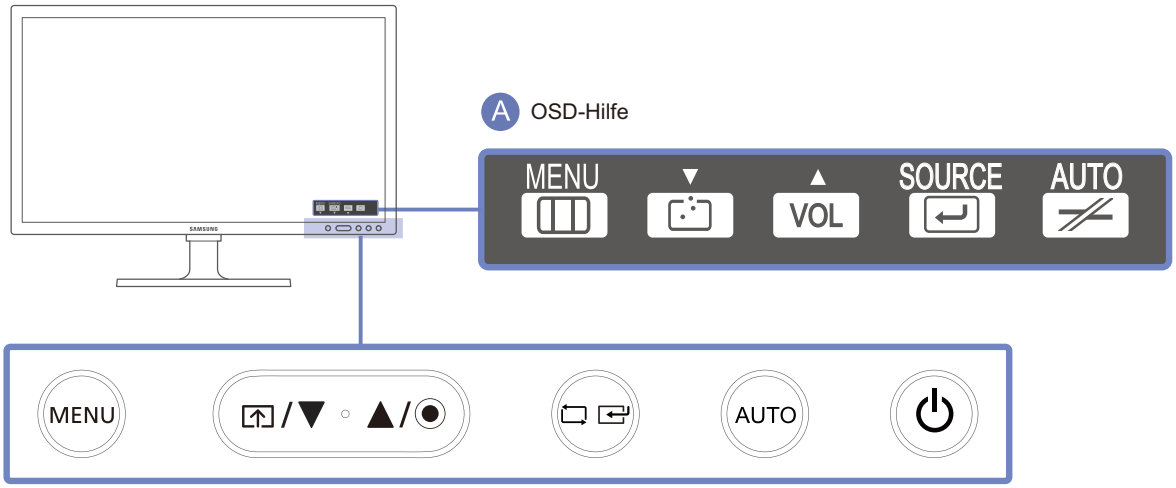


MIC

1.2 Bauteile

1.2.1 Tasten auf Vorderseite

Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.

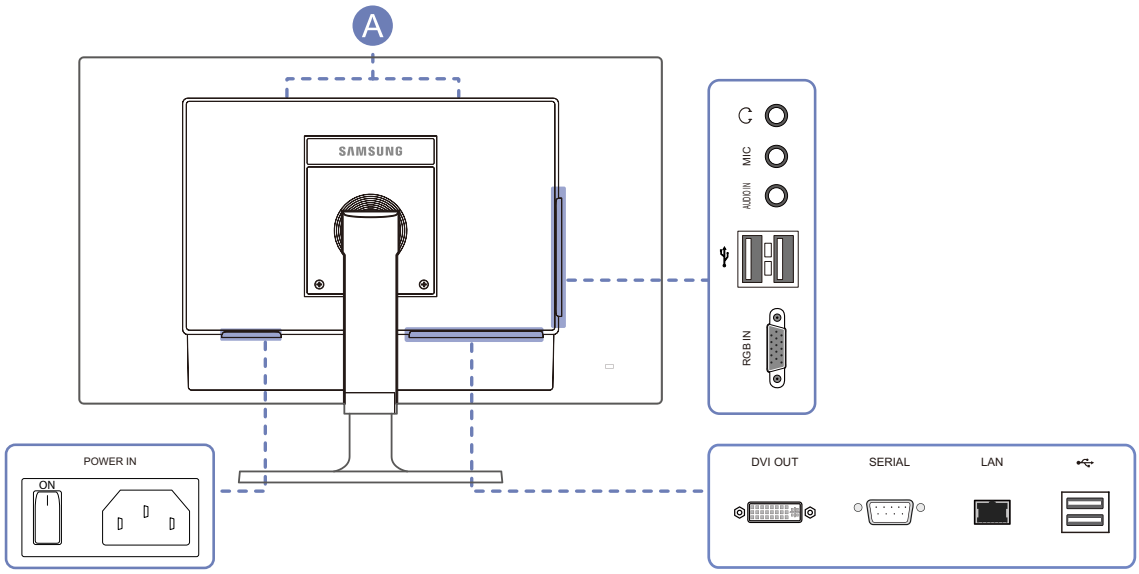


Symbole	Beschreibung
MENU	• Öffnen oder Schließen des On Screen-Display (OSD)-Menüs oder Rückkehr zum letzten Menü. • OSD-Sperre: Beibehalten der aktuellen Einstellungen oder Sperren der OSD-Steuerung, um unbeabsichtigte Änderungen an den Einstellungen zu verhindern. Aktivieren: Drücken Sie zum Sperren der OSD-Steuerung die Taste MENÜ [**MENU**] fünf Sekunden lang. Deaktivieren: Drücken Sie zum Entsperren der gesperrten OSD-Steuerung die Taste MENÜ [**MENU**] länger als fünf Sekunden.
⏏	Zur Verbindung mit einem Server.
▲/▼	Navigieren zum oberen oder unteren Menü oder Ändern des Wertes einer Option im OSD-Menü.
◉	Zum Einstellen der **Lautstärke**. Wenn das OSD-Menü angezeigt wird, aktiviert die Taste [◉] die **Lautstärke** zugewiesene Funktion.

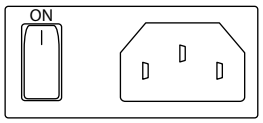
Symbole	Beschreibung
	Bestätigen einer Menüauswahl. Durch Drücken der Taste [⇄/⏎] können Sie die Eingangsquelle (**Client**/**Analog**) ändern, wenn das OSD-Menü nicht angezeigt wird. Wenn Sie das Gerät einschalten oder die Eingangsquelle durch Drücken der Taste [⇄/⏎] ändern, wird auf dem Bildschirm oben links die aktuelle Eingangsquelle angezeigt.
	Analog-Modus: Passt die Bildschirmeinstellungen automatisch an. **Client**-Modus: Trennt die Verbindung zum Server.
	Schalten Sie das Gerät ein oder aus. • Gehen Sie zu **SETUP & RESET** → **Ein-/Aus-Schalter**, und wählen Sie **Ausschalten** oder **Bilds. aus** aus. (Weitere Informationen zu **Ein-/Aus-Schalter** finden Sie auf "7.5 Ein-/Aus-Schalter"). • Drücken Sie die Netztaste, um das Gerät ein- oder auszuschalten, wenn **Ausschalten** ausgewählt ist. • Die Standardeinstellung ist **Ausschalten**.
OSD-Hilfe	Wenn eine Steuerungstaste am Produkt gedrückt wird, wird die OSD-Hilfe angezeigt, bevor das Bildschirmmenü geöffnet wird. (Diese Erläuterungen zeigen die Funktion der gedrückten Taste an.) Drücken Sie die entsprechende Taste erneut, um das Bildschirmmenü zu öffnen, wenn die Hilfe angezeigt wird. Die OSD-Hilfe kann je nach Funktion oder Produktmodell unterschiedlich sein. Entsprechende Informationen finden Sie im jeweiligen Handbuch.

1.2.2 Rückseite

Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.

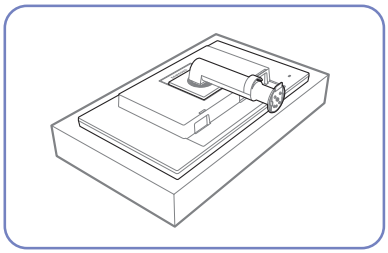


Anschluss	Beschreibung
	Zur Verbindung mit einem Audio-Ausgabegerät wie beispielsweise einem Kopfhörer.
MIC	Verbinden mit einem Mikrofon.
AUDIO IN	Schließen Sie eine Audioeingangsquelle mithilfe eines Audiokabels an.
	Anschließen an ein USB-Gerät.
RGB IN	Zur Verbindung mit einem PC über ein D-SUB-Kabel.
DVI OUT	Zum Anschluss eines zweiten Monitors mit dem DVI-Kabel.
SERIAL	Zum Anschluss eines Geräts, das eine RS-232C-Verbindung (Schnittstelle) unterstützt.
LAN	Zur Verbindung mit einem PC über ein LAN-Kabel.

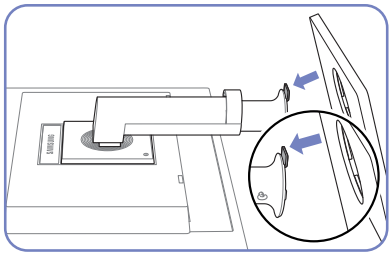
Anschluss	Beschreibung
POWER IN 	Zum Anschluss des Netzkabels.
A Lautsprecher	Wenn die 11-stellige Modellnummer ein „M“ enthält, verfügt das Modell über eingebaute Lautsprecher. Z. B.: LF19NEBHBNM, LF22NTBHBNM, LF24NEBHBNM

1.3 Installieren

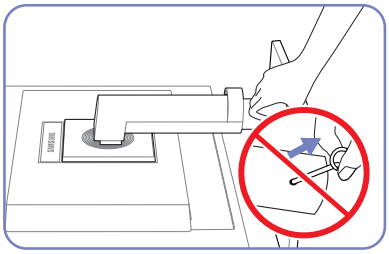
1.3.1 Befestigen des Ständers



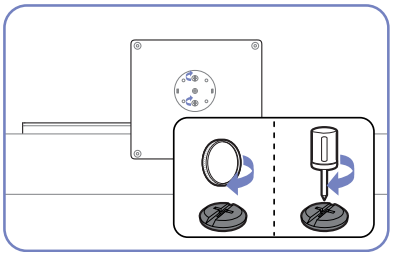
Legen Sie als Schutz ein Tuch oder Polster auf eine ebene Oberfläche. Legen Sie das Gerät anschließend mit der Vorderseite nach unten oben auf das Polster.



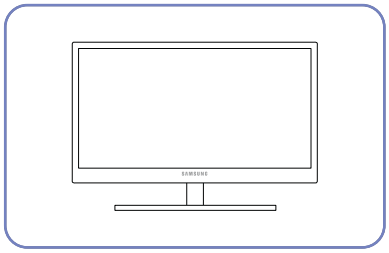
Schieben Sie den Sockel in Pfeilrichtung in den Standfuß.



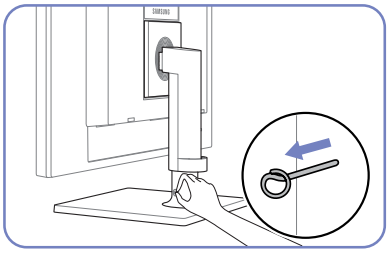
Entfernen Sie den Sicherungsstift erst, nachdem Sie den Standfuß befestigt haben.



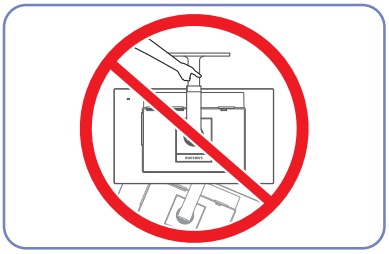
Ziehen Sie (mit einem Schraubenzieher oder einer Münze) die Schraube an der Unterseite des Sockels fest.



Stellen Sie das Gerät aufrecht hin, nachdem Sie den Standfuß befestigt haben.



Sie können den Sicherungsstift nun entfernen und den Standfuß ausrichten.



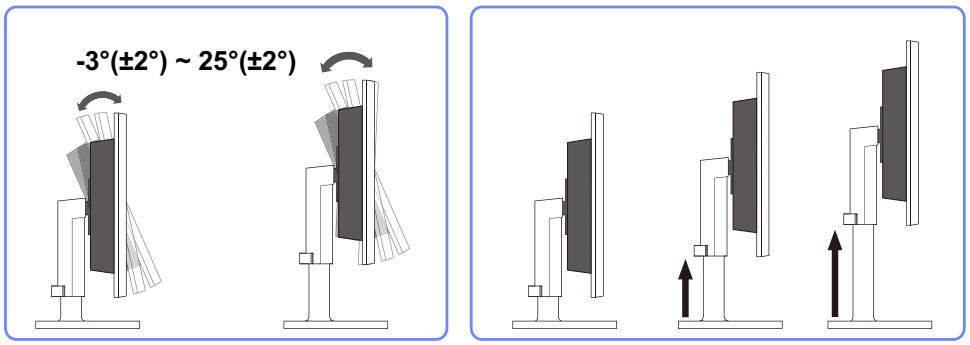
- Achtung

Drehen Sie das Gerät nicht auf den Kopf und halten es nur am Standfuß.

- Beim Zerlegen gehen Sie in der umgekehrten Reihenfolge vor.
- Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.

1.3.2 Anpassen von Neigung und Höhe

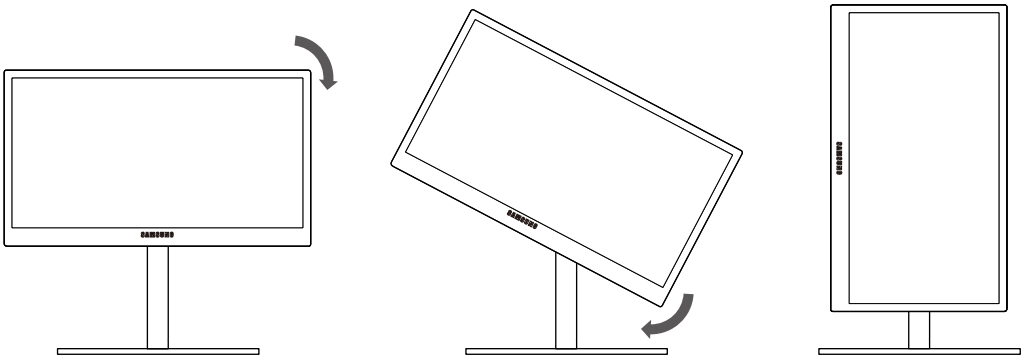
Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden. Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.



- Um die Höhe einzustellen, entfernen Sie den Sicherungsstift.
- Sie können den Neigungswinkel sowie die Höhe des Monitors anpassen.
- Fassen Sie das Gerät oben in der Mitte, und ändern Sie vorsichtig die Höhe.

1.3.3 Drehen des Monitors

Sie können den Monitor wie unten abgebildet drehen.

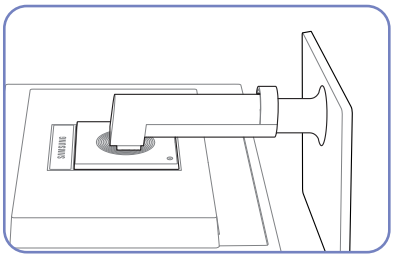


- Achten Sie darauf, den Standfuß vollständig auszuziehen, bevor Sie den Monitor drehen.
- Wenn Sie den Monitor drehen und der Standfuß ist nicht vollständig ausgezogen, schlägt die Kante des Monitors auf den Boden und wird beschädigt.
- Drehen Sie den Monitor nicht gegen den Uhrzeigersinn. Der Monitor könnte beschädigt werden.

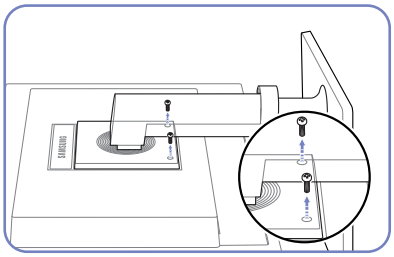
1.3.4 Befestigen einer Wandhalterung oder eines Standfußes

Vor der Installation

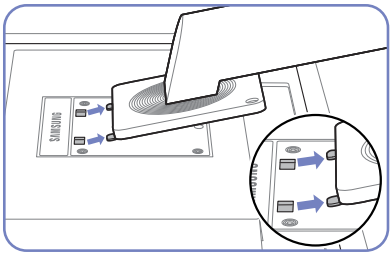
Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.



Legen Sie als Schutz ein Tuch oder Polster auf eine ebene Oberfläche. Legen Sie das Gerät anschließend mit der Vorderseite nach unten oben auf das Polster.

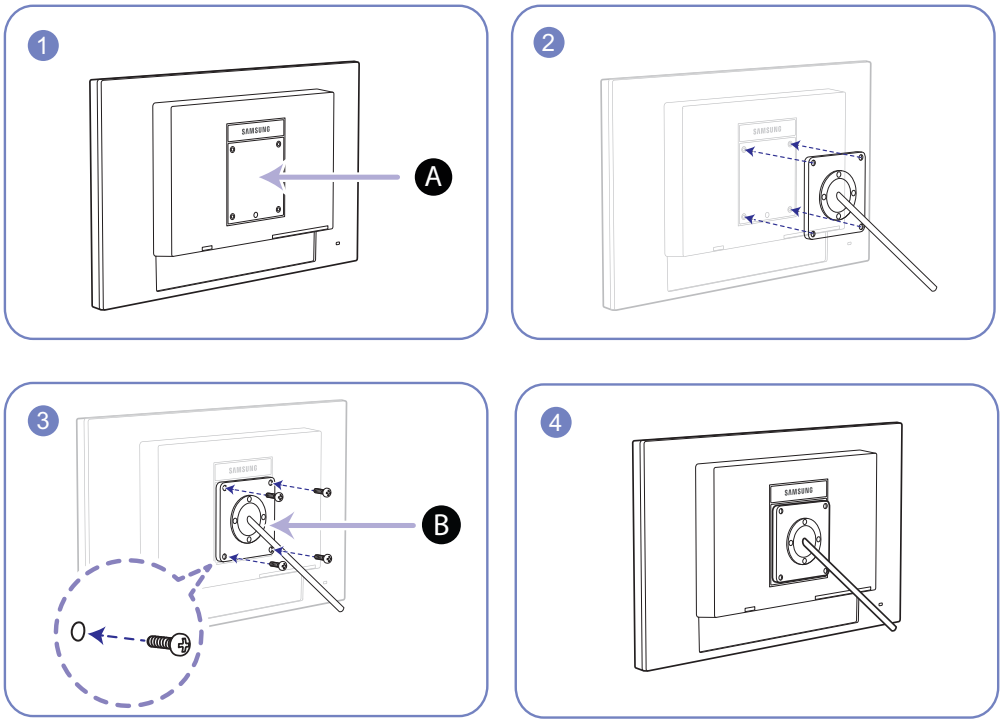


Lösen Sie die Schraube auf der Rückseite des Geräts.



Heben Sie den Standfuß an und nehmen Sie ihn ab.

Befestigen einer Wandhalterung oder eines Standfußes



A Befestigten Sie die Wandhalterung oder den Standfuß hier

B Halterung (separat erhältlich)

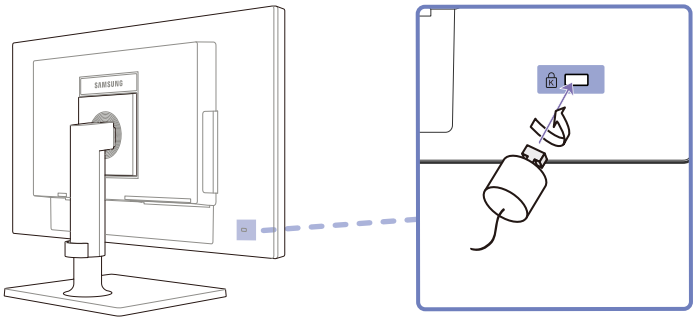
Richten Sie die Nuten an den entsprechenden Bauteilen der Wandhalterung oder des Standfußes aus und ziehen Sie die Schrauben an der Gerätehalterung fest.

Hinweise

- Wenn Sie eine Schraube verwenden, die länger ist als der Standard, können die inneren Bauteile des Geräts beschädigt werden.
- Bei Wandhalterungen, die nicht der VESA-Spezifikation für Schrauben entsprechen, kann die Länge der Schrauben je nach Spezifikation unterschiedlich sein.
- Verwenden Sie keine Schrauben, die nicht der VESA-Standardspezifikation entsprechen. Befestigen Sie die Wandhalterung oder den Standfuß nicht mit übermäßiger Kraft. Das Gerät könnte herunterfallen und beschädigt werden oder Verletzungen verursachen. Samsung haftet nicht für Geräteschäden oder Verletzungen, wenn die falschen Schrauben verwendet werden oder die Wandhalterung oder der Standfuß mit übermäßiger Kraft befestigt werden.
- Samsung haftet nicht für Geräteschäden oder Verletzungen, wenn eine Wandhalterung verwendet wird, die nicht den vorgegebenen Spezifikationen entspricht, oder wenn Sie die Wandhalterung selbst anbringen.
- Um das Gerät an der Wand zu montieren, müssen Sie eine Wandhalterung kaufen, /// die einen Abstand von mindestens 10 cm zur Wand bietet.
- Achten Sie darauf, nur einen standardmäßigen Wandhalterungssatz zu verwenden.
- Entfernen Sie den Sockel vom Monitor, wenn Sie den Monitor an der Wand aufhängen möchten.

1.3.5 Schloss für den Diebstahlschutz

Durch das Schloss für den Diebstahlschutz können Sie das Gerät sogar im öffentlichen Bereich sicher verwenden. Die Form und Verriegelungsmethode des Schlosses hängen vom jeweiligen Hersteller ab. Informationen zur richtigen Anwendung des Diebstahlschutzes entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung. Das Sicherheitsschloss ist gesondert lieferbar.



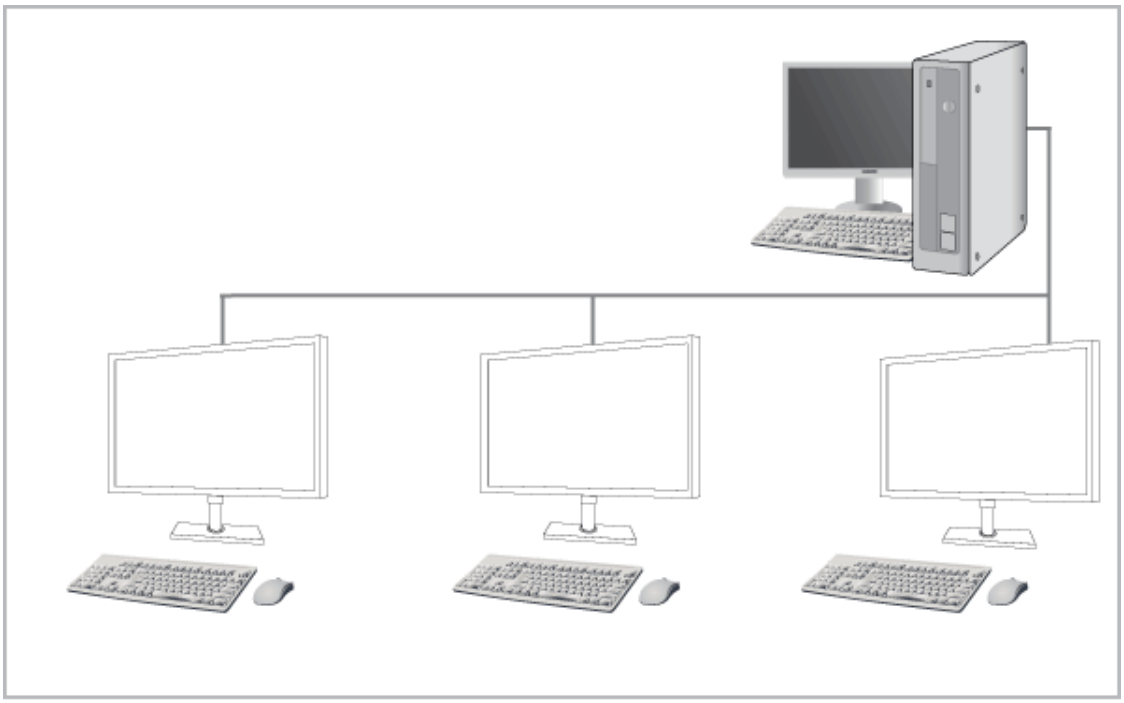
So schließen Sie die Verriegelung für den Diebstahlschutz ab:

1. Befestigen Sie das Kabel Ihrer Verriegelung für den Diebstahlschutz an einem schweren Objekt wie z. B. einem Schreibtisch.
2. Führen Sie das eine Ende des Kabels durch die Schleife am anderen Ende.
3. Setzen Sie die Verriegelung in den Steckplatz des Schlosses für den Diebstahlschutz an der Rückseite des Geräts ein.
4. Verriegeln Sie das Schloss.

- Eine Verriegelung für den Diebstahlschutz ist gesondert erhältlich.
- Informationen zur richtigen Anwendung des Diebstahlschutzes entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.
- Verriegelungen für den Diebstahlschutz können im Elektronikfachhandel oder online gekauft werden.

2 Verwenden von "PCoIP"

2.1 Was ist ein "PC over IP" ?

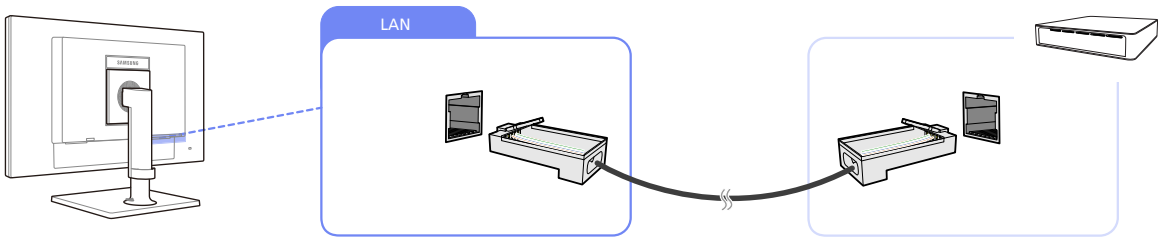


- Dieser Monitor kann einerseits den Bildschirm des codierten und durch das Netzwerk (LAN) übertragenen Server-PCs decodieren und anzeigen, und andererseits den Computerbildschirm wie einen konventionellen Monitor anzeigen. Dieser Monitor weist eine erheblich bessere Leistung als ein normaler RDP auf und unterstützt von der Auslegung her eine Auflösung von 1280*1024(NC191), 1920*1080(NC221, NC241) Pixeln. So werden qualitativ anspruchsvollste Graphikanwendungen ermöglicht.
- Dieser Monitor ermöglicht höhere Sicherheit, weil er an einen Server-PC angeschlossen wird, und es den Ihnen ermöglicht, auf das Internet zuzugreifen, Dokumente zu erstellen und Abbildungen zu bearbeiten. Zudem können Sie mit diesem konzeptionell neuen Monitor auch Musik, Videos und Spiele wiedergeben. Hierzu brauchen sie nur Geräte wie z. B. eine Digitalkamera, einen MP3-Player oder einen externen Speicher usw. als externe Signalquelle mit dem USB-Anschluss zu verbinden.
- Dieser Monitor kann für verschiedene Einsatzgebiete wie z. B. Videokonferenzen und Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen verwendet werden, denn das Bild auf dem Netzwerkbildschirm wird bei Anschluss des Geräts über den DVI OUT-Anschluss auch auf einem anderen Anzeigegerät dargestellt.

2.2 Anschließen zur Verwendung von "PCoIP"

- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor nicht alle anderen Kabel angeschlossen sind.
  Vor dem Anschließen des Netzkabels müssen Sie ein externes Gerät anschließen.

2.2.1 LAN-Anschluss

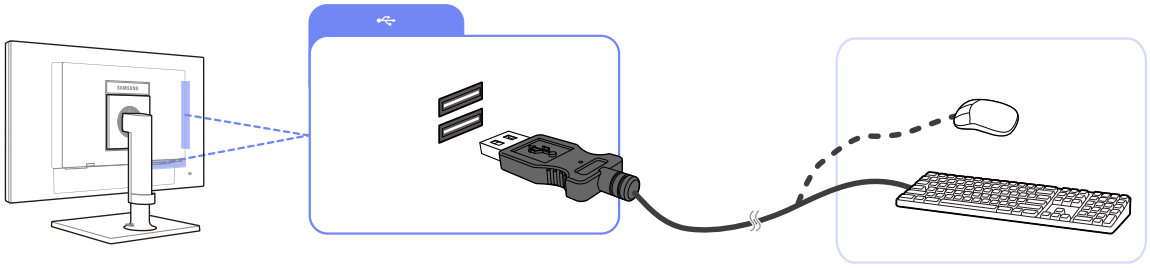


1 Schließen Sie das LAN-Kabel an den [LAN]-Anschluss auf der Rückseite des Geräts an.

- Nicht unterstützt bei Netzwerkgeschwindigkeiten von maximal 10 MB/s.
- Verwenden Sie ein Cat 7-Kabel (STP*-Typ) für die Verbindung.
  * STP: Abgeschirmtes verdrilltes Kabel (Shielded Twisted Pair)

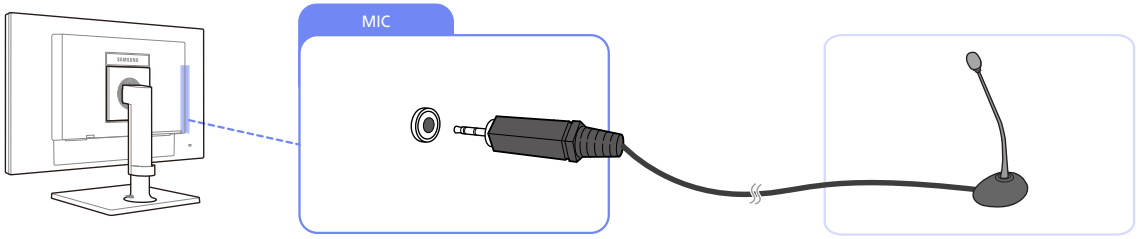
2.2.2 Anschließen von USB-Geräten

- Der [ ]-Anschluss unterstützt die volle Geschwindigkeit von USB 2.0.
- **VMware View 4.6** oder höher ist erforderlich. Die Datenübertragungsgeschwindigkeit kann je nach Netzwerkbedingungen sinken.



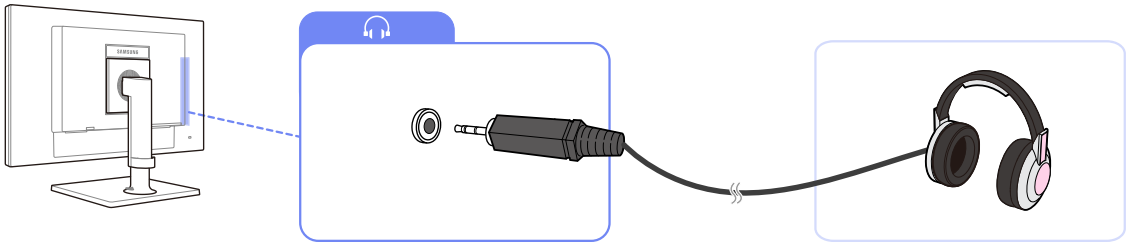
1 Schließen Sie ein USB-Gerät (z. B. Tastatur oder Maus) am [ ]-Anschluss auf der Rückseite des Geräts an.

2.2.3 Anschließen eines Mikrophons



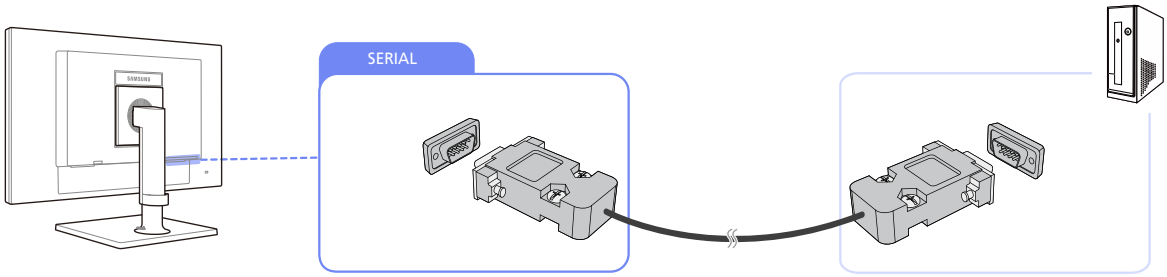
1 Schließen Sie ein Mikrofon am [MIC]-Anschluss auf der Rückseite des Geräts an.

2.2.4 Anschließen von Kopfhörern oder Lautsprechern



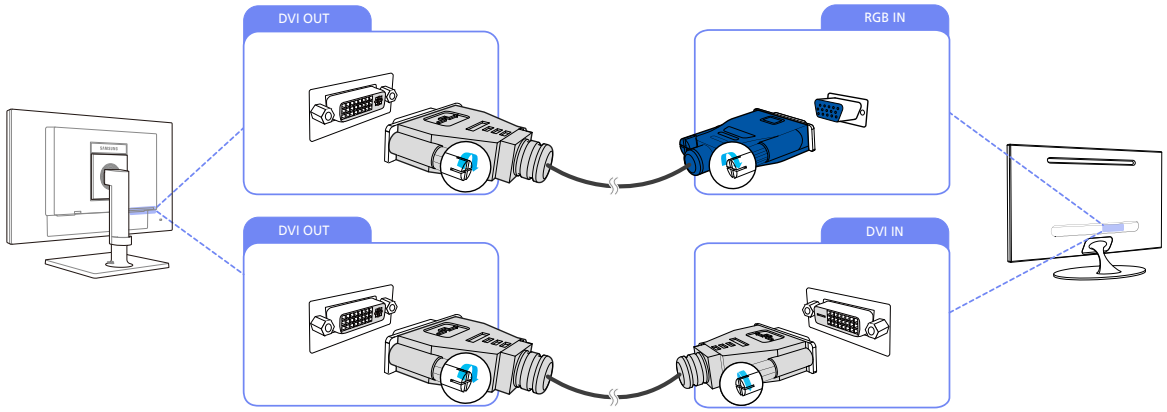
1 Schließen Sie ein Audio-Ausgabegerät wie beispielsweise Kopfhörer oder Lautsprecher am [ ]-Anschluss auf der Rückseite des Geräts an.

2.2.5 Anschließen eines SERIELLEN Kabels



1 Verbinden Sie mithilfe des RS-232C-Kabels den [SERIAL]-Anschluss auf der Rückseite des Geräts mit dem [SERIAL]-Anschluss eines Geräts oder PCs mit RS232C-Unterstützung (RS232C-Schnittstelle).

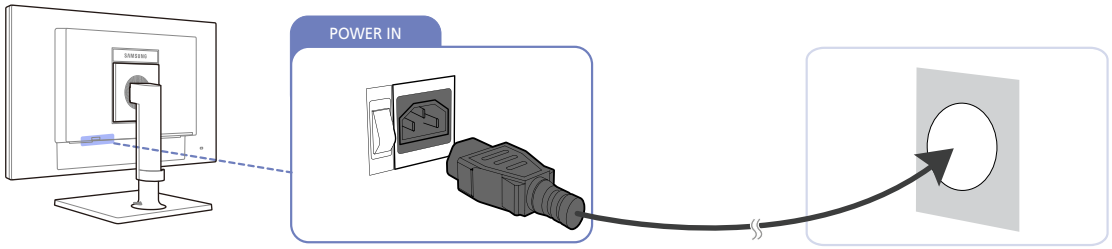
2.2.6 Verbinden mit einem zweiten Monitor



1 Verbinden Sie den [DVI OUT]-Anschluss am Gerät mithilfe eines DVI- oder DVI-zu-D-SUB-Kabels mit dem [DVI IN]- oder [RGB IN]-Anschluss eines anderen Monitors.

- Der [DVI OUT]-Anschluss kann nur zur Verbindung mit einem zweiten Monitor verwendet werden.
- Stellen Sie eine Verbindung über den [DVI OUT]-Anschluss her, um das gleiche Bild auf einem anderen Monitor, z. B. auf einem Projektor anzuzeigen. (für Präsentationszwecke)
- Beim Anschluss eines zweiten Monitors beträgt die maximale Auflösung 1920x1200.

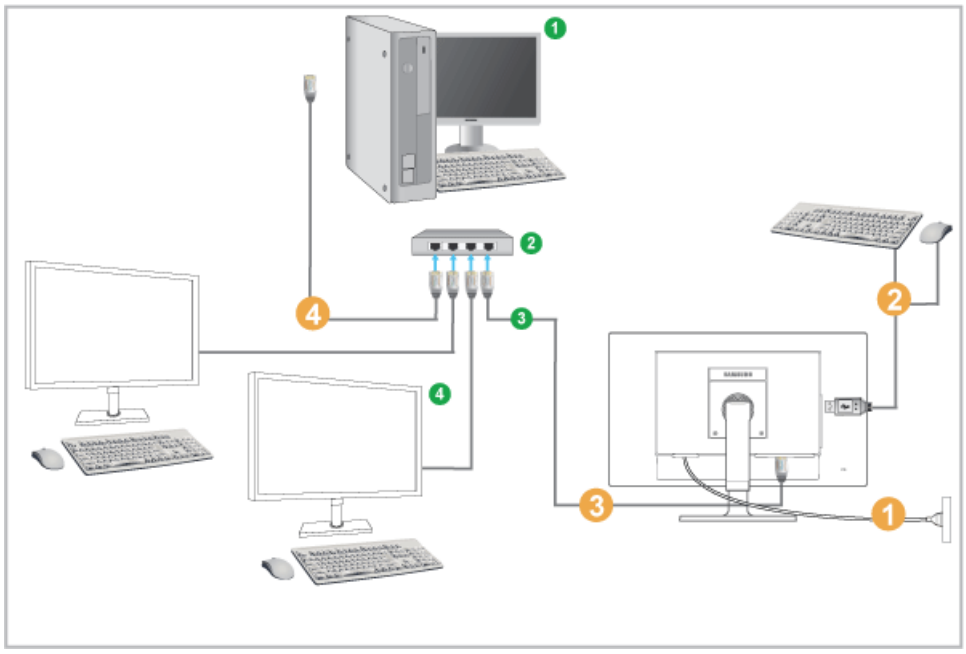
2.2.7 Anschließen an die Stromversorgung



1 Schließen Sie das Netzkabel am Gerät und einer Steckdose an, und schalten Sie es mit der Netztaste ein.

(Die Eingangsspannung wird automatisch umgeschaltet).

2.3 Anschließen des Monitors an den Host-PC über ein LAN-Kabel



1 Host-PC 2 HUB 3 LAN-Kabel 4 Monitor

1. Schließen Sie das Netzkabel an den Netzanschluss an der Rückseite des Monitors an.
2. Schließen Sie die Maus und die Tastatur an die USB-Anschlüsse an.
3. Verbinden Sie den LAN-Anschluss an der Rückseite des Monitors mit dem Hub.
4. Verbinden Sie den Hub mit dem LAN-Anschluss des Host-PCs.

Der Host-PC muss über eine IP-Adresse verfügen.

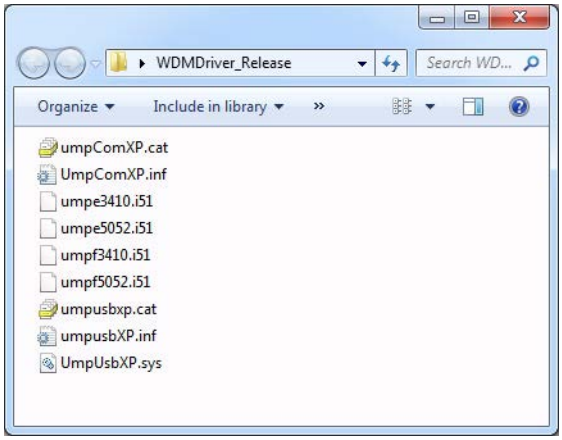
Nachdem das LAN verbunden und die IP-Adresse festgelegt wurde, wird das Monitorsignal des Host-PCs auf dem Monitor angezeigt.

Verwenden Sie den USB-Anschluss, um ein externes Speichermedium (z. B. eine Digitalkamera, einen MP3-Player oder einen externen Speicher) anzuschließen.

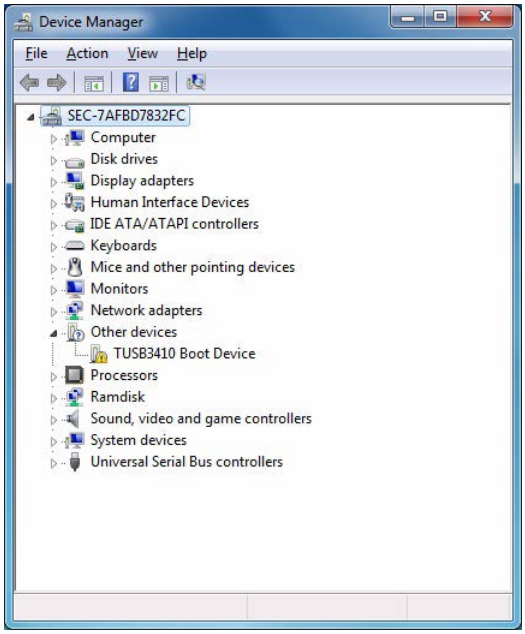
Der Anschluss vieler Client-PCs an einen Host-PC ist nur dann möglich, wenn eine Virtualisierungslösung wie vmware auf dem Host-PC installiert ist.

2.3.1 Installieren des WDM-Treibers

1 Speichern Sie die WDM-Treiberdatei auf der gewünschten virtuellen Maschine (VM), und entpacken Sie sie.



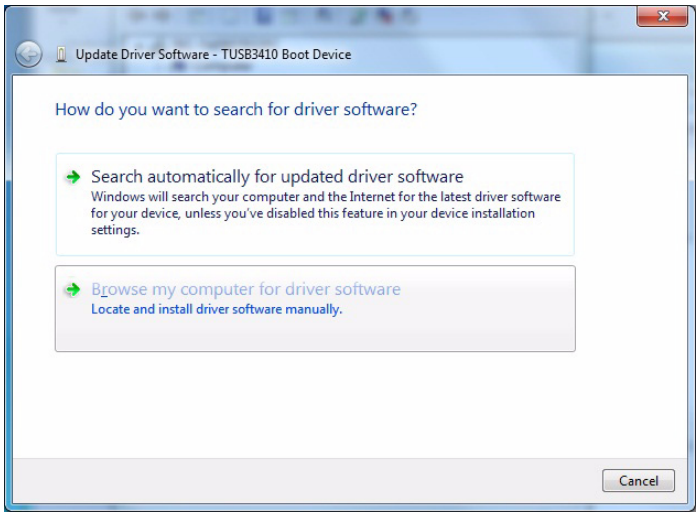
2 Gehen Sie zu → Systemsteuerung → Geräte-Manager.



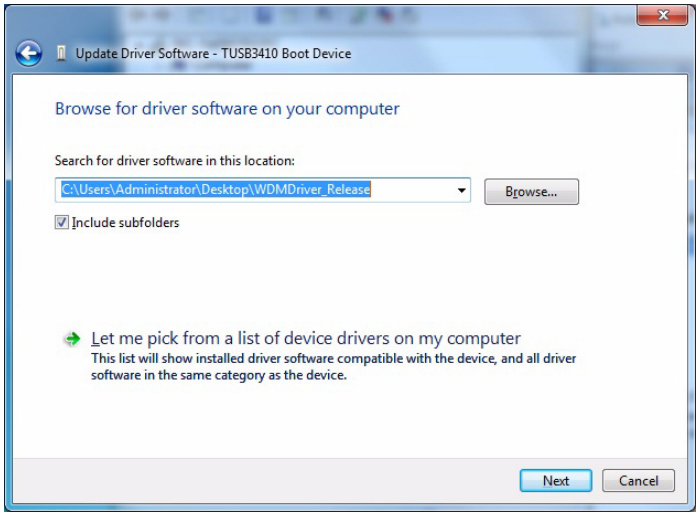
Wenn "TUSB3410 Device" in der Liste von Geräte-Manager nicht enthalten ist, trennen Sie bitte die Verbindung zur VM, und stellen Sie sie wieder her. Dies ist ein bekanntes Problem, das in höheren Teradici-Firmwareversionen als 4.0.3 behoben sein wird.

3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf "TUSB3410 Boot Device", und wählen Sie "Update Driver Software" aus.

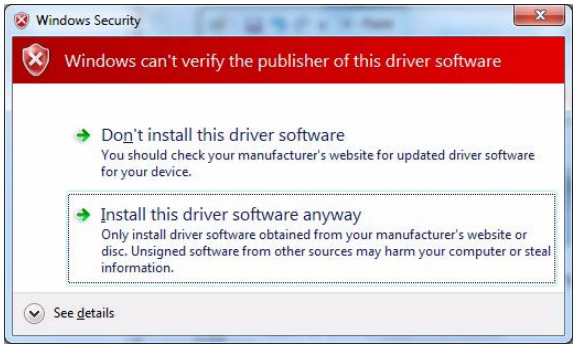
Klicken Sie nun auf "Browse my computer for driver software".


Update Driver Software - TUSB3410 Boot Device
How do you want to search for driver software?
Search automatically for updated driver software
Windows will search your computer and the Internet for the latest driver software for your device, unless you've disabled this feature in your device installation settings.
Browse my computer for driver software
Locate and install driver software manually.
Cancel

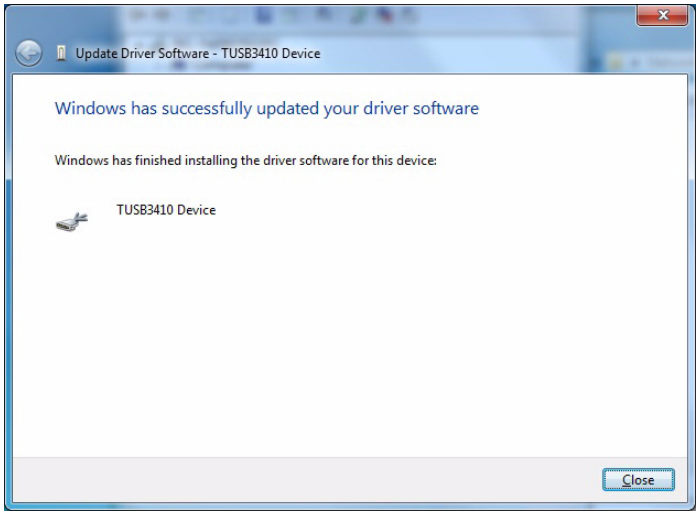
4 Klicken Sie auf "Browse", um den Ordner auszuwählen, in dem der Treiber gespeichert ist.


Update Driver Software - TUSB3410 Boot Device
Browse for driver software on your computer
Search for driver software in this location:
C:\Users\Administrator\Desktop\WDMDriver_Release
Browse...
Include subfolders
Let me pick from a list of device drivers on my computer
This list will show installed driver software compatible with the device, and all driver software in the same category as the device.
Next
Cancel

5 Klicken Sie auf "Install this driver software anyway", wenn eine Windows-Sicherheitswarnung angezeigt wird.

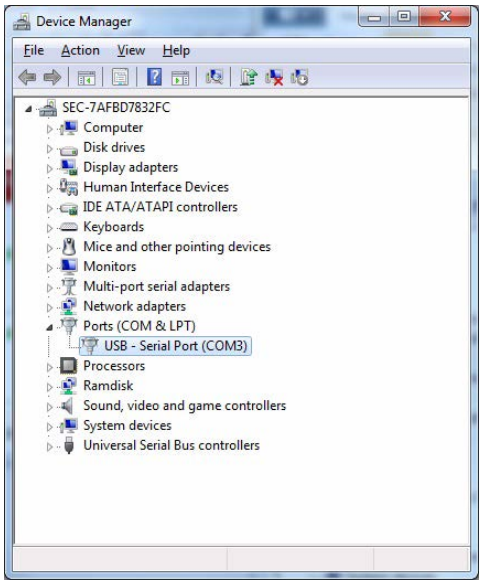

Windows Security
Windows can't verify the publisher of this driver software
Don't install this driver software
You should check your manufacturer's website for updated driver software for your device.
Install this driver software anyway
Only install driver software obtained from your manufacturer's website or disc. Unsigned software from other sources may harm your computer or steal information.
See details

6 Klicken Sie auf "Close", wenn die Installation abgeschlossen ist.


Update Driver Software - TUSB3410 Device
Windows has successfully updated your driver software
Windows has finished installing the driver software for this device:
TUSB3410 Device
Close

7 Gehen Sie zu → Systemsteuerung → Geräte-Manager.

Prüfen und bestätigen Sie, dass das TUSB3410-Gerät an einem COM-Anschluss richtig erkannt wird.



2.4 "PCoIP"

2.4.1 On Screen Display (OSD)

Die lokale Benutzerschnittstelle des Bildschirmmenüs (OSD) wird dem Benutzer angezeigt, wenn das Gerät eingeschaltet wird und gerade keine PCoIP-Sitzung läuft. Das OSD ermöglicht es dem Benutzer, über das Fenster **Connect** eine Verbindung zu einem Hostgerät herzustellen.

Über das Fenster **Connect** haben Sie Zugriff auf die Seite **Options**, auf der sich einige der Funktionen der Web-Verwaltungsschnittstelle befinden.

Klicken Sie im Fenster **Connect** auf das Menü **Options**, um auf die Seite **Options** zuzugreifen.

2.4.2 Verbindungsfenster

Das Fenster **Connect** wird beim Systemstart angezeigt, es sei denn, der Client ist für Managed Startup oder Auto-Verbindung konfiguriert.

Sie können das Logo, das oberhalb der Schaltfläche **Connect** angezeigt wird, ändern. Laden Sie dafür ein Ersatzbild über das Menü **Upload** der Web-Verwaltungsschnittstelle hoch.

Schaltfläche "Connect" (Verbinden)

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Connect**, um eine PCoIP-Sitzung zu starten. Solange die PCoIP-Verbindung ansteht, wird im Bildschirmmenü der lokalen Benutzeroberfläche die Meldung „"Connection Pending"“ angezeigt. Wenn die Verbindung aufgebaut ist, wird das Bildschirmmenü der lokalen Benutzeroberfläche entfernt und durch das Sitzungsabbild ersetzt.

Abbildung 2-1: Bildschirmmenü-Verbindungsfenster (Verbinden)

2.4.3 Menü Options des Bildschirmmenüs

Durch Auswählen des Menüs **Options** öffnen Sie eine Liste mit verschiedenen Auswahlmöglichkeiten. Das Bildschirmmenü **Options** enthält folgende Optionen.

- **Configuration**

  Mit dieser Option können Sie verschiedene Einstellungen für das Gerät konfigurieren, z. B. Netzwerkeinstellungen, Sitzungstyp, Sprache und weitere Einstellungen.

- **Diagnostics**

  Mit dieser Option können Sie Fehler auf dem Gerät beheben.

- **Information**

  Mit dieser Option können Sie bestimmte Informationen zu dem Gerät anzeigen.

- **User Settings**

  Mit dieser Option kann der Benutzer den Certificate Checking Mode, **Mouse**, **Keyboard**, **Display Topology** sowie die PCoIP-Protokoll-Abbildqualität festlegen.

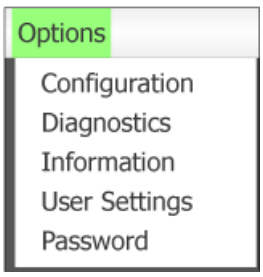
- **Password**

  Mit dieser Option können Sie das Administratorkennwort für das Gerät aktualisieren.

  Diese Option ist durch das **Management Console** program verfügbar. Weitere Informationen finden Sie auf www.teradici.com.

Wenn Sie eine Option auswählen, wird ein Einstellungsfenster angezeigt.

Abbildung 2-2: Menü **Options** des Bildschirmmenüs



2.4.4 Fenster Configuration

Mit der Option **Configuration** der Web-Verwaltungsschnittstelle und des Bildschirmmenüs können Sie verschiedene Geräteeinstellungen konfigurieren.

Es gibt im Fenster **Configuration** die folgenden Registerkarten:

- **Network**
- **Discovery**
- **OSD**
- **IPv6**
- **Session**
- **Display**
- **Label**
- **Sprache**
- **Reset**

Die folgenden Schaltflächen sind auf allen Registerkarten verfügbar: **OK**, **Cancel** und **Apply**. Mit diesen Schaltflächen kann der Administrator die vorgenommenen Änderungen akzeptieren oder verwerfen.

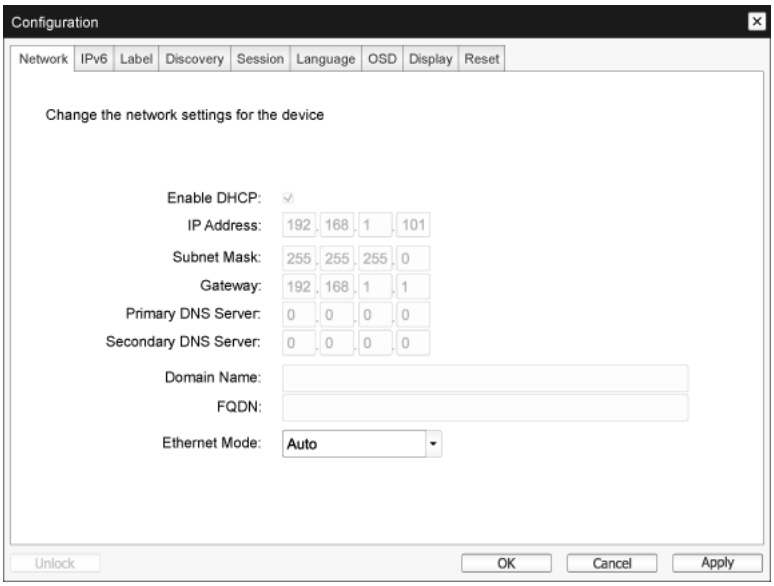
Die Konfigurationsoptionen für **OSD** sind Bestandteil der Optionen der Web-Verwaltungsschnittstelle.

Registerkarte Network

Sie können die Host- und Client-Netzwerkeinstellungen über das Fenster **Initial Setup** oder das Fenster **Network** konfigurieren. Klicken Sie nach der Aktualisierung der Parameter in diesem Fenster auf **Apply**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Die Netzwerkparameter können auch über die Web-Verwaltungsschnittstelle konfiguriert werden.

Abbildung 2-3: Konfigurieren des **Network**s



- **Enable DHCP**

  Wenn **Enable DHCP** aktiviert ist, kontaktiert das Gerät einen DHCP-Server, der ihm eine IP-Adresse, Teilnetzmaske, Gateway-IP-Adresse und einen DNS-Server zuweist. Wenn die Option deaktiviert ist, müssen diese Parameter für das Gerät manuell eingerichtet werden.

- **IP Address**

  Die IP-Adresse des Geräts. Wenn DHCP deaktiviert ist, müssen Sie in dieses Feld eine gültige IP-Adresse eingeben. Wenn DHCP aktiviert ist, können Sie dieses Feld nicht bearbeiten.

- **Subnet Mask**

  Die Subnetzmaske des Geräts. Wenn DHCP deaktiviert ist, müssen Sie in dieses Feld eine gültige Subnetzmaske eingeben. Wenn DHCP aktiviert ist, können Sie dieses Feld nicht bearbeiten.

  Es ist möglich, eine ungültige Kombination aus IP-Adresse und Subnetzmaske zu konfigurieren (z. B: eine ungültige Maske). Dadurch ist das Gerät nicht erreichbar. Achten Sie darauf, die Subnetzmaske korrekt einzugeben.

- **Gateway**

  Die Gateway-IP-Adresse des Geräts. Wenn DHCP deaktiviert ist, ist dies ein Muss-Feld. Wenn DHCP aktiviert ist, können Sie dieses Feld nicht bearbeiten.

- **Primary DNS Server**

  Die primäre DNS-IP-Adresse des Geräts. Dieses Feld ist optional. Wenn die DNS-Server-IP-Adresse mit dem Verbindungsmanager konfiguriert wird, kann statt einer IP-Adresse auch ein FQDN eingegeben werden.

- **Secondary DNS Server**

  Die sekundäre DNS-IP-Adresse des Geräts. Dieses Feld ist optional. Wenn die DNS-Server-IP-Adresse mit dem Verbindungsmanager konfiguriert wird, kann statt einer IP-Adresse auch ein FQDN eingegeben werden.

- **Domain Name**

  Der verwendete Domänenname (z. B. „domain.local“). Dieses Feld ist optional. In diesem Feld wird der Host oder die Domäne des Clients angegeben.

- **FQDN**

  Der voll qualifizierte Domänenname (FQDN) für den Host oder Client. Der Standardwert ist pcoip-host-<MAC> oder pcoipportal-<MAC>, wobei <MAC> die MAC-Adresse des Hosts oder Clients ist. Der Domänenname wird angehängt, wenn er verwendet wird (z. B. pcoip-host-<MAC>.domain.local). Für dieses Feld besteht hier nur Lesezugriff.

- **Ethernet Mode**

  Hier können Sie den Ethernet-Modus von Host oder Client wie folgt konfigurieren:

  - **Auto**
  - **100 Mbps Full-Duplex**
  - **10 Mbps Full-Duplex**

  Wenn Sie **10 Mbps Full-Duplex** oder **100 Mbps Full-Duplex** auswählen und dann auf **Apply** klicken, wird ein Warnhinweis angezeigt.

  „Warnung: Wenn Auto-Übertragung auf dem PCoIP-Gerät deaktiviert wird, muss es auch auf dem Switch deaktiviert werden. Außerdem müssen für das PCoIP-Gerät und den Switch dieselben Geschwindigkeits- und Duplex-Parameter konfiguriert werden. Abweichende Parameter können zu einer Unterbrechung der Netzwerkverbindung führen. Möchten Sie wirklich fortfahren?“ Klicken Sie auf OK, um die Parameter zu ändern.

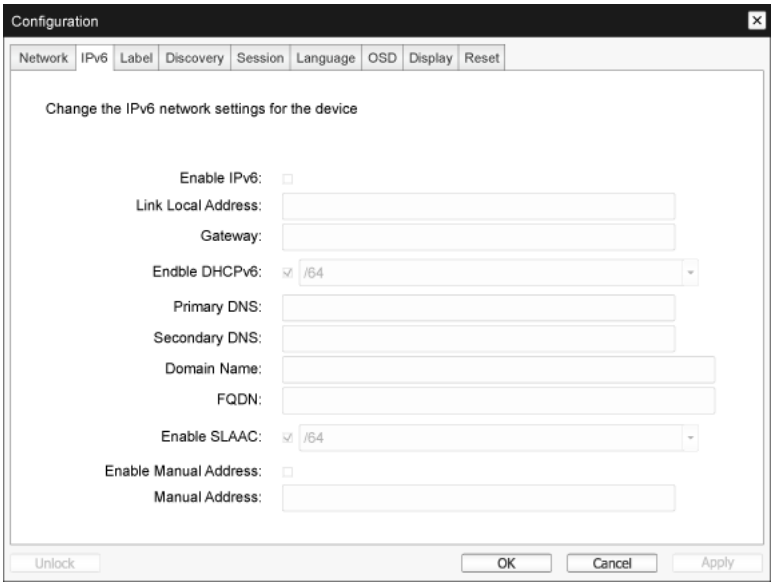
  Sie sollten den **Ethernet Mode** immer auf **Auto** einstellen, und nur **10 Mbps Full-Duplex** oder **100 Mbps Full-duplex** verwenden, wenn das andere Netzwerkgerät, d. h. der Switch, ebenfalls für **10 Mbps Full-Duplex** oder **100 Mbps Full-duplex** konfiguriert ist. Ein falsch konfigurierter Ethernet-Modus kann dazu führen, dass das Netzwerk mit Halbduplex betrieben wird. Dies wird vom PCoIP-Protokoll nicht unterstützt. Die Sitzung wird erheblich verlangsamt und schließlich beendet.

Registerkarte IPv6

Im **IPv6**-Fenster können Sie IPv6 für PCoIP-Geräte aktivieren, die mit Ihrem IPv6-Netzwerk verbunden sind.

- IPv6 wird gegenwärtig von **VMware View** nicht unterstützt.
- Wenn Sie Änderungen an den Einstellungen in diesem Fenster vornehmen, müssen Sie das Gerät neu starten, um die Änderungen anzuwenden.

Abbildung 2-4: Konfigurieren von **IPv6**



- **Enable IPv6**

  Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um IPv6 für Ihre PCoIP-Geräte zu aktivieren.

- **Link Local Address**

  Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt.

- **Gateway**

  Geben Sie die Gateway-Adresse ein.

- **Enable DHCPv6**

  Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um für Ihr Gerät das Dynamic Host Configuration Protocol Version 6 (DHCPv6) zu aktivieren.

- **Primary DNS**

  Die primäre DNS-IP-Adresse des Geräts. Wenn DHCPv6 aktiviert ist, wird dieses Feld vom DHCPv6-Server automatisch ausgefüllt.

- **Secondary DNS**

  Die sekundäre DNS-IP-Adresse des Geräts. Wenn DHCPv6 aktiviert ist, wird dieses Feld vom DHCPv6-Server automatisch ausgefüllt.

- **Domain Name**

  Der für den Host oder Client verwendete Domänenname (z. B. „domain.local“). Wenn DHCPv6 aktiviert ist, wird dieses Feld vom DHCPv6-Server automatisch ausgefüllt.

- **FQDN**

  Der voll qualifizierte Domänenname (FQDN) für den Host oder Client. Wenn DHCPv6 aktiviert ist, wird dieses Feld vom DHCPv6-Server automatisch ausgefüllt.

- **Enable SLAAC**

  Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um für Ihre Geräte die zustandslose Adressenautokonfiguration (SLAAC) einzurichten.

- **Enable Manual Address**

  Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um für das Gerät eine manuelle (statische) Adresse festzulegen.

- **Manual Address**

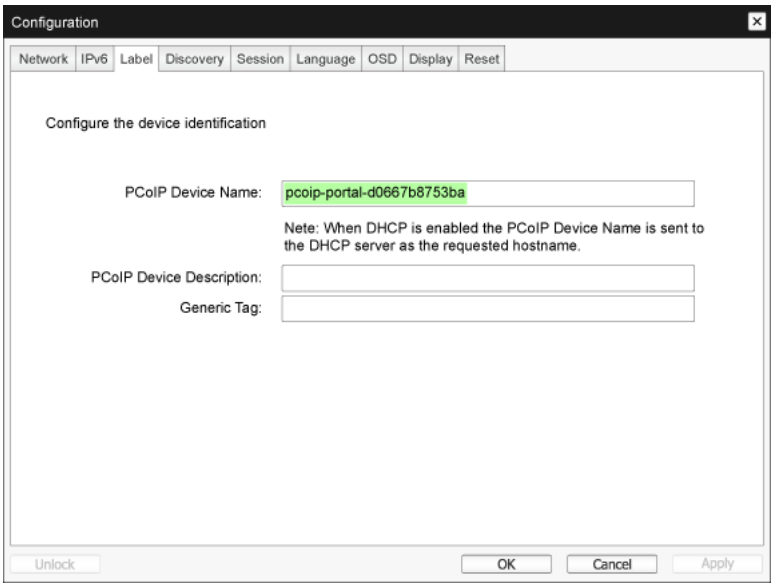
  Geben Sie die IP-Adresse für das Gerät ein.

Registerkarte Label

Das Fenster **Label** ist sowohl vom Host als auch vom Client aus verfügbar. Über das Fenster **Label** können Sie Informationen für das Gerät hinzufügen.

Die Netzwerkparameter können auch über die Web-Verwaltungsschnittstelle konfiguriert werden.

Abbildung 2-5: Konfigurieren von **Label**



- **PCoIP Device Name**

  Wenn es der **PCoIP Device Name** dem Administrator gestattet, dem Host oder Portal einen logischen Namen zu geben. Der Standardwert ist pcoip-host-MAC oder pcoip-portal-MAC, wobei MAC die MAC-Adresse von Host oder Portal ist.

- **PCoIP Device Description**

  Eine Beschreibung und zusätzliche Informationen, z. B. der Standort des Endpunkts des Geräts. Dieses Feld wird von der Firmware nicht verwendet. Es ist nur für Administratoren vorgesehen. Es ist nur für Administratoren vorgesehen.

- **Generic Tag**

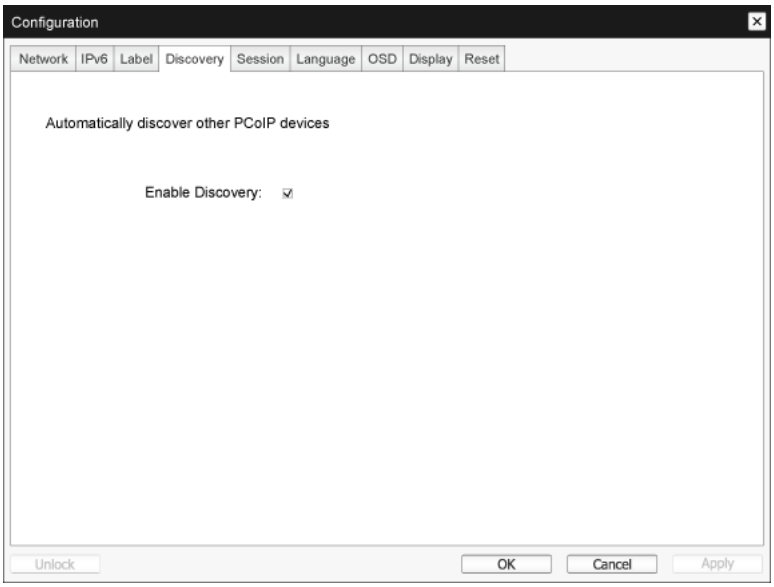
  Generische Tag-Informationen zu dem Gerät. Dieses Feld wird von der Firmware nicht verwendet. Es ist nur für Administratoren vorgesehen.

Registerkarte Discovery

Mit den Einstellungen im Fenster **Discovery Configuration** können Sie die Erkennung von Hosts und Clients in Ihrem PCoIP-System löschen und den Konfigurations- und Wartungsaufwand für komplexe Systeme drastisch reduzieren. Dieser Erkennungsmechanismus ist unabhängig von der DNS-SRV-Erkennung.

Damit die SLP-Erkennung funktioniert, müssen Router so konfiguriert werden, dass sie Multicast-Datenverkehr zwischen Subnetzen weiterleiten. Als Erkennungsmechanismus wird DNS-SRV-Erkennung empfohlen, da dies in den meisten Bereitstellungssystemen nicht zulässig ist.

Abbildung 2-6: Konfigurieren der **Discovery**



- **Enable Discovery**

  Wenn Sie die Option **Enable Discovery** aktivieren, ermittelt das Gerät mithilfe von SLP-Erkennung dynamisch Peergeräte, ohne dass deren Standort im Netzwerk vorher bekannt sein muss. Auf diese Weise kann der Konfigurations- und Wartungsaufwand für komplexe Systeme erheblich reduziert werden.

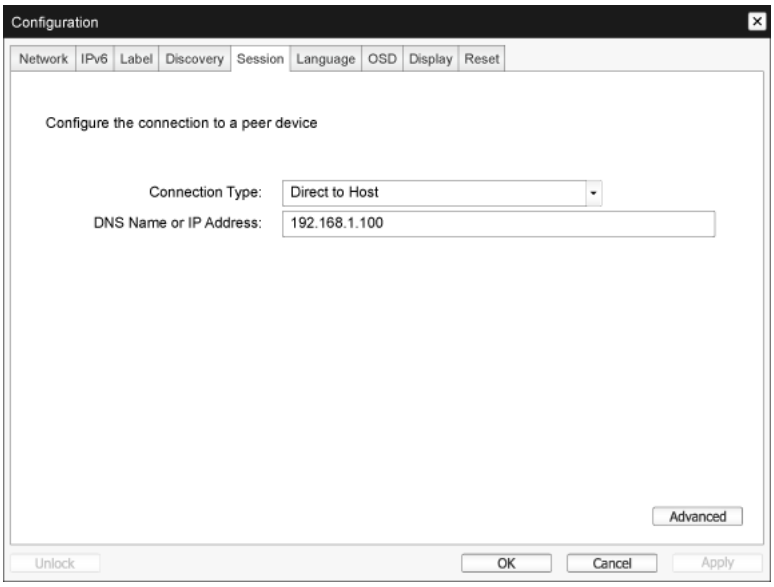
  Für die SLP-Erkennung muss der Router so konfiguriert sein, dass er Multicast zulässt. DNS-SRV-Erkennung ist die empfohlene Methode.

Registerkarte Session

Im Fenster **Session** können Sie konfigurieren, wie das Host- oder Client-Gerät sich mit Peergeräten verbindet oder Verbindungen von Peergeräten akzeptiert.

Die Sitzungsparameter können auch über die Web-Verwaltungsschnittstelle konfiguriert werden.

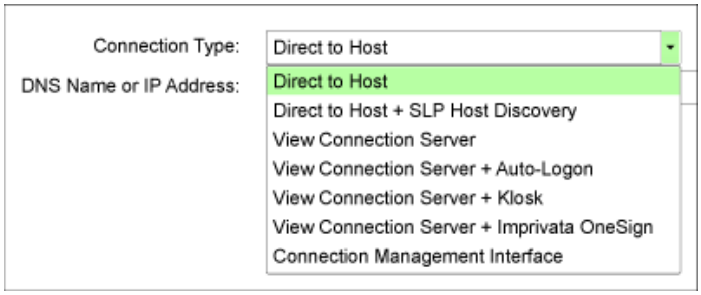
Abbildung 2-7: Konfigurieren einer **Session**



- **Connection Type**

  Wenn Sie im Fenster „Session“ einen direkten Sitzungsverbindungstyp auswählen, werden spezifische Konfigurationsoptionen angezeigt.

  Abbildung 2-8: Konfigurieren von **Connection Type**


Connection Type:
Direct to Host
DNS Name or IP Address:
Direct to Host
Direct to Host + SLP Host Discovery
View Connection Server
View Connection Server + Auto-Logon
View Connection Server + Kiosk
View Connection Server + Imprivata OneSign
Connection Management Interface

- **DNS Name or IP Address**

  Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen für den Host ein.

  Diese Einstellung ist nur auf dem Client verfügbar.

- **Advanced**

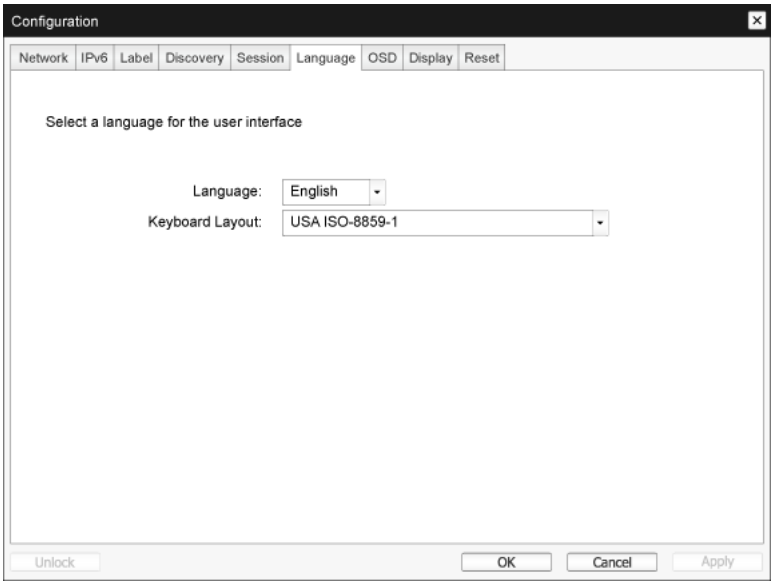
  Weitere Informationen finden Sie im TERADICI Guide auf www.teradici.com.

Registerkarte Language

Im Fenster **Language** können Sie die Sprache für die Benutzerschnittstelle ändern.

- Diese Einstellung wirkt sich auf die lokale Benutzeroberfläche des Bildschirmmenüs aus. Sie ist nur auf dem Client verfügbar.
- Die Sprachparameter können auch über die Web-Verwaltungsschnittstelle konfiguriert werden.

Abbildung 2-9: Konfigurieren der **Language**



- **Language**

  Zur Konfiguration der Bildschirmmenü-Sprache. Mit dieser Einstellung wird nur die Sprache für das Bildschirmmenü festgelegt. Sie wirkt sich nicht auf die Spracheinstellungen für die eigentliche Benutzersitzung aus.

  Unterstützte Sprachen: English, French, German, Greek, Spanish, Italian, Portuguese, Korean, Japanese, Traditional Chinese, Simplified Chinese

- **Keyboard Layout**

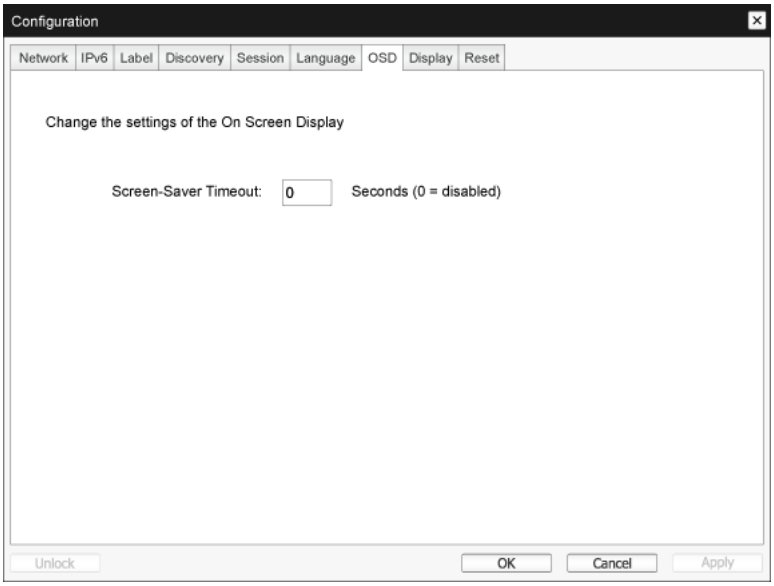
  Zur Änderung des Tastatur-Layouts. Wenn der Benutzer eine Sitzung startet, wird diese Einstellung durch die virtuelle Maschine gesteuert. Wenn im Windows-Gruppenrichtlinienobjekt (GPO) die Einstellung des Tastatur-Layouts freigeschaltet ist, wird die Einstellung während der Benutzersitzung angewendet. Wenn die Einstellung nicht freigeschaltet ist, wird sie nicht angewendet.

Registerkarte OSD

Auf der Seite **OSD** können Sie über den Parameter **On Screen Display** die Wartezeit für den Bildschirmschoner konfigurieren.

- Die OSD-Parameter können auch über die Web-Verwaltungsschnittstelle konfiguriert werden.
- Die Seite **OSD** ist nur auf dem Client verfügbar, nicht jedoch auf dem Host.

Abbildung 2-10: Konfigurieren des **OSD**



- **Screen-Saver Timeout**

  Zur Konfiguration der Wartezeit für den Bildschirmschoner, bevor der Client die angeschlossenen Monitore in den Energiesparmodus versetzt. Sie können die Wartezeit in Sekunden konfigurieren. Die maximale Wartezeit beträgt 9.999 Sekunden. Mit der Einstellung 0 Sekunden wird der Bildschirmschoner deaktiviert.

Registerkarte Display

Im Fenster **Display** können Sie den **Extended Display Identification Data(EDID)**-Überbrückungsmodus aktivieren.

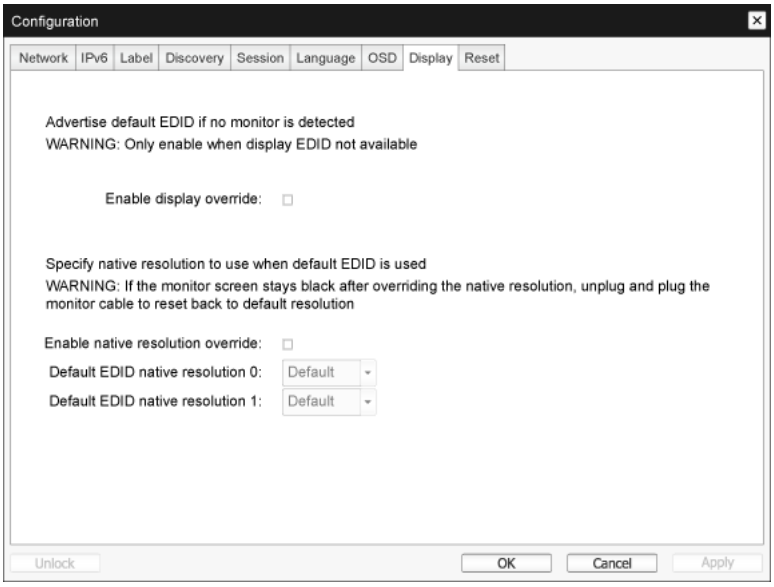
Diese Funktion ist nur über das Bildschirmmenü verfügbar.

Unter normalen Bedingungen fragt die **GPU** im Hostcomputer einen am Zero-Client angeschlossenen Monitor ab, um seine Eigenschaften zu ermitteln. In bestimmten Fällen ist ein Monitor jedoch mit einem Client so verbunden, dass der Client die **EDID**-Daten nicht lesen kann. Dies kann beispielsweise bei der Verbindung über bestimmte **KVM**-Geräte der Fall sein.. Die Optionen in diesem Fenster konfigurieren den Client so, dass er der **GPU EDID**-Standarddaten meldet.

Wenn Sie die Anzeigeüberbrückung aktivieren, werden zwangsweise die Standardanzeigeinformationen für den Monitor verwendet, die möglicherweise nicht mit dem angeschlossenen Monitor kompatibel sind. Dies kann dazu führen, dass auf dem Monitor nichts angezeigt wird. Aktivieren Sie die

Anzeigeüberbrückung nur, wenn es keine gültigen EDID-Informationen gibt und die Anzeigecharakteristiken des Monitors bekannt sind.

Abbildung 2-11: Konfigurieren der **Display**



- **Enable display override**

  Diese Option ist für ältere Systeme gedacht. Sie konfiguriert den Client so, dass er **EDID**-Standarddaten an den Host sendet, wenn kein Monitor erkannt wird oder mit dem Client verbunden ist. In Windows-Versionen vor Windows 7 nahm der Host bei fehlenden **EDID**-Daten an, dass keine Monitore angeschlossen sind, und führte keine erneute Prüfung durch. Diese Option stellt sicher, dass der Host immer über **EDID**-Daten verfügt, wenn sich der Client in einer Sitzung befindet.

Bei Aktivierung dieser Option werden die folgenden Standardauflösungen gemeldet:

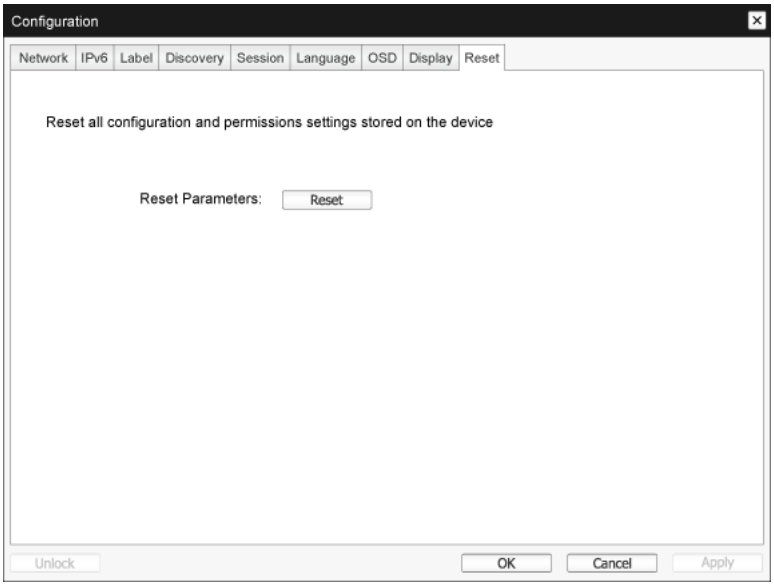
- 800x600 @60 Hz
- 1024x768 @60 Hz (native Auflösung angeboten)
- 1280x800 @60 Hz
- 1280x960 @60Hz
- 1280x1024 @60 Hz
- 1600x1200 @60 Hz
- 1680x1050 @60 Hz
- 1920x1080 bei 60 Hz
- 1920x1200 @60 Hz

Registerkarte Reset

Im Fenster **Reset Parameters** können Sie die Konfigurationen und Rechte auf die werksseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen, die auf dem integrierten Flashspeicher gespeichert sind.

- Das Zurücksetzen kann auch über die Web-Verwaltungsschnittstelle ausgelöst werden.
- Beim Zurücksetzen der Parameter auf die Werkseinstellungen wird weder die Firmware zurückgesetzt noch das benutzerdefinierte OSD-Logo gelöscht.

Abbildung 2-12: **Reset**



- **Reset Parameters**

  Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, müssen Sie dies im angezeigten Fenster bestätigen. Dadurch wird ein versehentliches Zurücksetzen vermieden.

2.4.5 Fenster Diagnostics

Das Menü **Diagnostic** enthält Links zu Seiten mit Laufzeitinformationen und Funktionen, die zur Fehlerbehebung nützlich sein könnten.

Die **Diagnostic**-Optionen im OSD sind eine Teilmenge der über die Web-Verwaltungsschnittstelle verfügbaren Optionen.

- **Event Log**
- **Session Statistics**
- **PCoIP Processor**
- **Ping**

Auf jeder Registerkarte gibt es eine Schaltfläche **Close** zum Schließen des Fensters.

Registerkarte Event Log

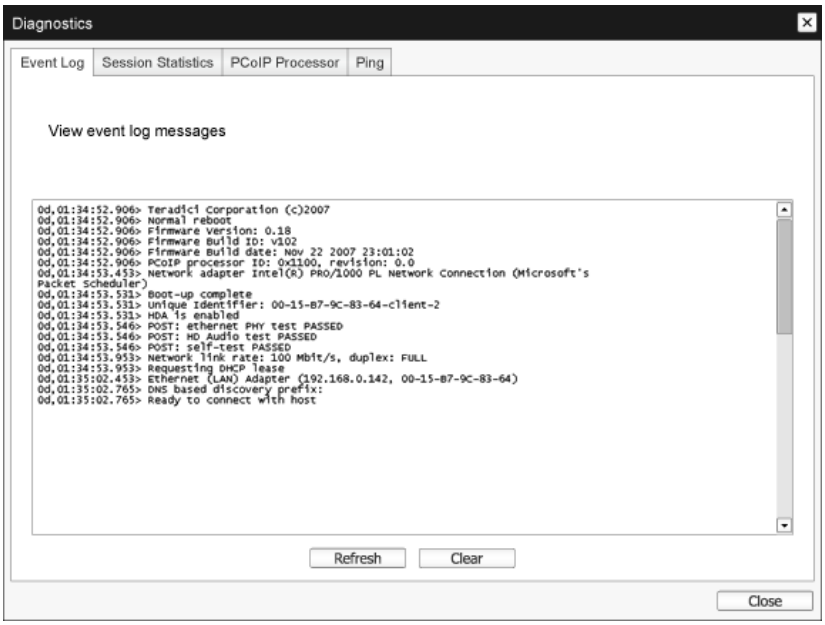
Im Fenster **Event Log** können Sie die Ereignisprotokolle von Host und Client anzeigen und löschen.

Mithilfe der Web-Verwaltungsschnittstelle können Sie die Protokollfiltereinstellung auf dem Gerät ändern, über das die Detailtiefe für die Benachrichtigungen im Protokoll gesteuert wird. Wenn Sie als Filtereinstellung „terse“ verwenden, werden kurze, prägnante Meldungen protokolliert.

Im Fenster **Event Log** können Sie das Systemprotokoll aktivieren und definieren, um Ereignisse, die die IETF-Norm für die Protokollierung von Programmmeldungen erfüllen, zu sammeln und zu melden.

Das **Event Log** kann auch über die Web-Verwaltungsschnittstelle gestartet werden.

Abbildung 2-13: **Event Log**


Diagnostics
Event Log
Session Statistics
PCoIP Processor
Ping
View event log messages
0d,01:34:52.906> Teradici Corporation (c)2007
0d,01:34:52.906> Normal reboot
0d,01:34:52.906> Firmware Version: 0.18
0d,01:34:52.906> Firmware Build ID: v102
0d,01:34:52.906> Firmware Build Date: Nov 22 2007 23:01:02
0d,01:34:52.906> PCoIP processor ID: 0x1100, revision: 0.0
0d,01:34:53.453> Network adapter Intel(R) PRO/1000 PL Network Connection (Microsoft's
Packet Scheduler)
0d,01:34:53.531> Boot-up complete
0d,01:34:53.531> Unique Identifier: 00-15-87-9C-83-64-client-2
0d,01:34:53.531> HDA is enabled
0d,01:34:53.546> POST: ethernet PHY test PASSED
0d,01:34:53.546> POST: HD Audio test PASSED
0d,01:34:53.546> POST: self-test PASSED
0d,01:34:53.953> Network link rate: 100 Mbit/s, duplex: FULL
0d,01:34:53.953> Requesting DHCP lease
0d,01:35:02.453> Ethernet (LAN) Adapter (192.168.0.142, 00-15-87-9C-83-64)
0d,01:35:02.765> DNS based discovery prefix:
0d,01:35:02.765> Ready to connect with host
Refresh
Clear
Close

- **View event log message**

  Im Feld **View event log messages** werden Meldungen des Ereignisprotokolls zusammen mit ihrem Zeitstempel angezeigt. Es gibt zwei Schaltflächen.

  - **Aktual.**

    Durch Auswahl der Schaltfläche **Refresh** werden die angezeigten Meldungen des Ereignisprotokolls aktualisiert.

  - **Clear**

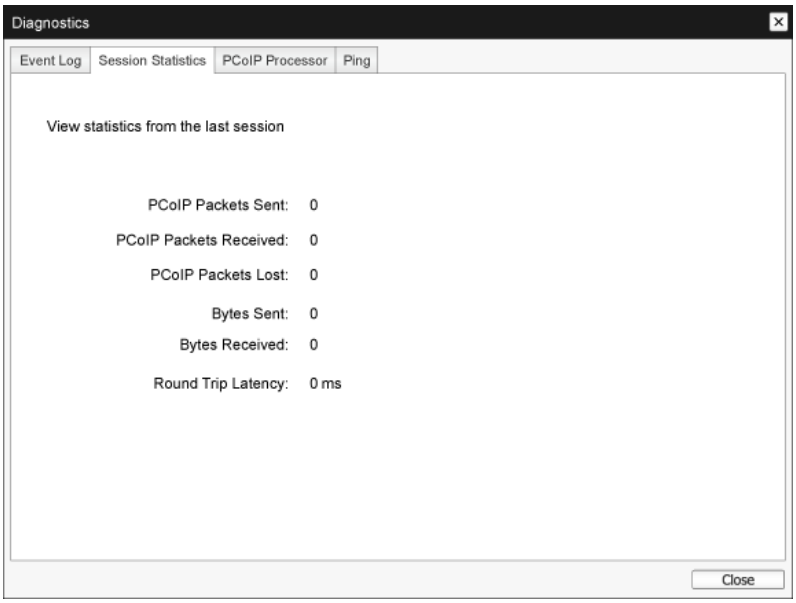
    Klicken Sie hier, um alle Ereignisprotokollmeldungen auf dem Gerät zu löschen.

Registerkarte Session Statistics

Im Fenster **Session Statistics** können Sie die aktuellen Statistiken anzeigen, wenn eine Sitzung aktiv ist. Wenn keine Sitzung aktiv ist, können Sie die Statistiken der letzten Sitzung anzeigen.

Die **Session Statistics** können auch über die Web-Verwaltungsschnittstelle angezeigt werden.

Abbildung 2-14: **Session Statistics**



- PCoIP-Paketstatistiken
  - **PCoIP Packets Sent**

    Die Gesamtzahl der in der aktuellen/letzten Sitzung gesendeten PCoIP-Pakete.
  - **PCoIP Packets Received**

    Die Gesamtzahl der in der aktuellen/letzten Sitzung empfangenen PCoIP-Pakete.
  - **PCoIP Packets Lost**

    Die Gesamtzahl der in der aktuellen/letzten Sitzung verlorenen PCoIP-Pakete.
- Bytes-Statistiken
  - **Bytes Sent**

    Die Gesamtzahl der in der aktuellen/letzten Sitzung gesendeten Bytes.
  - **Bytes Received**

    Die Gesamtzahl der in der aktuellen/letzten Sitzung empfangenen Bytes.
- **Round Trip Latency**

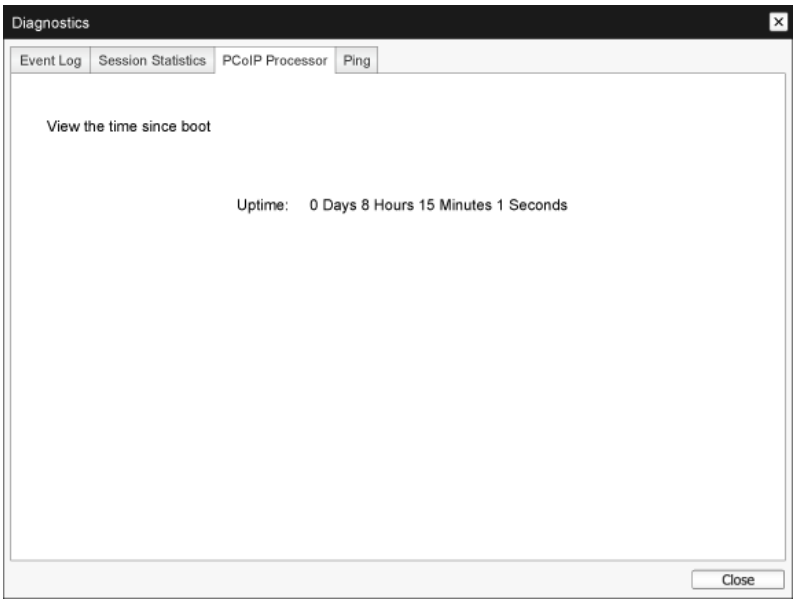
  Die minimale, durchschnittliche und maximale Gesamtübertragungsstrecke im PCoIP-System (z. B. vom Host zum Client und zurück zum Host) sowie die Netzwerklatenz in Millisekunden (+/- 1 ms).

Registerkarte PCoIP Processor

Im Fenster **PCoIP Processor** können Sie den Host oder Client zurücksetzen und die Laufzeit des Client-PCoIP-Prozessors seit dem letzten Start anzeigen.

Die Laufzeit des **PCoIP Processor**s kann auch über die Web-Verwaltungsschnittstelle angezeigt werden.

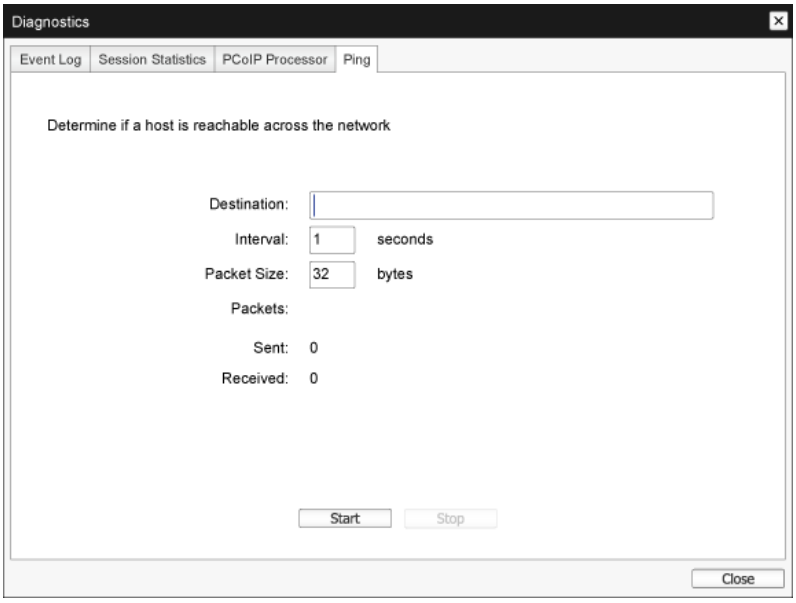
Abbildung 2-15: **PCoIP Processor**



Registerkarte Ping

Im Fenster **Ping** können Sie einen Ping an ein Gerät senden, um festzustellen, ob es im IP-Netzwerk erreichbar ist. Das kann hilfreich sein, um zu bestimmen, ob ein Host erreichbar ist. Durch die Einführung der Firmware-Version 3.2.0 und höher und der späteren obligatorischen Integration des Flags „Nicht fragmentieren“ im Pingbefehl können Sie mit dieser Funktion die maximale MTU-Größe bestimmen.

Abbildung 2-16: **Ping**



- Ping-Einstellungen
  - **Destination**

    IP-Adresse oder FQDN für Ping
  - **Interval**

    Abstand zwischen Ping-Paketen
  - **Packet Size**

    Größe des Ping-Pakets
- **Packets**
  - **Sent**

    Anzahl der übermittelten Ping-Pakete
  - **Received**

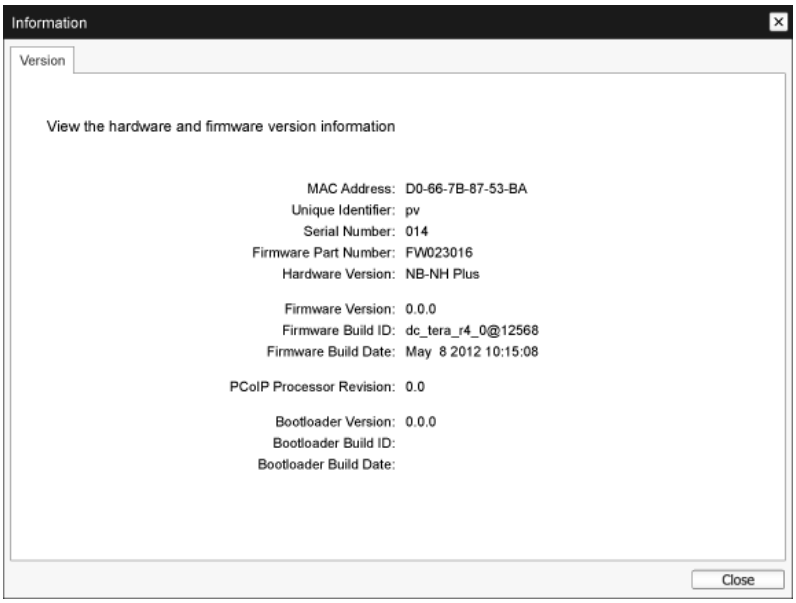
    Anzahl der empfangenen Ping-Pakete

2.4.6 Fenster Information

Im Fenster **Information** können Sie Informationen zu dem Gerät anzeigen. Die Web-Verwaltungsschnittstelle zeigt Version, VPD und Informationen zum angeschlossenen Gerät an. Im Bildschirmmenü sehen Sie die Geräteversionsinformationen.

Im Fenster **Version** können Sie Informationen zur Hardware- und Firmwareversion eines Geräts anzeigen.

Abbildung 2-17: **Version**



- VPD-Informationen

  Bei den Vital Product Data (VPD) handelt es sich um werkseitig festgelegte Informationen, mit denen alle Portale und Hosts eindeutig identifiziert werden.

  - **MAC Address**

    Eindeutige MAC-Adresse von Host/Client

  - **Unique Identifier**

    Eindeutige Kennung von Host/Client

  - **Serial Number**

    Eindeutige Seriennummer von Host/Client

  - **Firmware Part Number**

    Teilenummer der aktuellen Firmware

  - **Hardware Version**

    Hardware-Versionsnummer von Host/Client

- Firmwareinformationen

  Die **Firmware Information** geben die aktuellen Details der PCoIP-Firmware wieder.

  - **Firmware Version**

    Version der aktuellen Firmware

  - **Firmware Build ID**

    Versionscode der aktuellen Firmware

  - **Firmware Build Date**

    Datum des Build der aktuellen Firmware

- **PCoIP Processor Revision**

  Die Siliziumchip-Revision des PCoIP-Prozessors. Revision B des Siliziumchips ist mit 1.0 gekennzeichnet.

- Urladerinformationen

  Die Urladerinformationen geben die aktuellen Details des PCoIP-Urladers wieder.

  - **Bootloader Version**

    Version des aktuellen Urladers

  - **Bootloader Build ID**

    Versionscode des aktuellen Urladers

  - **Bootloader Build Date**

    Datum des Build des aktuellen Urladers

2.4.7 Fenster User Settings

Im Fenster **User Settings** haben Sie Zugriff auf Registerkarten, über die Sie den Zertifikatsprüfungsmodus, die Maus- und Tastatureinstellungen, die Abbildqualität für das PCoIP-Protokoll und die Anzeigeanordnung festlegen können.

Es gibt im Fenster für die **User Settings** die folgenden Registerkarten:

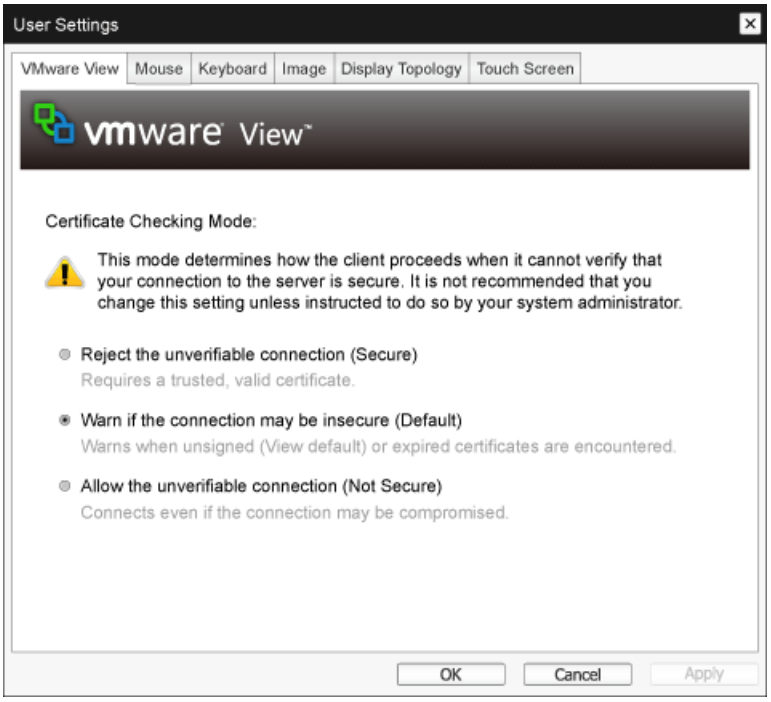
- **VMware View**
- **Mouse**
- **Keyboard**
- **Image**
- **Display Topology**
- **Touch Screen**

Registerkarte VMware View

Im Fenster **VMware View** kann die Verwendung mit einem VMware View-Verbindungsserver konfiguriert werden.

- Wenn in der Web-Verwaltungsschnittstelle **VCS Certificate Check Mode Lockout** aktiviert ist, können Benutzer die Einstellungen auf dieser Seite nicht ändern.
- Die **VMware View**-Parameter können auch über die Web-Verwaltungsschnittstelle konfiguriert werden.

Abbildung 2-18: Konfigurieren von **VMware View**


User Settings
VMware View
Mouse
Keyboard
Image
Display Topology
Touch Screen
vmware View
Certificate Checking Mode:
This mode determines how the client proceeds when it cannot verify that your connection to the server is secure. It is not recommended that you change this setting unless instructed to do so by your system administrator.
Reject the unverifiable connection (Secure)
Requires a trusted, valid certificate.
Warn if the connection may be insecure (Default)
Warns when unsigned (View default) or expired certificates are encountered.
Allow the unverifiable connection (Not Secure)
Connects even if the connection may be compromised.
OK
Cancel
Apply

- **Reject the unverifiable connection**

  Konfiguriert den Client so, dass er die Verbindung ablehnt, wenn kein gültiges Zertifikat, dem vertraut wird, installiert ist.

- **Warn if the connection may be insecure**

  Konfiguriert den Client so, dass er einen Warnhinweis anzeigt, wenn er auf ein unsigniertes oder abgelaufenes Zertifikat trifft. Sie können den Client auch so konfigurieren, dass er einen Warnhinweis anzeigt, wenn das Zertifikat nicht selbstsigniert und der Zero Client Trust Store leer ist.

- **Allow the unverifiable connection**

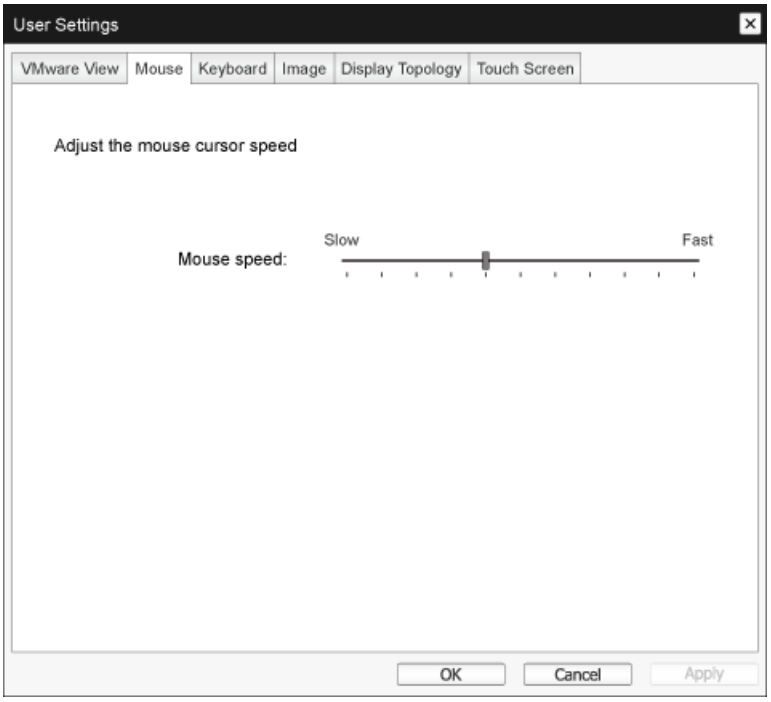
  Konfiguriert den Client so, dass er alle Verbindungen zulässt.

Registerkarte Mouse

Im Fenster **Mouse** können Sie die Einstellungen für die Geschwindigkeit des Mauszeigers in Bildschirmmenü-Sitzungen ändern.

Die Geschwindigkeit des Mauszeigers im Bildschirmmenü beeinflusst nicht die Mauszeigereinstellungen, wenn eine PCoIP-Sitzung aktiv ist, es sei denn, es wird der lokale Tastaturhosttreiber eingesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter "PCoIP Host Software for Windows User Guide: TER0810001". Diese Funktion ist nur über das Bildschirmmenü verfügbar. Diese Funktion ist nicht über die Web-Verwaltungsschnittstelle verfügbar.

Abbildung 2-19: **Mouse**



- **Mouse Speed**

  Konfiguriert die Geschwindigkeit des Mauszeigers.

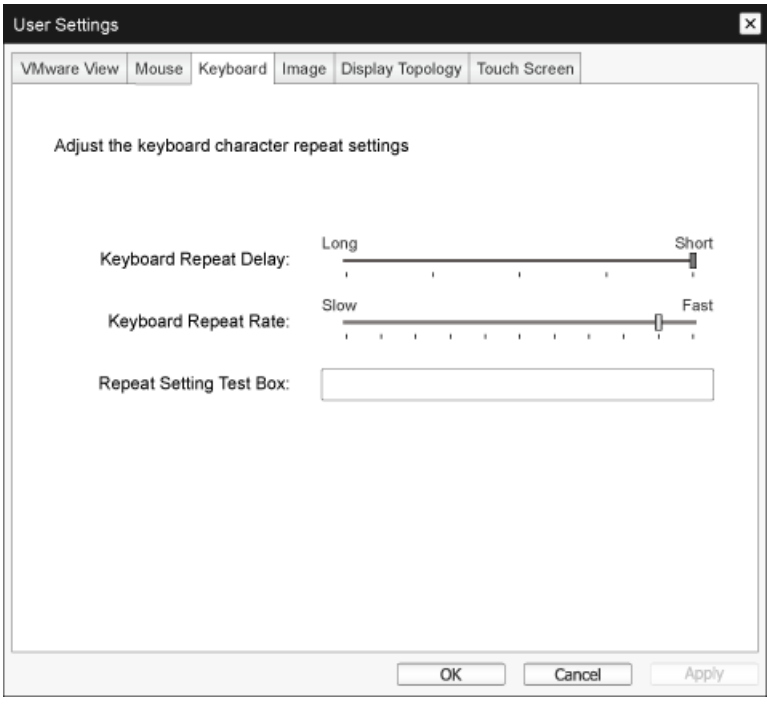
  Sie können die Geschwindigkeit des Mauszeigers auch über die PCoIP-Host-Software konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter "PCoIP Host Software for Windows User Guide: TER0810001".

Registerkarte Keyboard

Im Fenster **Keyboard** können Sie die Wiederholungseinstellungen der Tastatur in Bildschirmmenü-Sitzungen ändern.

- Die Tastatureinstellungen beeinflussen die Tastatureinstellungen nicht, wenn eine PCoIP-Sitzung aktiv ist, es sei denn, es wird der lokale Tastaturhosttreiber eingesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter "PCoIP Host Software for Windows User Guide: TER0810001". Diese Einstellung ist nur über das Bildschirmmenü verfügbar. Sie wird nicht über die Web-Verwaltungsschnittstelle angezeigt.
- Sie können die Wiederholungseinstellungen der Tastatur auch über die PCoIP-Host-Software konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter "PCoIP Host Software for Windows User Guide: TER0810001".

Abbildung 2-20: **Keyboard**



- **Keyboard Repeat Delay**

  Hierüber können Benutzer die Wiederholungsverzögerung der Client-Tastatur konfigurieren.

- **Keyboard Repeat Rate**

  Hierüber können Benutzer die Wiederholungsrate der Client-Tastatur konfigurieren.

- **Repeat Settings Test Box**

  Hierüber können Benutzer die ausgewählten Tastatureinstellungen testen.

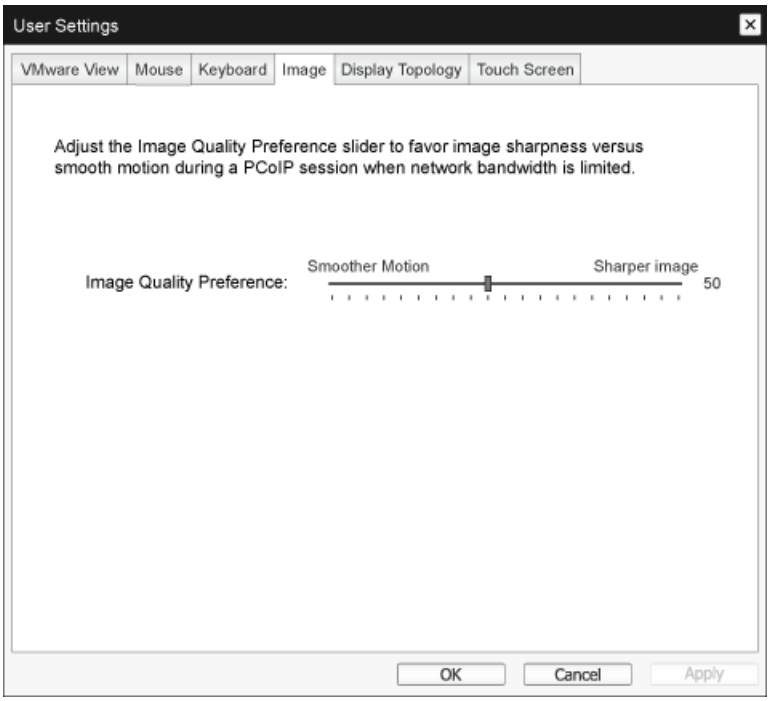
Image

Im Fenster **Image** können Sie Änderungen an der Abbildqualität der PCoIP-Sitzung vornehmen. Dies gilt für Sitzungen zwischen PCoIP-Zero-Clients und PCoIP-Host-Karten an entfernten Arbeitsplätzen.

Um die Einstellungen für die Abbildqualität für einen virtuellen **VMware View**-Desktop zu konfigurieren, passen Sie die PCoIP-Sitzungsvariablen an. Weitere Informationen finden Sie unter "VMware View 4 to PCoIP Client WAN Network Guidelines".

Die Abbildparameter können auch über die Web-Verwaltungsschnittstelle konfiguriert werden.

Abbildung 2-21: **Image**



- **Image Quality Preference**

  Passen Sie die Balance zwischen Abbildschärfe und fließender Bewegung während einer PCoIP-Sitzung über den Schieberegler an, wenn die Netzwerkbandbreite beschränkt ist.

  Dieses Feld ist auch auf dem Host verfügbar, wenn die PCoIP-Host-Software installiert ist. Sie finden den Schieberegler auf der Registerkarte **Image** der Host-Software. Diese Einstellung funktioniert nicht bei PCoIP-Sitzungen mit virtuellen **VMware View**-Desktops mit Version 5.0 oder früher.

Display Topology

Im Fenster **Display Topology** können Benutzer die Position, Drehung und Auflösung einer Anzeige für eine PCoIP-Sitzung ändern. Um die Funktion für die Anzeigeanordnung auf eine PCoIP-Sitzung zwischen einem Zero Client und einer virtuellen Maschine (VM) anzuwenden, brauchen Sie mindestens **VMware View** 4.5.

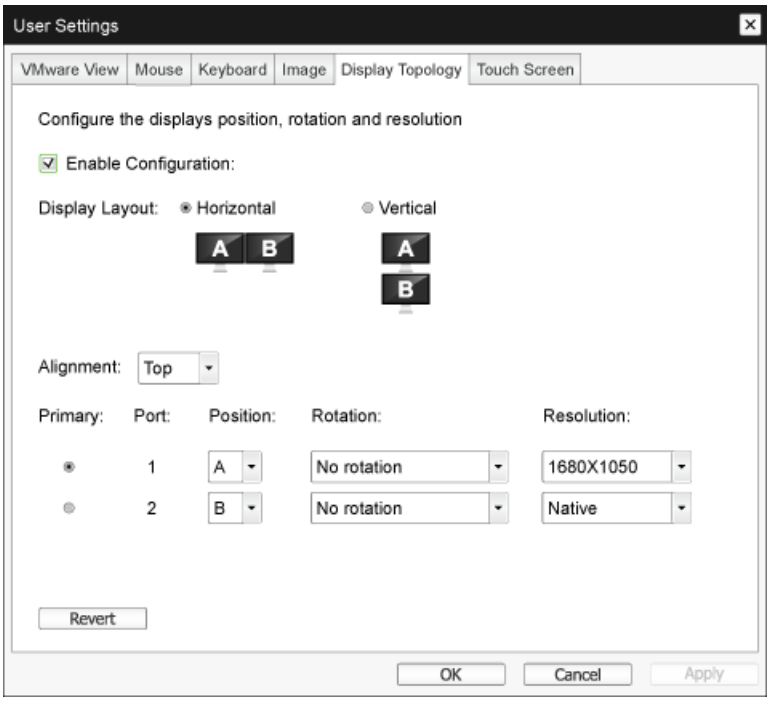
Um die Funktion für die Anzeigeanordnung auf eine PCoIP-Sitzung zwischen einem Zero Client und einem PCoIP-Host anzuwenden, muss die PCoIP-Host-Software auf dem Host installiert sein. Weitere Informationen finden Sie unter "PCoIP Host Software for Windows User Guide: TER0810001".

Es gibt in der Web-Verwaltungsschnittstelle kein entsprechendes Menü wie das auf der Registerkarte **Display Topology**.

Weitere Informationen zur Funktion für die Anzeigeanordnung für eine PCoIP-Sitzung zwischen einer Hostkarte und einem Zero Client finden Sie unter "PCoIP Host Software for Windows User Guide: TER0810001".

Ändern Sie die Einstellungen für die Anzeigeanordnung immer auf der Registerkarte **Display Topology** über die Zero Client-Schnittstelle „OSD->Options->User Settings“. Versuchen Sie nicht, diese Einstellungen in einer virtuellen Maschine über die Windowsanzeigeeinstellungen zu ändern, wenn Sie **VMware View** verwenden.

Abbildung 2-22: **Display Topology**



- **Enable Configuration**

  Sie können die Anzeigeposition, Anzeigedrehung und Auflösung für das Gerät konfigurieren, wenn diese aktiviert sind. Die Einstellungen werden gespeichert, wenn Sie auf **Apply** oder **OK** klicken. Sie werden angewendet, wenn das Gerät zurückgesetzt wird.

- **Display Layout**

  Wählen Sie aus, ob Ihre Anzeigen (A und B) horizontal oder vertikal angeordnet sein sollen. Diese Einstellung sollte die physische Anordnung der Anzeigen auf Ihrem Tisch widerspiegeln.

  - **Horizontal**: Wählen Sie diese Option aus, um A und B horizontal anzuordnen, wobei sich A links von B befindet.
  - **Vertical** : Wählen Sie diese Option aus, um A und B vertikal anzuordnen, wobei sich A oberhalb von B befindet.

  Es können maximal zwei Anzeigen gleichzeitig aktiviert werden.

- **Alignment**

  Wählen Sie aus, wie die Anzeigen A und B ausgerichtet werden sollen, wenn sie eine unterschiedliche Größe haben.

  Diese Einstellung beeinflusst, welcher Bereich des Bildschirms verwendet wird, wenn Sie den Cursor von einer Anzeige zur anderen bewegen. Die in der Dropdown-Liste angezeigten Ausrichtungsoptionen hängen davon ab, ob Sie die Anzeigen horizontal oder vertikal angeordnet haben.

- **Primary**

  Konfiguriert, welchen DVI-Anschluss am Zero Client Sie als primären Anschluss verwenden wollen.

  Die Anzeige, die an den primären Anschluss angeschlossen ist, wird zur primären Anzeige (d. h. die Anzeige, die vor der Initiierung einer PCoIP-Sitzung die Bildschirmmenüs und auf der nach der Initiierung der Sitzung die Windows-Taskleiste angezeigt wird).

  - **Port 1**: Wählen Sie diese Option aus, um den DVI-1-Anschluss am Zero Client als primären Anschluss zu konfigurieren.
  - **Port 2**: Wählen Sie diese Option aus, um den DVI-2-Anschluss am Zero Client als primären Anschluss zu konfigurieren.

- **Position**

  Geben Sie an, welche Anzeige physisch mit **Port 1** und **Port 2** gebunden ist.

- **Rotation**

  Konfigurieren Sie die Drehung der Anzeige an **Port 1** und **Port 2**:

  - No rotation
  - 90˚ clockwise
  - 180˚ rotation
  - 90˚ counter-clockwise

- **Resolution**

  Die Auflösung kann für eine PCoIP-Sitzung zwischen einer virtuellen Maschine oder einem Host und einem Zero Client konfiguriert werden. Der Zero Client erkennt die unterstützten Auflösungen des Monitors und erstellt daraus das Drop-Down-Menü. Standardmäßig wird die native Auflösung der Anzeige verwendet.

- **Revert**

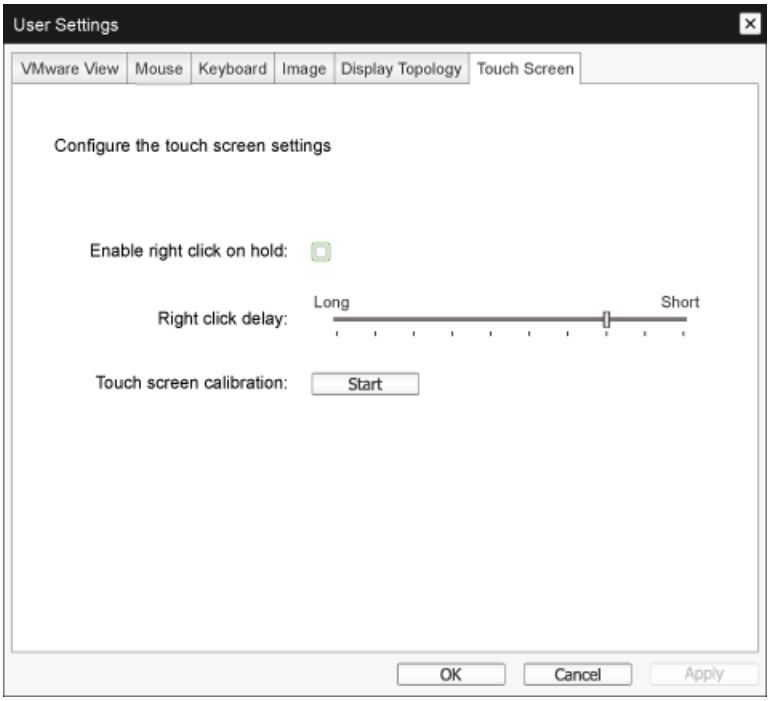
  Setzt die Einstellungen auf dieser Seite auf die zuletzt gespeicherten Einstellungen zurück.

Touch Screen

Im Fenster **Touch Screen** können Sie bestimmte Einstellungen eines angeschlossenen Touchscreens von **Elo TouchSystems** konfigurieren und kalibrieren.

Das Fenster **Touch Screen** ist nur über das Bildschirmmenü verfügbar. Diese Funktion ist nicht über die Web-Verwaltungsschnittstelle verfügbar.

Abbildung 2-23: **Touch Screen**



- **Enable right click on hold**

  Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Benutzer einen Rechtsklick emulieren können, wenn sie den Bildschirm für einige Sekunden gedrückt halten. Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird der Rechtsklick nicht unterstützt.

- **Right click delay**

  Ziehen Sie den Schieberegler auf eine Position zwischen „Long“ und „Short“, um festzulegen, wie lange ein Benutzer den Bildschirm gedrückt halten muss, um einen Rechtsklick zu emulieren.

- **Touch screen calibration**

  Wenn Sie den Touchscreen zum ersten Mal an den Zero Client anschließen, wird das Kalibrierungsprogramm gestartet. Berühren Sie die drei Ziele auf dem Touchscreen, wenn sie angezeigt werden.

  Fahren Sie zum Testen der Kalibrierung mit dem Finger über den Monitor, und stellen Sie sicher, dass der Zeiger der Bewegung folgt. Wenn dies nicht funktioniert, wird das Kalibrierungsprogramm

automatisch erneut gestartet. Nach der Kalibrierung werden die Koordinaten im Flash-Speicher gespeichert.

Klicken Sie im Fenster **Touch Screen** des Bildschirmmenüs auf **Start**, um das Kalibrierungsprogramm manuell zu starten. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

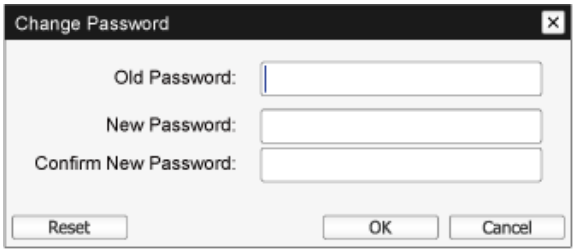
2.4.8 Fenster Password

Diese Option ist durch das **Management console** program verfügbar.

Im Fenster **Password** können Sie das lokale Administratorkennwort für das Gerät aktualisieren. Das Kennwort darf maximal 20 Zeichen umfassen. Bei einigen PCoIP-Geräten ist der Kennwortschutz standardmäßig deaktiviert. Das Fenster **Password** ist auf diesen Geräten nicht verfügbar. Sie können für diese Geräte den Kennwortschutz über die PCoIP Management Console aktivieren.

- Dieser Parameter wirkt sich auf die Web-Verwaltungsschnittstelle und die lokale Benutzeroberfläche des **OSD** aus.
- Gehen Sie beim Ändern des Client-Kennworts mit Bedacht vor, denn der Client wird möglicherweise unbrauchbar, wenn das Kennwort verloren geht.

Abbildung 2-24: **Change Password**



- **Old Password**

  Bevor Sie das Kennwort aktualisieren können, muss in dieses Feld das aktuelle Administratorkennwort eingegeben werden.

- **New Password**

  Das neue Administratorkennwort sowohl für die Web-Verwaltungsschnittstelle als auch für die lokale Benutzeroberfläche des Bildschirmmenüs.

- **Confirm New Password**

  In diesem Feld muss das gleiche Kennwort wie im Feld **New Password** eingegeben werden, damit das Kennwort aktualisiert wird.

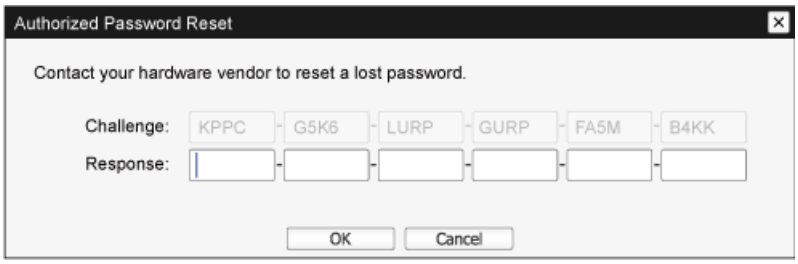
- **Reset**

  Wenn das Client-Kennwort verloren geht, können Sie auf die Schaltfläche **Reset** klicken, um einen Antwortcode vom Client-Anbieter anzufordern. Der Sicherheitscode wird dann an den Anbieter gesendet. Der Anbieter qualifiziert die Anforderung und sendet einen Antwortcode, sofern die Genehmigung von Teradici erfolgt.

  Wenn der Antwortcode korrekt eingegeben wird, wird das Kennwort des Clients auf einen leeren Wert gesetzt. Sie müssen ein neues Kennwort eingeben.

Wenden Sie sich an den Client-Anbieter, wenn Sie weitere Informationen benötigen, wenn eine autorisierte Kennwortrücksetzung erforderlich ist. Diese Option ist nicht über die Web-Verwaltungsschnittstelle verfügbar. Sie ist nur über das Bildschirmmenü verfügbar.

Abbildung 2-25: **Authorized Password Reset**



Änderungen bezüglich der Einzelheiten zur Verwendung von PCoIP sind ohne Vorankündigung vorbehalten. Die aktuellsten Informationen finden Sie auf der Teradici-Website unter http://www.teradici.com.

2.4.9 Wake On LAN

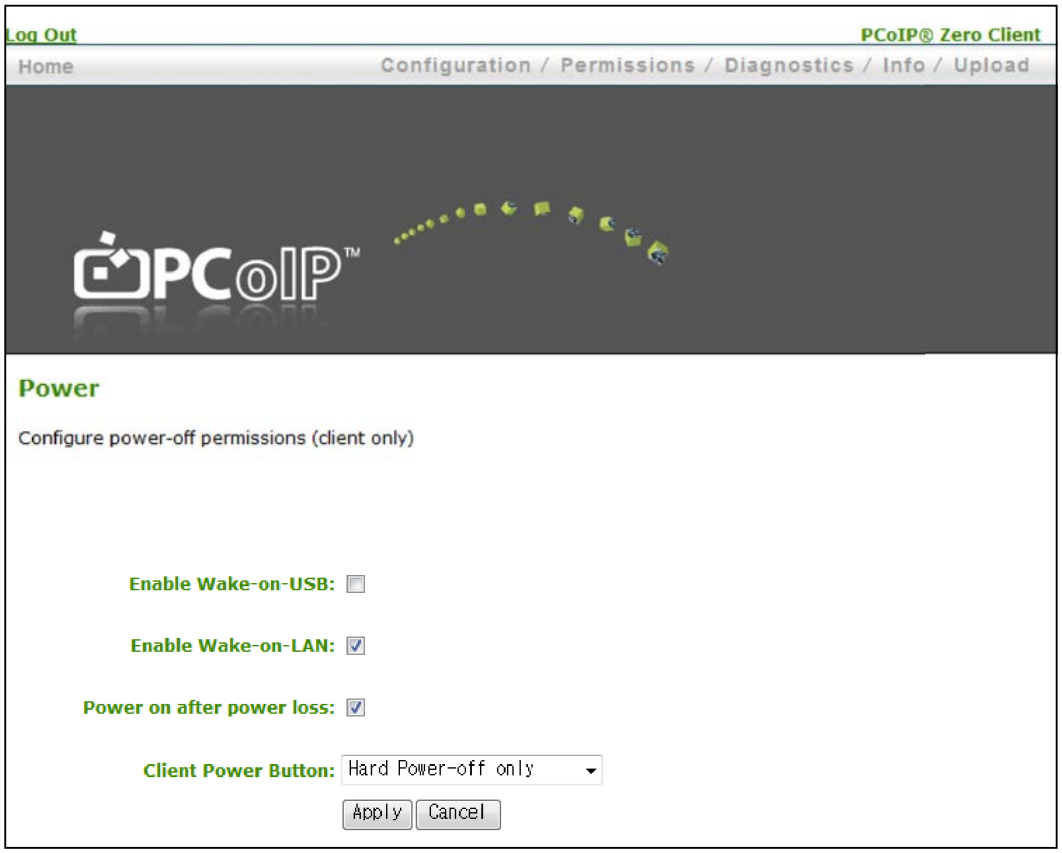
Diese Funktion ermöglicht das Einschalten des Geräts, indem von einem externen System über ein Netzwerk ein vordefinierter Befehl an das Gerät gesendet wird.

Stellen Sie sicher, dass das Netzwerk mit dem PC, der den Befehl an das Gerät sendet, Daten austauschen kann. Stellen Sie sicher, dass Sie ein Programm einsetzen, das **Wake on LAN**-Signale generieren kann.

- Stellen Sie sicher, dass immer eine Stromquelle angeschlossen ist, damit die Funktion die gewünschte Wirkung erzielt, wenn das Gerät ausgeschaltet ist.
- Die Funktion ist zum Einschalten des Geräts bestimmt. (Sie unterstützt nicht das Ausschalten des Geräts.)

Konfigurieren der Einstellungen

1. Legen Sie die IP-Adressen des Geräts und des PCs so fest, dass eine Netzwerkverbindung zwischen dem Gerät und dem PC hergestellt werden kann.
2. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts in das URL-Adressfeld des PCs ein, um die Webseite zur Geräteadministration zu öffnen.
3. Um die Stromeinstellungen zu ändern, melden Sie sich an (**Log In**), und wählen Sie **Permissions** → **Power** aus.
4. Passen Sie die Einstellungen an die Umgebung an, in der das Gerät verwendet wird (siehe Abbildung unten).



2.4.10 Wake on USB

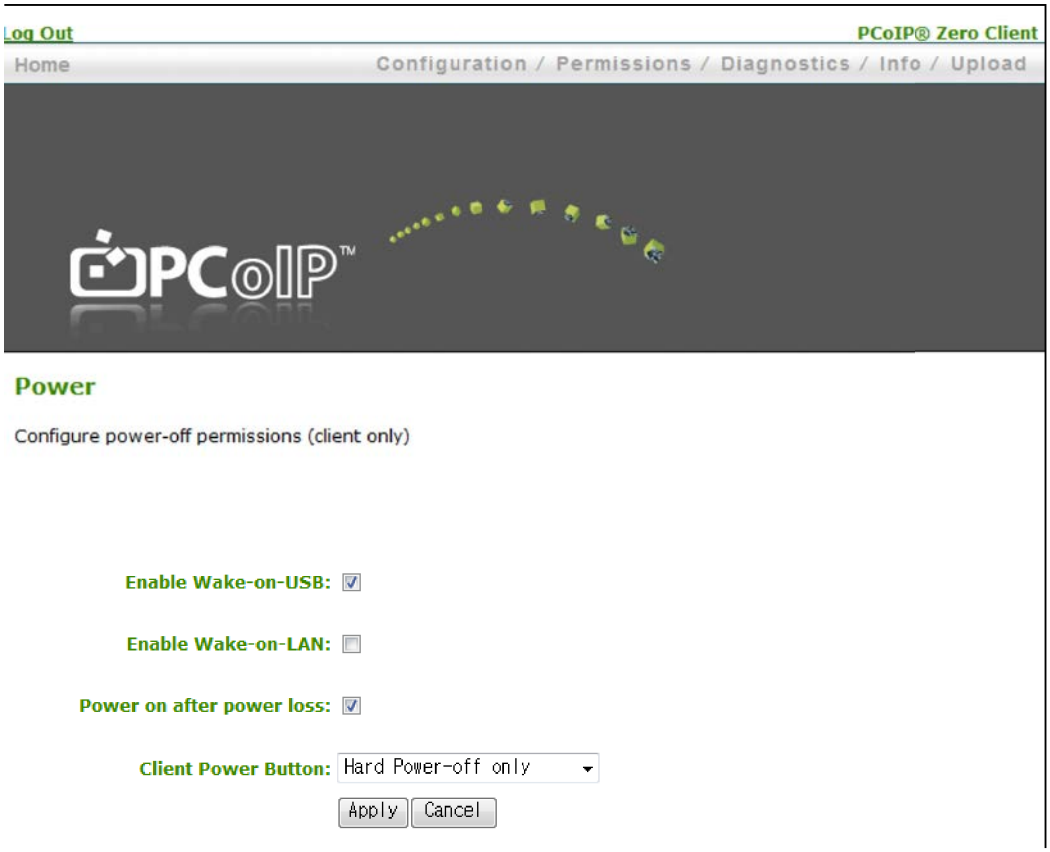
Wenn Sie auf der Webseite zur Geräteadministration die Option **Wake On USB** aktiviert haben und das Gerät dann ausschalten, wird es in den Standbymodus versetzt.

Die Funktion **Wake on USB** schaltet das System vom Standbymodus in den Normalmodus, wenn eine Tastatur- oder Mauseingabe erkannt wird.

Das kann beispielsweise das Klicken auf eine Maustaste oder das Drücken einer Taste auf der Tastatur sein.

Konfigurieren der Einstellungen

1. Legen Sie die IP-Adressen des Geräts und des PCs so fest, dass eine Netzwerkverbindung zwischen dem Gerät und dem PC hergestellt werden kann.
2. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts in das URL-Adressfeld des PCs ein, um die Webseite zur Geräteadministration zu öffnen.
3. Um die Stromeinstellungen zu ändern, melden Sie sich an (**Log In**), und wählen Sie **Permissions** → **Power** aus.
4. Passen Sie die Einstellungen an die Umgebung an, in der das Gerät verwendet wird (siehe Abbildung unten).



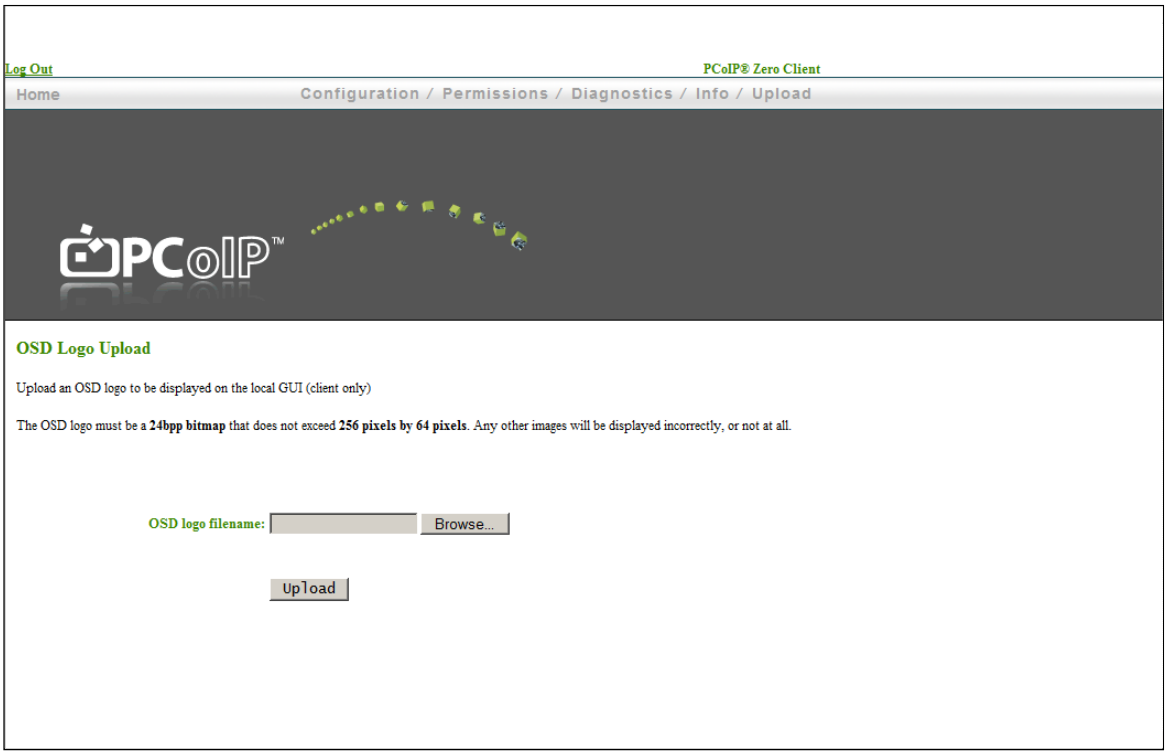
2.4.11 OSD Logo Upload

Ändern Sie auf der Seite **OSD Logo Upload** das Logo, das im **Teradici OSD** angezeigt wird.

Konfigurieren der Einstellungen

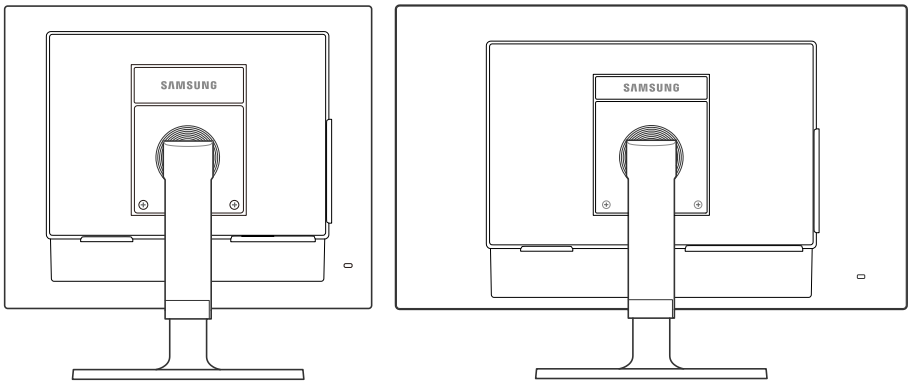
1. Legen Sie die IP-Adressen des Geräts und des PCs so fest, dass eine Netzwerkverbindung zwischen dem Gerät und dem PC hergestellt werden kann.
2. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts in das URL-Adressfeld des PCs ein, um die Webseite zur Geräteadministration zu öffnen.
3. Melden Sie sich an (**Log In**), und wählen Sie **Upload** → **OSD Logo** aus. Die Seite **OSD Logo Upload** wird angezeigt. (siehe Abbildung unten).
4. Wählen Sie eine neue Datei für das Logo aus, und klicken Sie auf **Upload**.

Die OSD-Logodatei muss eine 24 bpp-Bitmapdatei mit einer maximalen Auflösung von 256x64 Pixeln sein.


Log Out
PCoIP® Zero Client
Home
Configuration / Permissions / Diagnostics / Info / Upload
PCoIP
OSD Logo Upload
Upload an OSD logo to be displayed on the local GUI (client only)
The OSD logo must be a 24bpp bitmap that does not exceed 256 pixels by 64 pixels. Any other images will be displayed incorrectly, or not at all.
OSD logo filename:
Browse...
Upload

3 Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

3.1 Vor dem Anschließen



NC191 NC221 / NC241

3.1.1 Vorbereitungen vor dem Anschließen

- Lesen Sie vor dem Anschließen eines externen Geräts das jeweilige Benutzerhandbuch.
  Die Anzahl und die Position der Anschlüsse an den externen Geräten ist modellabhängig.
- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor alle Anschlüsse durchgeführt wurden.
  Wenn Sie das Netzkabel anschließen, während Sie die Anschlüsse durchführen, wird das Gerät möglicherweise beschädigt.
- Überprüfen Sie auf der Rückseite des Geräts die gewünschten Anschlüsse.

3 Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

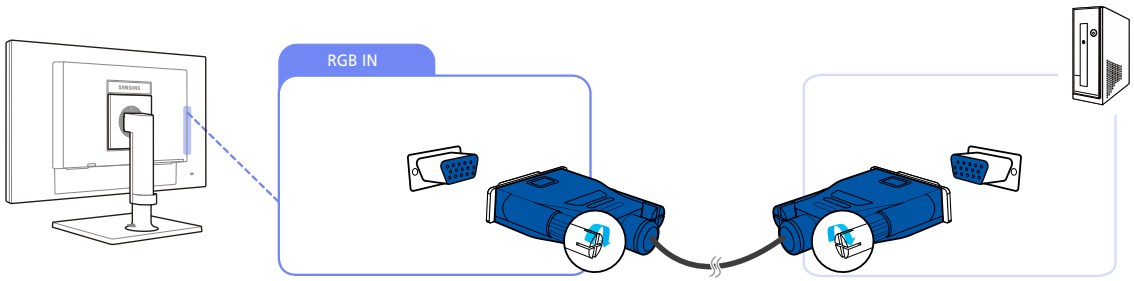
3.2 Anschließen und Verwenden eines PCs

3.2.1 Anschließen an einen PC

- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor nicht alle anderen Kabel angeschlossen sind.
  Vor dem Anschließen des Netzkabels müssen Sie ein externes Gerät anschließen.
- Wählen Sie für Ihren Computer geeignete Anschlussmethode.

Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.

Anschluss über D-SUB-Kabel (analoger Typ)

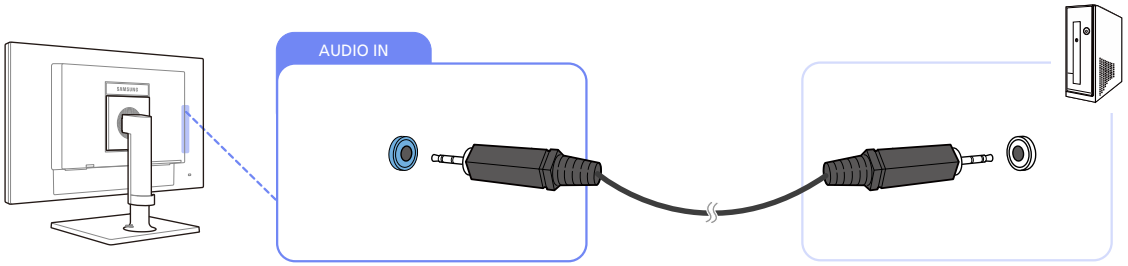


1 Verbinden Sie den [RGB IN]-Anschluss auf der Rückseite des Geräts über das D-Sub-Kabel mit dem RGB-Anschluss des Computers.

2 Schließen Sie das Netzteil an das Gerät und eine Steckdose an. Schalten Sie das Gerät dann mit dem Netzschalter am PC an.
(Weitere Informationen finden Sie unter "2.2.7 Anschließen an die Stromversorgung".)

3 Drücken Sie [⮌/⮕], um die Eingangsquelle in **Analog** zu ändern.

Anschließen mit einem Stereokabel



- Verbinden Sie den [AUDIO IN]-Anschluss auf der Rückseite des Monitors und die Soundkarte im PC.

3.2.2 "Windows Driver"-Installation

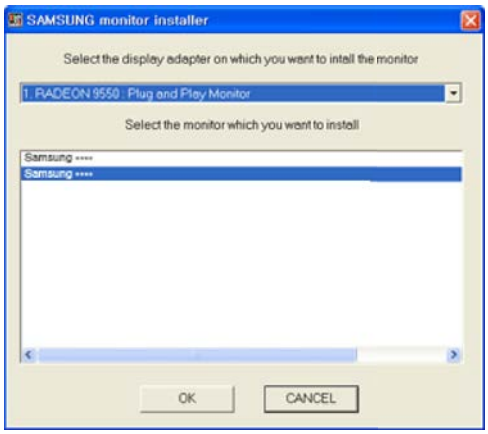
- Sie können die optimale Auflösung und Frequenz für dieses Gerät einstellen, indem Sie die entsprechenden Treiber installieren.
- Der Installationstreiber befindet sich auf der zusammen mit dem Gerät gelieferten CD.

1 Legen Sie die mit dem Gerät gelieferte CD des Benutzerhandbuchs in das CD-ROM-Laufwerk ein.

2 Klicken Sie auf "Windows Driver".

3 Befolgen Sie zum Installieren die Anweisungen auf dem Bildschirm.

4 Wählen Sie das Gerätemodell aus der Modellliste aus.


SAMSUNG monitor installer
Select the display adapter on which you want to intall the monitor
1. RADEON 9550 : Plug and Play Monitor
Select the monitor which you want to install
Samsung ****
Samsung ****
OK
CANCEL

5 Wechseln Sie zu „Anzeigeeigenschaften“ und überprüfen Sie, ob die Auflösungs- und die Aktualisierungsrate korrekt sind.

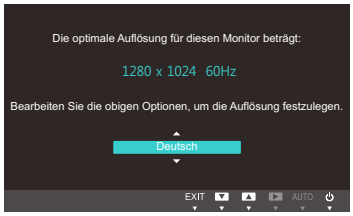
Weitere Informationen finden Sie im Handbuch Ihres Windows-Betriebssystems.

3.2.3 Einstellen der optimalen Auflösung

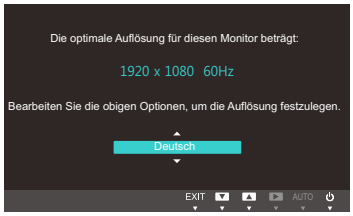
Wenn Sie das Gerät nach dem Kauf zum ersten Mal einschalten, wird eine Informationsmeldung angezeigt, wie Sie die optimale Auflösung einstellen.

Wählen Sie eine Sprache aus, und ändern Sie die Auflösung in den optimalen Wert.

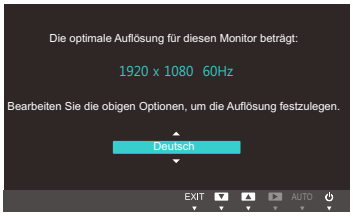
NC191



NC221



NC241



1 Drücken Sie [▲/▼], um zu der gewünschten Sprache zu navigieren, und drücken Sie dann [⟲/↵].

2 Drücken Sie [**MENU**], um die Informationsmeldung auszublenden.

- Wenn nicht die optimale Auflösung ausgewählt ist, wird die Meldung eine bestimmte Zeit lang bis zu dreimal angezeigt, auch wenn das Gerät aus- und wieder eingeschaltet wird.
- Wird das Gerät als Standardmonitor verwendet, lässt sich die optimale Auflösung auf einem PC über die Systemsteuerung konfigurieren.
- Informationen, wie Sie die Auflösung bei Verwendung des Geräts als Netzwerkmonitor konfigurieren, finden Sie unter "2.4 "PCoIP"".

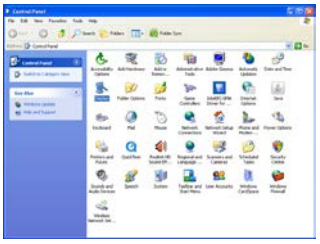
3.2.4 Ändern der Auflösung mithilfe eines PCs

- Die Anweisungen unten treffen nur zu, wenn das Gerät als Standardmonitor verwendet wird.
- Passen Sie für eine optimale Bildqualität die Auflösungs- und Aktualisierungsrate auf Ihrem PC unter „Systemsteuerung“ an.
- Die Bildqualität von TFT LCDs kann sich verschlechtern, wenn nicht die optimale Auflösung ausgewählt wird.

Ändern der Auflösung unter Windows XP

Öffnen Sie **Systemsteuerung** → **Anzeige** → **Einstellungen**, und ändern Sie die Auflösung.

1

2 

3

Ändern der Auflösung unter Windows Vista

Öffnen Sie **Systemsteuerung** → **Anpassung** → **Anzeigeeinstellungen**, und ändern Sie die Auflösung.

1

2

3

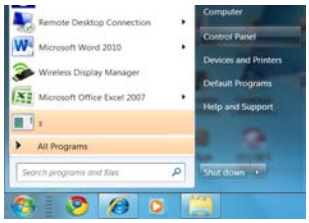
4

3 Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

Ändern der Auflösung unter Windows 7

Öffnen Sie **Systemsteuerung** → **Anzeige** → **Bildschirmauflösung**, und ändern Sie die Auflösung.

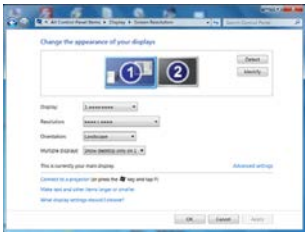
1



2

3

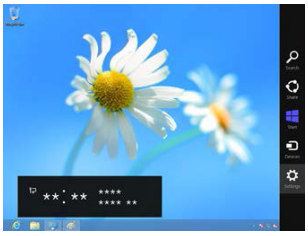
4



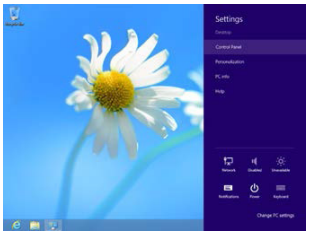
Ändern der Auflösung unter Windows 8

Öffnen Sie **Einstellungen** → **Systemsteuerung** → **Anzeige** → **Bildschirmauflösung**, und ändern Sie die Auflösung.

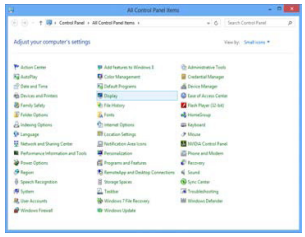
1



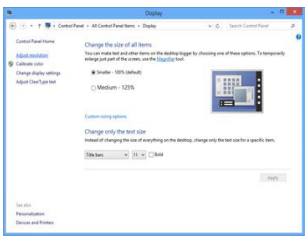
2



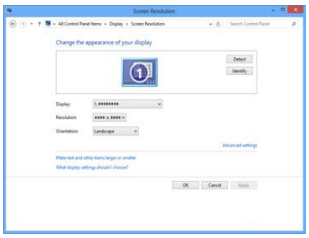
3



4



5



4 Bildschirmkonfiguration

Konfigurieren Sie Bildschirm-Einstellungen wie Helligkeit und Farbtemperatur.

4.1 Helligkeit

Stellen Sie die allgemeine Helligkeit des Bilds ein. (Bereich: 0~100)

Ein höherer Wert lässt das Bild heller erscheinen.

Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn SAMSUNG MAGIC**Bright** im **Optimalkontrast**-Modus ist.

4.1.1 Einstellen der Helligkeit

1. Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Vorderseite des Geräts, um das OSD-Menü anzuzeigen Drücken Sie dann auf [**MENU**], um das entsprechende Menüfenster anzuzeigen.
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Bild** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Helligkeit** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.

4. Passen Sie die **Helligkeit** mit der Taste [▲/▼] an.

4.2 Kontrast

Stellen Sie den Kontrast zwischen den Objekten und dem Hintergrund ein. (Bereich: 0~100)

Ein höherer Wert steigert den Kontrast, so dass Objekte klarer erscheinen.

- Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn SAMSUNG MAGIC**Bright** im **Kino**- oder **Optimalkontrast**-Modus ist.
- Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn SAMSUNG MAGIC**Color** im **Vollständig**- oder **Intelligent**-Modus ist.

4.2.1 Konfigurieren von Kontrast

1. Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Vorderseite des Geräts, um das OSD-Menü anzuzeigen Drücken Sie dann auf [MENU], um das entsprechende Menüfenster anzuzeigen.
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Bild** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Kontrast** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.

4. Passen Sie den **Kontrast** mit der Taste [▲/▼] an.

4.3 Schärfe

Stellen Sie die Umrisse von Objekten klarer oder verschwommener dar. (Bereich: 0~100)

Ein höherer Wert lässt die Umrisse von Objekten klarer erscheinen.

- Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn SAMSUNG MAGIC**Bright** im **Kino**- oder **Optimalkontrast**-Modus ist.
- Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn SAMSUNG MAGIC**Color** im **Vollständig**- oder **Intelligent**-Modus ist.

4.3.1 Konfigurieren von Schärfe

1. Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Vorderseite des Geräts, um das OSD-Menü anzuzeigen Drücken Sie dann auf [MENU], um das entsprechende Menüfenster anzuzeigen.
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Bild** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Schärfe** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.

4. Passen Sie die **Schärfe** mit der Taste [▲/▼] an.

4.4 SAMSUNG MAGIC Bright

Dieses Menü bietet eine optimale Bildqualität für die Umgebung, in der das Gerät verwendet wird.

Sie können die Helligkeit nach Ihren Wünschen einstellen.

4.4.1 Konfigurieren von SAMSUNG MAGIC Bright

1. Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Vorderseite des Geräts, um das OSD-Menü anzuzeigen Drücken Sie dann auf [MENU], um das entsprechende Menüfenster anzuzeigen.
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Bild** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **SAMSUNG MAGIC Bright** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.

- **Benutzerdef.**: Passen Sie den Kontrast und die Helligkeit nach Bedarf an.
- **Standard** : Damit erzielen Sie eine Bildqualität, die zur Bearbeitung von Dokumenten oder für das Internet geeignet ist.
- **Game**: Damit erzielen Sie eine Bildqualität, die für Spiele geeignet ist, die viele grafische Effekte und dynamische Bewegungen beinhalten.
- **Kino**: Damit erzielen Sie eine Helligkeit und Schärfe wie beim Fernsehen. Video- und DVD-Inhalte werden optimal wiedergegeben.
- **Optimalkontrast**: Durch die automatische Kontrasteinstellung ist die Helligkeit besonders ausgewogen.

4. Drücken Sie die Taste [▲/▼], um zur gewünschten Option zu wechseln, und drücken Sie dann die Taste [MENU].
5. Die gewählte Option wird aktiviert.

4.5 Grob

Passt die Bildschirmaktualisierungsrate an.

Nur im **Analog**-Modus verfügbar.

4.5.1 Anpassen von Grob

1. Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Vorderseite des Geräts, um das OSD-Menü anzuzeigen Drücken Sie dann auf [**MENU**], um das entsprechende Menüfenster anzuzeigen.
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Bild** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Grob** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.

4. Passen Sie **Grob** mit der Taste [▲/▼] an.

4.6 Fein

Führen Sie eine Feineinstellung des Bildschirms aus, um ein ansprechendes Bild zu erhalten.

Nur im **Analog**-Modus verfügbar.

4.6.1 Anpassen von Fein

1. Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Vorderseite des Geräts, um das OSD-Menü anzuzeigen Drücken Sie dann auf [**MENU**], um das entsprechende Menüfenster anzuzeigen.
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Bild** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Fein** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.

4. Passen Sie **Fein** mit der Taste [▲/▼] an.

5 Konfigurieren des Farbtons

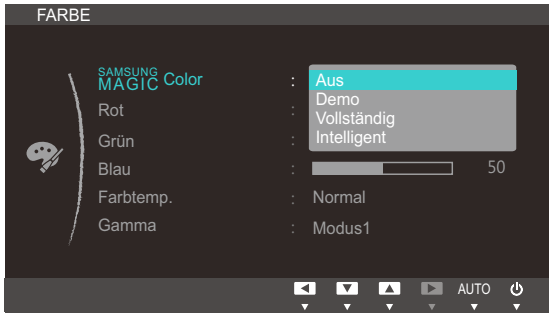
Passt den Farbton des Bildschirms an. Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn SAMSUNG MAGICBright im Kino- oder Optimalkontrast-Modus ist.

5.1 SAMSUNG MAGIC Color

SAMSUNG MAGICColor ist eine neue Technologie zur Bildqualitätsverbesserung, die von Samsung selbst entwickelt wurde. Sie liefert lebendige, natürliche Farben ohne Verschlechterung der Bildqualität.

5.1.1 Konfigurieren von SAMSUNG MAGIC Color

1. Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Vorderseite des Geräts, um das OSD-Menü anzuzeigen Drücken Sie dann auf [MENU], um das entsprechende Menüfenster anzuzeigen.
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu FARBE zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu SAMSUNG MAGICColor zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.



- Aus: Deaktiviert SAMSUNG MAGICColor.
- Demo: Vergleicht den normalen Bildschirmmodus mit dem SAMSUNG MAGICColor-Modus.
- Vollständig: Erzielt eine natürliche Bildqualität für alle Bereiche mit Fleischfarben.
- Intelligent: Verstärkt die Farbsättigung für alle Bereiche mit Ausnahme der Fleischfarben.

4. Drücken Sie die Taste [▲/▼], um zur gewünschten Option zu wechseln, und drücken Sie dann die Taste [MENU].
5. Die gewählte Option wird aktiviert.

5.2 Rot

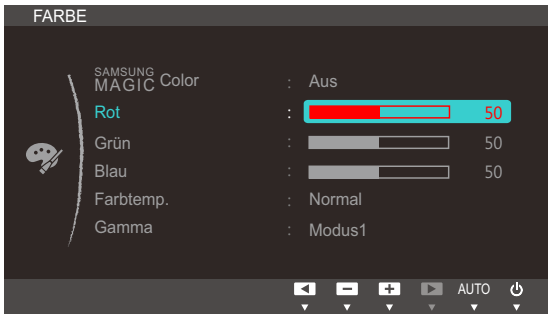
Passt den Wert der Farbe Rot im Bild an. (Bereich: 0~100)

Ein höherer Wert erhöht die Intensität der Farbe.

Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn SAMSUNG MAGIC**Color** im **Vollständig**- oder **Intelligent**-Modus ist.

5.2.1 Konfigurieren von Rot

1. Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Vorderseite des Geräts, um das OSD-Menü anzuzeigen Drücken Sie dann auf [**MENU**], um das entsprechende Menüfenster anzuzeigen.
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **FARBE** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Rot** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.



4. Passen Sie **Rot** mit der Taste [▲/▼] an.

5.3 Grün

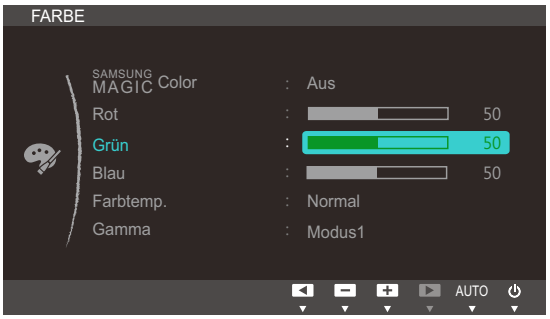
Passt den Wert der Farbe Grün im Bild an. (Bereich: 0~100)

Ein höherer Wert erhöht die Intensität der Farbe.

Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn SAMSUNG MAGICColor im **Vollständig**- oder **Intelligent**-Modus ist.

5.3.1 Konfigurieren von Grün

1. Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Vorderseite des Geräts, um das OSD-Menü anzuzeigen Drücken Sie dann auf [**MENU**], um das entsprechende Menüfenster anzuzeigen.
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **FARBE** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Grün** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.



4. Passen Sie **Grün** mit der Taste [▲/▼] an.

5.4 Blau

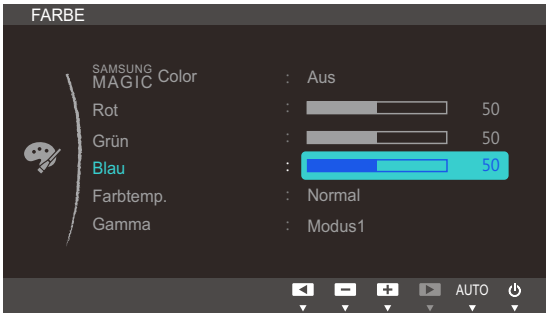
Passt den Wert der Farbe Blau im Bild an. (Bereich: 0~100)

Ein höherer Wert erhöht die Intensität der Farbe.

Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn SAMSUNG MAGIC**Color** im **Vollständig**- oder **Intelligent**-Modus ist.

5.4.1 Konfigurieren von Blau

1. Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Vorderseite des Geräts, um das OSD-Menü anzuzeigen Drücken Sie dann auf [**MENU**], um das entsprechende Menüfenster anzuzeigen.
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **FARBE** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Blau** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.



4. Passen Sie **Blau** mit der Taste [▲/▼] an.

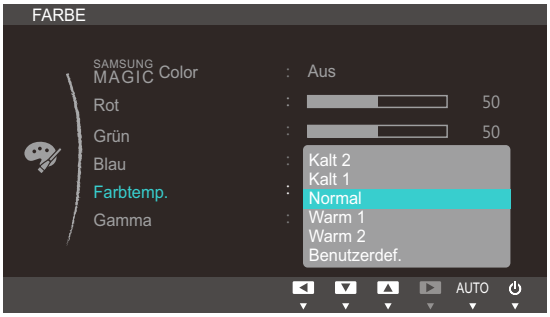
5.5 Farbtemp.

Stellen Sie die allgemeine Farbtemperatur des Bilds ein.

Dieses Menü ist nicht verfügbar, wenn SAMSUNG MAGIC**Color** im **Vollständig**- oder **Intelligent**-Modus ist.

5.5.1 Konfigurieren der Einstellungen für die Farbtemp.

1. Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Vorderseite des Geräts, um das OSD-Menü anzuzeigen Drücken Sie dann auf [**MENU**], um das entsprechende Menüfenster anzuzeigen.
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **FARBE** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Farbtemp.** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.



- **Kalt 2**: Stellt die Farbtemperatur auf kühler als **Kalt 1** ein.
- **Kalt 1**: Stellt die Farbtemperatur auf kühler als im **Normal**-Modus ein.
- **Normal**: Verwendet die Standardfarbtemperatur.
- **Warm 1**: Stellt die Farbtemperatur auf wärmer als im **Normal**-Modus ein.
- **Warm 2**: Stellt die Farbtemperatur auf wärmer als **Warm 1** ein.
- **Benutzerdef.**: Passt die Farbtemperatur an.

4. Drücken Sie die Taste [▲/▼], um zur gewünschten Option zu wechseln, und drücken Sie dann die Taste [**MENU**].
5. Die gewählte Option wird aktiviert.

5.6 Gamma

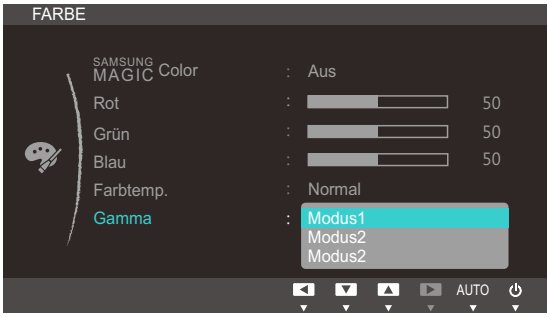
Einstellen der Helligkeit im mittleren Bereich (Gamma) des Bilds.

5.6.1 Konfigurieren von Gamma

1 Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Vorderseite des Geräts, um das OSD-Menü anzuzeigen Drücken Sie dann auf [MENU], um das entsprechende Menüfenster anzuzeigen.

2 Drücken Sie [▲/▼], um zu **FARBE** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].

3 Drücken Sie [▲/▼], um zu **Gamma** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.



4 Drücken Sie die Taste [▲/▼], um zur gewünschten Option zu wechseln, und drücken Sie dann die Taste [MENU].

5 Die gewählte Option wird aktiviert.

6 Größenänderung oder Verschieben der Anzeige

6.1 H-Position und V-Position

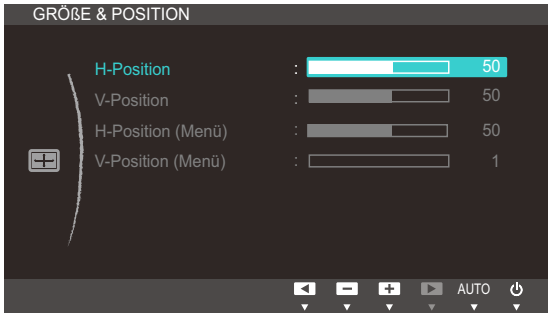
H-Position: Verschiebt die Anzeige nach links oder rechts.

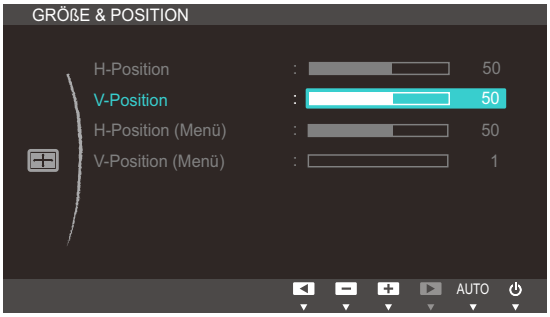
V-Position: Verschiebt die Anzeige nach oben oder unten.

Nur im **Analog**-Modus verfügbar.

6.1.1 Konfigurieren von H-Position und V-Position

1. Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Vorderseite des Geräts, um das OSD-Menü anzuzeigen Drücken Sie dann auf [**MENU**], um das entsprechende Menüfenster anzuzeigen.
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **GRÖßE & POSITION** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **H-Position** oder **V-Position** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.





4. Drücken Sie [▲/▼], um **H-Position** oder **V-Position** zu konfigurieren.

6 Größenänderung oder Verschieben der Anzeige

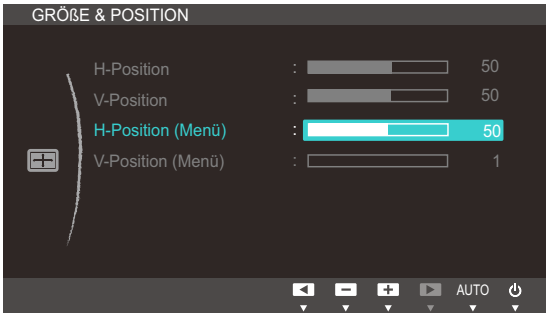
6.2 H-Position (Menü) und V-Position (Menü)

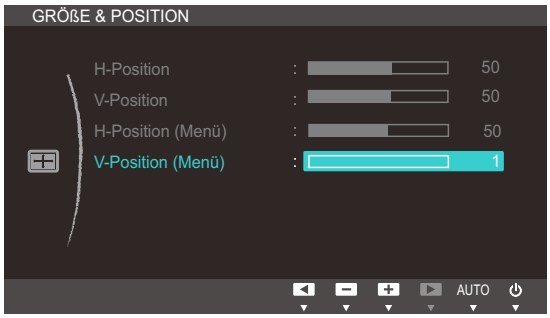
H-Position (Menü): Verschiebt die Menü-Position nach links oder rechts.

V-Position (Menü): Verschiebt die Menü-Position nach oben oder unten.

6.2.1 Konfigurieren von H-Position (Menü) und V-Position (Menü)

1. Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Vorderseite des Geräts, um das OSD-Menü anzuzeigen Drücken Sie dann auf [**MENU**], um das entsprechende Menüfenster anzuzeigen.
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **GRÖßE & POSITION** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **H-Position (Menü)** oder **V-Position (Menü)** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.





4. Drücken Sie [▲/▼], um **H-Position (Menü)** oder **V-Position (Menü)** zu konfigurieren.

7.1 Reset

Setzt alle Einstellungen des Geräts auf die Werkseinstellungen zurück.

7.1.1 Initialisieren von Einstellungen Reset

1. Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Vorderseite des Geräts, um das OSD-Menü anzuzeigen Drücken Sie dann auf [MENU], um das entsprechende Menüfenster anzuzeigen.
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **SETUP & RESET** zu navigieren, und drücken Sie dann [⮌/⮎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Reset** zu navigieren, und drücken Sie dann [⮌/⮎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.

4. Drücken Sie die Taste [▲/▼], um zur gewünschten Option zu wechseln, und drücken Sie dann die Taste [MENU].
5. Die gewählte Option wird aktiviert.

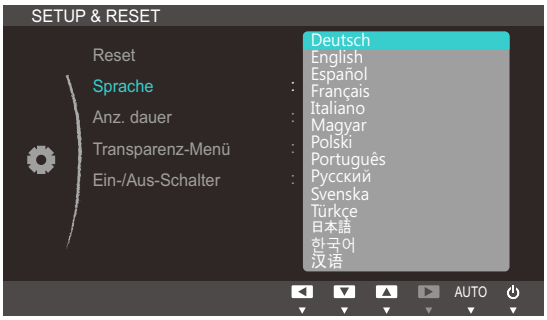
7.2 Sprache

Hiermit können Sie die Menüsprache festlegen.

- Die Änderungen der Spracheinstellung werden nur auf das Bildschirmmenü übernommen.
- Sie werden nicht auf andere Funktionen des PCs übernommen.

7.2.1 Ändern der Sprache

1. Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Vorderseite des Geräts, um das OSD-Menü anzuzeigen Drücken Sie dann auf [**MENU**], um das entsprechende Menüfenster anzuzeigen.
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **SETUP & RESET** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Sprache** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.



4. Drücken Sie [▲/▼], um zu der gewünschten Sprache zu navigieren, und drücken Sie dann [**MENU**].
5. Die gewählte Option wird aktiviert.

7.3 Anz. dauer

Legt fest, dass das On-Screen-Display (OSD)-Menü automatisch ausgeblendet wird, wenn es eine bestimmte Zeit lang nicht verwendet wurde.

Anz. dauer kann zur Festlegung der Zeit verwendet werden, nach der das OSD-Menü ausgeblendet werden soll.

7.3.1 Konfigurieren von Anz. dauer

1. Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Vorderseite des Geräts, um das OSD-Menü anzuzeigen Drücken Sie dann auf [MENU], um das entsprechende Menüfenster anzuzeigen.
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **SETUP & RESET** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie [▲/▼], um zu **Anz. dauer** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.

4. Drücken Sie die Taste [▲/▼], um zur gewünschten Option zu wechseln, und drücken Sie dann die Taste [MENU].
5. Die gewählte Option wird aktiviert.

7.4 Transparenz-Menü

Einstellen der Transparenz für die Menüfenster:

7.4.1 Ändern des Transparenz-Menü

1 Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Vorderseite des Geräts, um das OSD-Menü anzuzeigen Drücken Sie dann auf [MENU], um das entsprechende Menüfenster anzuzeigen.

2 Drücken Sie [▲/▼], um zu **SETUP & RESET** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].

3 Drücken Sie [▲/▼], um zu **Transparenz-Menü** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.

4 Drücken Sie die Taste [▲/▼], um zur gewünschten Option zu wechseln, und drücken Sie dann die Taste [MENU].

5 Die gewählte Option wird aktiviert.

7.5 Ein-/Aus-Schalter

Die Netztaste am Gerät hat zwei Funktionen.

Die Standardeinstellung ist **Ausschalten**.

7.5.1 Aktivieren der Ein-/Aus-Schalter

1. Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Vorderseite des Geräts, um das OSD-Menü anzuzeigen Drücken Sie dann auf [MENU], um das entsprechende Menüfenster anzuzeigen.
2. Drücken Sie [▲/▼], um zu **SETUP & RESET** zu navigieren, und drücken Sie dann [⏎].
3. Drücken Sie die Taste [▲/▼] um zu **Ein-/Aus-Schalter** zu wechseln und drücken Sie [⏎]. Das folgende Fenster wird angezeigt.

- Wenn **Bilds. aus** ausgewählt ist, verwenden Sie die Netztaste wie folgt:
  - Ausschalten des Bildschirms: Drücken Sie die Netztaste. Eine Meldung wird angezeigt: "The screen will turn off in 5 seconds. Power Off: Press & hold ⏻ for 2 seconds." Der Bildschirm wird nach 5 Sekunden ausgeschaltet. Die Netzanzeige an der Vorderseite des Geräts leuchtet alle 3 Sekunden für eine Sekunde auf.
  - Einschalten des Bildschirms/Stroms: Drücken Sie die Netztaste.
  - Ausschalten der Stromversorgung: Drücken Sie die Netztaste mehr als 2 Sekunden lang.
- Drücken Sie die Netztaste, um das Gerät ein- oder auszuschalten, wenn **Ausschalten** ausgewählt ist.

4. Drücken Sie die Taste [▲/▼], um zur gewünschten Option zu wechseln, und drücken Sie dann die Taste [MENU].
5. Die gewählte Option wird aktiviert.

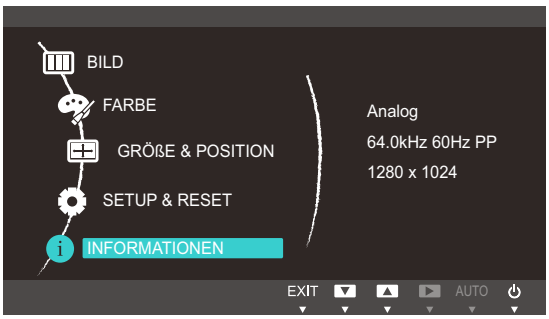
8.1 INFORMATIONEN

Zeigt die aktuelle Eingangsquelle, Frequenz und Auflösung an.

8.1.1 Anzeigen von INFORMATIONEN

1 Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Vorderseite des Geräts, um das OSD-Menü anzuzeigen Drücken Sie dann auf [MENU], um das entsprechende Menüfenster anzuzeigen.

2 Drücken Sie [▲/▼], um zu **INFORMATIONEN** zu navigieren. Die aktuelle Eingangsquelle, Frequenz und Auflösung wird angezeigt.



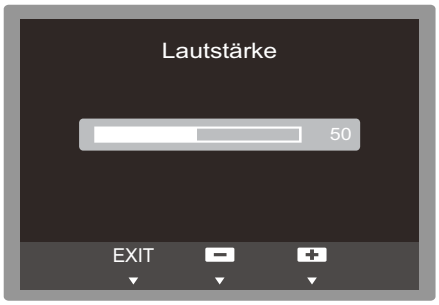
Die angezeigten Menüpunkte können je nach Modell unterschiedlich sein.

8.2 Konfigurieren von Lautstärke auf dem Startbildschirm

Wenn das OSD-Menü angezeigt wird, können Sie durch Drücken der Taste [◉] die **Lautstärke** regeln.

1 Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Vorderseite des Geräts, um das OSD-Menü anzuzeigen (wenn gerade kein Menü angezeigt wird). Drücken Sie anschließend auf [◉].

2 Das folgende Fenster wird angezeigt.



3 Passen Sie die **Lautstärke** mit der Taste [▲/▼] an.

9 Installieren der Software

9.1 Natural Color

9.1.1 Was ist Natural Color?

Eine der Schwierigkeiten bei der Verwendung eines PCs besteht darin, dass die auf dem Bildschirm angezeigten Farben von den Farben gedruckter Bilder oder von denen abweichen, die über einen Scanner oder eine Digitalkamera zugeführt werden. Bei Natural Color handelt es sich um ein Farbverwaltungssystem, das von Samsung Electronics entwickelt wurde, um dieses Problem zu lösen. Diese Software kann nur in Verbindung mit Samsung-Produkten eingesetzt werden. Sie können damit die auf dem Bildschirm angezeigten Farben einstellen und an die Farben der Druckbilder anpassen. Weitere Informationen finden Sie in der Onlinehilfe des Programms (F1).

Natural Color wird online angeboten. Sie können diese Funktion von der nachfolgenden Website herunterladen und installieren;

http://www.samsung.com/us/consumer/learningresources/monitor/naturalcolorexpert/pop_download.html

9.2 MultiScreen

Sie können das **MultiScreen**-Programm in der virtuellen Maschine des VDI-Servers oder auf einem Host-PC mit einem Windows-kompatiblen Betriebssystem installieren.

Virtuelle Desktop-Infrastruktur: ein PC mit **VMware View** und **Teradici Hostcard**

Mit MultiScreen können Sie den Monitor in verschiedene Bereiche unterteilen.

9.2.1 Installieren der Software

1. Legen Sie die Installations-CD in das CD-Laufwerk ein.
2. Wählen Sie das Installationsprogramm für "MultiScreen".

   Wenn im Hauptfenster nicht das Popup für die Softwareinstallation angezeigt wird, suchen Sie die Installationsdatei für "MultiScreen" auf der [CD-ROM] und doppelklicken Sie darauf.
3. Wenn der Installations-Assistent angezeigt wird, klicken Sie auf "Next".
4. Befolgen Sie zum Installieren die Anweisungen auf dem Bildschirm.

   - Die Software kann möglicherweise nicht richtig funktionieren, wenn Sie den Computer nach der Installation nicht neu starten.
   - Das "MultiScreen"-Symbol wird möglicherweise nicht angezeigt. Dies hängt vom Computersystem und der Spezifikation des Monitors ab.
   - Wenn das Symbol nicht angezeigt wird, drücken Sie auf "F5".

Einschränkungen und Probleme bei der Installation (MultiScreen)

Die Installation von "MultiScreen" wird von Faktoren wie Grafikkarte, Hauptplatine und Netzwerkumgebung beeinflusst.

Betriebssystem

"Betriebssystem"

- "Windows 2000"
- "Windows XP Home Edition"
- "Windows XP Professional"
- "Windows Vista 32bit"
- "Windows 7 32bit"
- "Windows 8 32bit"

Für "MultiScreen" werden Betriebssysteme ab "Windows 2000" empfohlen.

"Hardware"

- Hauptspeicher: Mindestens 32 MB
- Festplatte: Mindestens 60 MB verfügbar

9.2.2 Entfernen der Software

Klicken Sie auf [**Start**], und wählen Sie den Befehl [**Settings (Einstellungen)**]/[**Control Panel (Systemsteuerung)**] aus. Doppelklicken Sie dann auf **Add/Remove Programs (Software)**.

Wählen Sie in der Liste "MultiScreen" aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [**Add**/**Delete** (Hinzufügen/Entfernen)].

10 Handbuch zur Fehlerbehebung

10.1 Anforderungen vor einer Kontaktaufnahme mit dem Samsung-Kundendienstcenter

10.1.1 Testen des Geräts

Bevor Sie sich an das Samsung-Kundendienstcenter wenden, testen Sie Ihr Gerät folgendermaßen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an das Samsung-Kundendienstcenter.

Überprüfen Sie, ob Ihr Gerät ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie die Funktion für den Gerätetest verwenden.

Wenn sich der Bildschirm ausschaltet und die Betriebsanzeige blinkt, obwohl das Gerät ordnungsgemäß an einem PC angeschlossen ist, führen Sie eine Selbstdiagnose durch.

1. Schalten Sie den PC und das Gerät aus.
2. Ziehen Sie das Kabel vom Gerät ab.
3. Einschalten des Geräts.
4. Wenn die Meldung **Signalkabel prüfen** angezeigt wird, funktioniert das Gerät normal.

   Wenn der Bildschirm leer bleibt, überprüfen Sie das Computersystem, die Videokarte und das Kabel.

10.1.2 Überprüfen von Auflösung und Frequenz

In einem Modus, der die unterstützte Auflösung übersteigt (siehe "11.3 Tabelle der Standardsignalmodi"), wird für kurze Zeit die Meldung **ungeeign. Modus** angezeigt.

10.1.3 Überprüfen Sie folgenden Punkte.

Installationsproblem (PC-Modus)	
Der Bildschirm wird ständig ein- und ausgeschaltet.	Prüfen Sie, ob das Kabel zwischen dem Gerät und PC ordnungsgemäß angeschlossen ist und die Anschlüsse fest sitzen. (Siehe "3.2 Anschließen und Verwenden eines PCs")

Bildschirmproblem	
Die Netz-LED ist ausgeschaltet. Der Bildschirm wird nicht eingeschaltet.	Prüfen Sie, ob das Netzkabel korrekt angeschlossen ist. (Siehe "3.2 Anschließen und Verwenden eines PCs")

10 Handbuch zur Fehlerbehebung

Bildschirmproblem	
Die Meldung **Signalkabel prüfen** wird angezeigt.	Prüfen Sie, ob das Kabel richtig am Gerät angeschlossen ist. (Siehe "3.2 Anschließen und Verwenden eines PCs")
	Überprüfen Sie, ob das angeschlossene Gerät eingeschaltet ist.
Die Meldung **ungeeign. Modus** wird angezeigt.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Grafikkartensignal die maximale Auflösung oder Frequenz des Geräts übersteigt.
	Ändern Sie die maximale Auflösung und Frequenz auf einen der möglichen Werte. Weitere Informationen finden Sie in der Tabelle mit Standardsignalmodi (seite 108).
Die Bilder auf dem Bildschirm sind verzerrt.	Überprüfen Sie die Kabelverbindung zum Gerät (siehe "3.2 Anschließen und Verwenden eines PCs").
Das Bild ist unscharf. Das Bild ist verschwommen.	Passen Sie **Grob** (seite 81) und **Fein** (seite 82) an.
	Entfernen Sie alle Zubehörteile (Videoverlängerungskabel usw.) und versuchen Sie es erneut.
	Stellen Sie Auflösung und Frequenz auf die empfohlenen Werte ein. (Siehe "11.1 Allgemein")
Das Bild ist verwackelt oder zittert.	Überprüfen Sie, ob die Auflösung und Frequenz des PCs auf einen mit dem Gerät kompatiblen Bereich eingestellt sind. Ändern Sie dann, falls erforderlich, die Einstellungen. Schauen Sie dazu in der Tabelle der Standardsignalmodi (seite 108) in diesem Handbuch und im Menü **INFORMATIONEN** des Geräts nach.
Auf dem Bildschirm bleiben Schatten oder Nachbilder zurück.	
Der Bildschirm ist zu hell. Der Bildschirm ist zu dunkel.	Passen Sie **Helligkeit** (seite 77) und **Kontrast** (seite 78) an.
Die Bildschirmfarbe ist ungleichmäßig.	Ändern Sie die Einstellungen für **FARBE**. (Siehe " Konfigurieren des Farbtons")
Die Farben auf dem Bildschirm haben einen Schatten und sind verzerrt.	Ändern Sie die Einstellungen für **FARBE**. (Siehe " Konfigurieren des Farbtons")
Die weiße Farbe wird nicht korrekt angezeigt.	Ändern Sie die Einstellungen für **FARBE**. (Siehe " Konfigurieren des Farbtons")

Handbuch zur Fehlerbehebung

Bildschirmproblem	
Auf dem Bildschirm wird kein Bild angezeigt un die Netz-LED blinkt alle 0,5 bis 1 Sekunde.	Das Gerät befindet sich im Stromsparmodus.
	Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur oder bewegen Sie die Maus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Probleme mit dem Anzeigegerät	
Beim Starten des PCs ertönt ein Signalton.	Wenn ein Alarmton (Piepsen) ertönt, während Ihr PC startet, führen Sie eine Wartung Ihres PCs durch.

10.2 F & A

Frage	Antwort
Wie kann ich die Frequenz ändern?	Stellen Sie die Frequenz auf Ihrer Grafikkarte ein. • Windows XP: Öffnen Sie **Systemsteuerung** → **Darstellung und Designs** → **Anzeige** → **Einstellungen** → **Erweitert** → **Monitor**, und ändern Sie unter **Monitoreinstellungen** die **Bildschirmaktualisierungsrate**. • Windows ME/2000: Öffnen Sie **Systemsteuerung** → **Anzeige** → **Einstellungen** → **Erweitert** → **Monitor,** und ändern Sie unter **Monitoreinstellungen** die **Bildschirmaktualisierungsrate**. • Windows Vista: Öffnen Sie **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anpassen** → **Anzeigeeinstellungen** → **Erweiterte Einstellungen** → **Monitor**, und ändern Sie unter **Monitoreinstellungen** die **Bildschirmaktualisierungsrate**. • Windows 7: Öffnen Sie **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anzeige** → **Bildschirmauflösung** → **Erweiterte Einstellungen** → **Monitor**, und ändern Sie unter **Monitoreinstellungen** die **Bildschirmaktualisierungsrate**. • Windows 8: Öffnen Sie **Einstellungen** → **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anzeige** → **Bildschirmauflösung** → **Erweiterte Einstellungen** → **Monitor**, und ändern Sie unter **Monitoreinstellungen** die **Bildschirmaktualisierungsrate**.

Frage	Antwort
Wie wird die Auflösung eingestellt?	• Windows XP: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Darstellung und Designs** → **Anzeige** → **Einstellungen** und passen Sie die Auflösung an. • Windows ME/2000: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Anzeige** → **Einstellungen** und passen Sie die Auflösung an. • Windows Vista: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anpassung** → **Anzeigeeinstellungen** und passen Sie die Auflösung an. • Windows 7: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anzeige** → **Auflösung anpassen** und passen Sie die Auflösung an. • Windows 8: Wechseln Sie zu **Einstellungen** → **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anzeige** → **Auflösung anpassen** und passen Sie die Auflösung an.
Wie aktiviere ich den Energiesparmodus?	• Windows XP: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Systemsteuerung** → **Darstellung und Designs** → **Anzeige** → **Bildschirmschonereinstellungen** oder im BIOS SETUP des PCs ein. • Windows ME/2000: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Systemsteuerung** → **Anzeige** → **Bildschirmschonereinstellugen** oder im BIOS SETUP des PCs ein. • Windows Vista: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anpassung** → **Bildschirmschonereinstellungen** oder im BIOS SETUP des PCs ein. • Windows 7: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anpassung** → **Bildschirmschonereinstellungen** oder im BIOS SETUP des PCs ein. • Windows 8: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Einstellungen** → **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anpassung** → **Bildschirmschonereinstellungen** oder im BIOS SETUP des PCs ein.

Weitere Informationen zur Anpassung finden Sie im Benutzerhandbuch des PCs oder der Grafikkarte.

11 Technische Daten

11.1 Allgemein

Modellname		NC191	NC221	NC241
Display	Bildgröße	19 Zoll (48,1 cm)	21,5 Zoll (54,6 cm)	23,6 Zoll (59,8 cm)
	Anzeigebereich	376,32 mm (H) x 301,06 mm (V)	476,64 mm (H) x 268,11 mm (V)	521,28 mm (H) x 293,22 mm (V)
Synchronisierung	Horizontalfrequenz	31 – 80 kHz		
	Vertikalfrequenz	56 – 75 Hz		
Bildschirmfarben		16,7 Millionen		
Auflösung	Optimale Auflösung	1280 x 1024 bei 60 Hz	1920 x 1080 bei 60 Hz	
	Maximale Auflösung	1280 x 1024 bei 75 Hz	1920 x 1080 bei 60 Hz	
Maximaler Pixeltakt		135,00 MHz (Analog/Digital)	148,50 MHz (Analog/Digital)	
Server-Anschluss		Gigabit Ethernet-Anschluss (LAN-Anschluss)		
Stromversorgung		Dieses Gerät benötigt 100 bis 240 V. Sehen Sie auf dem Aufkleber auf der Rückseite des Geräts nach, da die Standardspannung von Land zu Land unterschiedlich sein kann.		
Signalanschlüsse		RGB IN, DVI OUT		
Lautsprecher		1 W x 2 (stereo)		
Abmessungen (B × H × T) / Gewicht	mit Standfuß	(Minimum) 407,0 X 352,9 X 210,0 mm / 5,0 kg (Maximum) 407,0 X 452,9 X 210,0 mm / 5,0 kg	(Minimum) 504,3 X 335,4 X 210,0 mm / 4,9 kg (Maximum) 504,3 X 435,4 X 210,0 mm / 4,9 kg	(Minimum) 554,6 X 380,3 X 224 mm / 6,1 kg (Maximum) 554,6 X 510,3 X 224 mm / 6,1 kg
	ohne Standfuß	407,0 X 336,0 X 60,6 mm / 3,6 kg	504,3 X 301,9 X 61,2 mm / 3,4 kg	554,6 X 330,5 X 61,2 mm / 4,5 kg
VESA		100 mm X 100 mm		
Standfußneigung		-3˚(±2˚) ~ 25˚(±2˚)		
USB		4 X USB 2.0 (Downstream)		
Umgebungsbedingungen	Betrieb	Temperatur: 10˚C – 40˚C (50˚F – 104˚F) Luftfeuchtigkeit: 10 % – 80 %, nicht kondensierend		
	Aufbewahrung	Temperatur: -20 ˚C – 45 ˚C (-4˚F – 113˚F) Luftfeuchtigkeit: 5 % – 95 %, nicht kondensierend		

11 Technische Daten

Modellname	NC191	NC221	NC241
Plug & Play	Dieser Monitor kann auf jedem Plug & Play-fähigen System installiert werden. Durch den Datenaustausch zwischen dem Monitor und dem Computersystem werden die Monitoreinstellungen optimiert. Die Installation des Monitors wird automatisch durchgeführt. Sie können die Installationseinstellungen nach Wunsch auch manuell anpassen.		
Bildschirmpunkte (Pixel)	Aufgrund fertigungstechnischer Gegebenheiten ist bei dieser LCD-Anzeige etwa 1 Pixel aus einer Million (1 ppm) heller oder dunkler als normal. Dies beeinträchtigt die Geräteleistung nicht.		

Unangekündigte Änderungen der oben genannten technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.

Dies ist ein digitales Gerät der Klasse B.

11.2 Energiesparmodus

Mit der Energiesparfunktion des Geräts wird der Stromverbrauch des Geräts gesenkt, indem der Bildschirm ausgeschaltet wird und die Farbe der Netz-LED wechselt, wenn das Gerät über einen angegebenen Zeitraum nicht verwendet wird. Der Strom wird im Energiesparmodus nicht ausgeschaltet. Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur oder bewegen Sie die Maus, um den Bildschirm wieder einzuschalten. Der Energiesparmodus steht nur zur Verfügung, wenn das Gerät an einen PC mit in einer Energiesparfunktion angeschlossen ist.

Energiesparmodus		Normalbetrieb		„Bildschirm aus“-Modus	Strom ausgeschaltet (Netztaster aus)	Aus (Mechanischer Ausschalter)
		Typisch	Auslegung			
Netzleuchte		Ein		Blinkt	Aus	Aus
Leistungsaufnahme	NC191	26 W	41 W	Weniger als 7,5 W	Weniger als 1,1 W	0 W
	NC221	31 W	46 W			
	NC241	28 W	43 W			

- Der angezeigte Stromverbrauch kann je nach den Betriebsbedingungen oder wenn die Einstellungen geändert werden, unterschiedlich sein.
- Zur Reduzierung des Stromverbrauchs auf 0 Watt schalten Sie den Netzschalter auf der Rückseite des Geräts aus, oder ziehen Sie das Netzkabel ab. Achten Sie darauf, das Netzkabel abzuziehen, wenn Sie das Gerät für einen längeren Zeitraum nicht verwenden. Wenn Sie den Stromverbrauch auf 0 Watt reduzieren möchten, der Netzschalter jedoch nicht verfügbar ist, ziehen Sie das Netzkabel heraus.

11.3 Tabelle der Standardsignalmodi

- Bei diesem Gerät können Sie aufgrund der Beschaffenheit des Bildschirms für jedes Bildschirmformat nur eine optimale Auflösung einstellen. Daher kann eine andere als die angegebene Auflösung die Bildqualität verschlechtern. Um dies zu vermeiden, wird empfohlen, die für die Bildschirmgröße Ihres Geräts angegebene optimale Auflösung zu wählen.
- Überprüfen Sie die Frequenz, wenn Sie einen (an einen PC angeschlossenen) CDT-Monitor gegen einen LCD-Monitor austauschen. Wenn der LCD-Monitor eine Frequenz von 85 Hz nicht unterstützt, stellen Sie die vertikale Frequenz mithilfe des CDT-Monitors auf 60 Hz ein, bevor Sie den LCD-Monitor anschließen.

Wenn ein Signal, das bei den unten stehenden Standardsignalmodi aufgeführt ist, von Ihrem PC übertragen wird, wird der Bildschirm automatisch angepasst. Wenn der PC keinen Standardsignalmodus überträgt, ist der Bildschirm bei eingeschalteter Netz-LED leer. Ändern Sie die Einstellungen in diesem Fall anhand der folgenden Tabelle und schlagen Sie im Benutzerhandbuch der Grafikkarte nach.

NC191

Auflösung	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Synchronisationspolarität (H/V)
IBM, 640 x 350	31,469	70,086	25,175	+/-
IBM, 720 x 400	31,469	70,087	28,322	-/+
VESA, 640 x 480	31,469	59,940	25,175	-/-
MAC, 640 x 480	35,000	66,667	30,240	-/-
VESA, 640 x 480	37,861	72,809	31,500	-/-
VESA,640 x 480	37,500	75,000	31,500	-/-
VESA,800 x 600	35,156	56,250	36,000	+/+
VESA,800 x 600	37,879	60,317	40,000	+/+
VESA,800 x 600	48,077	72,188	50,000	+/+
VESA,800 x 600	46,875	75,000	49,500	+/+
MAC,832 x 624	49,726	74,551	57,284	-/-
VESA,1024 x 768	48,363	60,004	65,000	-/-
VESA,1024 x 768	56,476	70,069	75,000	-/-
VESA,1024 x 768	60,023	75,029	78,750	+/+
VESA,1152 x 864	67,500	75,000	108,000	+/+
MAC,1152 x 870	68,681	75,062	100,000	-/-
VESA,1280 x 720	45,000	60,000	74,250	+/+

Auflösung	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Synchronisationspolarität (H/V)
VESA,1280 x 800	49,702	59,810	83,500	-/+
VESA,1280 x 960	60,000	60,000	108,000	+/+
VESA,1280 x 1024	63,981	60,020	108,000	+/+
VESA,1280 x 1024	79,976	75,025	135,000	+/+

NC221

Auflösung	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Synchronisationspolarität (H/V)
MAC,640 x 480	35,000	66,667	30,240	-/-
VESA,640 x 480	31,469	59,940	25,175	-/-
VESA,640 x 480	37,861	72,809	31,500	-/-
VESA,640 x 480	37,500	75,000	31,500	-/-
IBM,720 x 400	31,469	70,087	28,322	-/+
VESA,800 x 600	35,156	56,250	36,000	+/+
VESA,800 x 600	37,879	60,317	40,000	+/+
VESA,800 x 600	48,077	72,188	50,000	+/+
VESA,800 x 600	46,875	75,000	49,500	+/+
MAC,832 x 624	49,726	74,551	57,284	-/-
VESA,1024 x 768	48,363	60,004	65,000	-/-
VESA,1024 x 768	56,476	70,069	75,000	-/-
VESA,1024 x 768	60,023	75,029	78,750	+/+
VESA,1152 x 864	67,500	75,000	108,000	+/+
MAC,1152 x 870	68,681	75,062	100,000	-/-
VESA, 1280 x 720	45,000	60,000	74,250	+/+
VESA, 1280 x 800	49,702	59,810	83,500	-/+
VESA,1280 x 1024	63,981	60,020	108,000	+/+
VESA,1280 x 1024	79,976	75,025	135,000	+/+
VESA,1440 x 900	55,935	59,887	106,500	-/+
VESA,1600 x 900 RB	60,000	60,000	108,000	+/+
VESA,1680 x 1050	65,290	59,954	146,250	-/+
VESA,1920 x 1080	67,500	60,000	148,500	+/+

NC241

Auflösung	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Synchronisationspolarität (H/V)
IBM,640 x 350	31,469	70,086	25,175	+/-
MAC,640 x 480	35,000	66,667	30,240	-/-
VESA,640 x 480	31,469	59,940	25,175	-/-
VESA,640 x 480	37,861	72,809	31,500	-/-
VESA,640 x 480	37,500	75,000	31,500	-/-
IBM,720 x 400	31,469	70,087	28,322	-/+
VESA,800 x 600	35,156	56,250	36,000	+/+
VESA,800 x 600	37,879	60,317	40,000	+/+
VESA,800 x 600	48,077	72,188	50,000	+/+
VESA,800 x 600	46,875	75,000	49,500	+/+
MAC,832 x 624	49,726	74,551	57,284	-/-
VESA,1024 x 768	48,363	60,004	65,000	-/-
VESA,1024 x 768	56,476	70,069	75,000	-/-
VESA,1024 x 768	60,023	75,029	78,750	+/+
VESA,1152 x 864	67,500	75,000	108,000	+/+
MAC,1152 x 870	68,681	75,062	100,000	-/-
VESA, 1280 x 720	45,000	60,000	74,250	+/+
VESA, 1280 x 800	49,702	59,810	83,500	-/+
VESA,1280 x 1024	63,981	60,020	108,000	+/+
VESA,1280 x 1024	79,976	75,025	135,000	+/+
VESA,1440 x 900	55,935	59,887	106,500	-/+
VESA,1600 x 900 RB	60,000	60,000	108,000	+/+
VESA,1680 x 1050	65,290	59,954	146,250	-/+
VESA,1920 x 1080	67,500	60,000	148,500	+/+

- Horizontalfrequenz

  Die Zeit zum Abtasten eine Zeile von links nach rechts wird als Horizontalzyklus bezeichnet. Der Kehrwert des Horizontalzyklus ist die Horizontalfrequenz. Die Horizontalfrequenz wird in kHz angegeben.

- Vertikalfrequenz

  Indem das gleiche Bild Dutzende Male pro Sekunde wiederholt wird, wirken die Bilder natürlich. Die Wiederholfrequenz wird als „vertikale Frequenz“ oder „Bildwiederholrate“ bezeichnet und in Hz angegeben.

Kontakt zu Samsung

Falls Sie Fragen oder Anregungen zu Samsung-Produkten haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme mit der Samsung-Kundenbetreuung

NORTH AMERICA		
U.S.A	1-800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
CANADA	1-800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com/ca (English) http://www.samsung.com/ca_fr (French)
MEXICO	01-800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com

LATIN AMERICA		
ARGENTINE	0800-333-3733	http://www.samsung.com
BOLIVIA	800-10-7260	http://www.samsung.com
BRAZIL	0800-124-421 4004-0000	http://www.samsung.com
CHILE	800-SAMSUNG (726-7864) From mobile 02-24 82 82 00	http://www.samsung.com/cl
COLOMBIA	01-8000 112 112 Bogotá: 6001272	http://www.samsung.com/co
COSTA RICA	0-800-507-7267	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)
DOMINICA	1-800-751-2676	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)
ECUADOR	1-800-10-7267	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)
EL SALVADOR	800-6225	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)

LATIN AMERICA		
GUATEMALA	1-800-299-0013	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)
HONDURAS	800-27919267	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)
JAMAICA	1-800-234-7267	http://www.samsung.com
NICARAGUA	00-1800-5077267	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)
PANAMA	800-7267	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)
PARAGUAY	98005420001	http://www.samsung.com
PERU	0-800-777-08 (Only from landline) 336-8686 (From HHP & landline)	http://www.samsung.com
PUERTO RICO	1-800-682-3180	http://www.samsung.com
TRINIDAD & TOBAGO	1-800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
URUGUAY	40543733	http://www.samsung.com
VENEZUELA	0-800-100-5303	http://www.samsung.com

EUROPE		
AUSTRIA	0810 - SAMSUNG (7267864, € 0.07/min)	http://www.samsung.com
BELGIUM	02-201-24-18	http://www.samsung.com/be (Dutch) http://www.samsung.com/be_fr (French)
BOSNIA	051 133 1999	http://www.samsung.com
BULGARIA	07001 33 11 , normal tariff	http://www.samsung.com
CROATIA	062 SAMSUNG (062 726 786)	http://www.samsung.com

EUROPE		
CYPRUS	8009 4000 only from landline (+30) 210 6897691 from mobile and land line	http://www.samsung.com
CZECH	800 - SAMSUNG (800-726786)	http://www.samsung.com
	Samsung Electronics Czech and Slovak, s.r.o., Oasis Florenc, Sokolovská 394/17, 180 00, Praha 8 till 8.2.2013 . From 8.2.2013: Samsung Electronics Czech and Slovak, s.r.o. V Parku 2343/24, 148 00 - Praha 4	
DENMARK	70 70 19 70	http://www.samsung.com
EIRE	0818 717100	http://www.samsung.com
ESTONIA	800-7267	http://www.samsung.com/ee
FINLAND	030-6227 515	http://www.samsung.com
FRANCE	01 48 63 00 00	http://www.samsung.com/fr
GERMANY	0180 5 SAMSUNG bzw. 0180 5 7267864* (*0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, aus dem Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)	http://www.samsung.com
GREECE	80111-SAMSUNG (80111 726 7864) only from land line (+30) 210 6897691 from mobile and land line	http://www.samsung.com
HUNGARY	06-80-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
ITALIA	800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
LATVIA	8000-7267	http://www.samsung.com/lv
LITHUANIA	8-800-77777	http://www.samsung.com/lt
LUXEMBURG	261 03 710	http://www.samsung.com
MONTENEGRO	020 405 888	http://www.samsung.com
NETHERLANDS	0900 - SAMSUNG (0900-7267864) (€ 0,10/Min)	http://www.samsung.com
NORWAY	815 56480	http://www.samsung.com
POLAND	0 801-1SAMSUNG(172-678) * lub +48 22 607-93-33 ** * (całkowity koszt połączenia jak za 1 impuls według taryfy operatora) ** (koszt połączenia według taryfy operatora)	http://www.samsung.com/pl

EUROPE		
PORTUGAL	808 20 - SAMSUNG (808 20 7267)	http://www.samsung.com
ROMANIA	08008 SAMSUNG (08008 726 7864) TOLL FREE No.	http://www.samsung.com
SERBIA	+381 11 321 6899 (old number still active 0700 7267864)	http://www.samsung.com
SLOVAKIA	0800 - SAMSUNG (0800-726 786)	http://www.samsung.com
SPAIN	902 - 1 - SAMSUNG (902 172 678)	http://www.samsung.com
SWEDEN	0771 726 7864 (SAMSUNG)	http://www.samsung.com
SWITZERLAND	0848-SAMSUNG (7267864, CHF 0.08/min)	http://www.samsung.com/ch (German) http://www.samsung.com/ch_fr (French)
U.K	0330 SAMSUNG (7267864)	http://www.samsung.com

CIS		
ARMENIA	0-800-05-555	http://www.samsung.com
AZERBAIJAN	088-55-55-555	http://www.samsung.com
BELARUS	810-800-500-55-500	http://www.samsung.com
GEORGIA	0-800-555-555	http://www.samsung.com
KAZAKHSTAN	8-10-800-500-55-500 (GSM: 7799)	http://www.samsung.com
KYRGYZSTAN	00-800-500-55-500	http://www.samsung.com
MOLDOVA	0-800-614-40	http://www.samsung.com
MONGOLIA	+7-800-555-55-55	http://www.samsung.com
RUSSIA	8-800-555-55-55	http://www.samsung.com
TADJIKISTAN	8-10-800-500-55-500	http://www.samsung.com
UKRAINE	0-800-502-000	http://www.samsung.com/ua (Ukrainian) http://www.samsung.com/ua_ru (Russian)
UZBEKISTAN	8-10-800-500-55-500	http://www.samsung.com

ASIA PACIFIC		
AUSTRALIA	1300 362 603	http://www.samsung.com
CHINA	400-810-5858	http://www.samsung.com
HONG KONG	(852) 3698 - 4698	http://www.samsung.com/hk (Chinese) http://www.samsung.com/hk_en (English)
INDIA	1800 3000 8282 1800 266 8282	http://www.samsung.com/in
INDONESIA	0800-112-8888 021-5699-7777	http://www.samsung.com/id
JAPAN	0120-327-527	http://www.samsung.com
MALAYSIA	1800-88-9999	http://www.samsung.com/my
NEW ZEALAND	0800 SAMSUNG (0800 726 786)	http://www.samsung.com
PHILIPPINES	1-800-10-SAMSUNG (726-7864) for PLDT 1-800-3-SAMSUNG (726-7864) for Digitel 1-800-8-SAMSUNG (726-7864) for Globe 02-5805777	http://www.samsung.com/ph
SINGAPORE	1800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
TAIWAN	0800-329-999 0266-026-066	http://www.samsung.com
THAILAND	1800-29-3232 02-689-3232	http://www.samsung.com/th
VIETNAM	1 800 588 889	http://www.samsung.com

MENA		
BAHRAIN	8000-4726	http://www.samsung.com/ae (English) http://www.samsung.com/ae_ar (Arabic)
EGYPT	08000-726786	http://www.samsung.com
IRAN	021-8255	http://www.samsung.com
JORDAN	800-22273 065777444	http://www.samsung.com/Levant (English)

MENA		
KUWAIT	183-2255 (183-CALL)	http://www.samsung.com/ae (English) http://www.samsung.com/ae_ar (Arabic)
MOROCCO	080 100 2255	http://www.samsung.com
OMAN	800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com/ae (English) http://www.samsung.com/ae_ar (Arabic)
QATAR	800-2255 (800-CALL)	http://www.samsung.com/ae (English) http://www.samsung.com/ae_ar (Arabic)
SAUDI ARABIA	9200-21230	http://www.samsung.com/sa (Arabic)
SYRIA	18252273	http://www.samsung.com/Levant (English)
TURKEY	444 77 11	http://www.samsung.com
U.A.E	800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com

AFRICA		
ANGOLA	91-726-7864	http://www.samsung.com
BOTSWANA	0800-726-000	http://www.samsung.com
CAMEROON	7095- 0077	http://www.samsung.com
COTE D' IVOIRE	8000 0077	http://www.samsung.com
GHANA	0800-10077 0302-200077	http://www.samsung.com
KENYA	0800 545 545	http://www.samsung.com
NAMIBIA	8197267864	http://www.samsung.com
NIGERIA	0800-726-7864	http://www.samsung.com
SENEGAL	800-00-0077	http://www.samsung.com
SOUTH AFRICA	0860-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
TANZANIA	0685 88 99 00	http://www.samsung.com
UGANDA	0800 300 300	http://www.samsung.com
ZAMBIA	211350370	http://www.samsung.com

Inanspruchnahme des kostenpflichtigen Services (Kosten für Kunden)

Wenn dieser Service in Anspruch genommen wird, stellen wir trotz bestehender Gewährleistung möglicherweise in folgenden Fällen den Besuch eines Servicetechnikers in Rechnung.

Kein Produktdefekt

Reinigung, Anpassung, Erklärung, Neuinstallation o. ä. des Geräts

- Ein Servicetechniker erklärt die Verwendung des Geräts oder passt Optionen an, ohne das Gerät zu zerlegen.
- Ein Defekt wird durch äußere Einflüsse verursacht (Internet, Antenne, drahtgebundene Signale usw.).
- Ein Gerät wird neu installiert oder zusätzliche Geräte werden angeschlossen, nachdem das gekaufte Gerät zum ersten Mal installiert wurde.
- Ein Gerät wird neu installiert, um es woanders aufzustellen oder an einen anderen Wohnort umzuziehen.
- Der Kunde benötigt eine Anleitung zur Verwendung in Verbindung mit einem Gerät eines anderen Herstellers.
- Der Kunde benötigt eine Anleitung zur Verwendung des Netzwerks oder eines Programms eines anderen Herstellers.
- Der Kunde möchte, dass auf dem Gerät Software installiert und das Gerät eingerichtet wird.
- Ein Servicetechniker beseitigt/säubert Staub oder Fremdkörper innerhalb des Geräts.
- Der Kunde möchte nach dem Homeshopping- oder Online-Kauf noch zusätzlich die Installation.

Ein Schaden am Gerät, der auf einen Kundenfehler zurückzuführen ist

Schaden am Gerät durch falsche Bedienung durch den Kunden oder fehlerhafte Reparatur.

Wenn der Schaden am Gerät verursacht wird durch:

- Einwirkung von außen oder fallen lassen
- Verwendung von Zubehör oder separat gekauftem Gerät, das nicht von Samsung freigegeben ist
- Reparatur durch eine Person, die kein Techniker eines Outsourcing-Serviceunternehmens oder Partners von Samsung Electronics Co., Ltd. ist.
- Umbau oder Reparatur des Geräts durch den Kunden
- Verwendung mit falscher Spannung oder nicht zugelassenen elektrischen Anschlüssen
- Nichtbeachtung der Warnhinweise im Benutzerhandbuch

Andere

- Das Gerät fällt durch eine Naturkatastrophe (Blitz, Feuer, Erdbeben, Überflutung usw.) aus.
- Die Verbrauchskomponenten sind aufgebraucht. (Batterie, Toner, Leuchtstofflampen, Tonköpfe, Vibrator, Lampe, Filter, Bänder usw.)

Wenn der Kunde einen Service anfordert, obwohl das Gerät nicht defekt ist, wird möglicherweise eine Servicegebühr berechnet. Lesen Sie daher zunächst das Benutzerhandbuch.

Ordnungsgemäße Entsorgung

Korrekte Entsorgung von Altgeräten (Elektroschrott)

(Gilt für Länder mit Abfalltrennsystemen)

Die Kennzeichnung auf dem Produkt, Zubehörteilen bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation gibt an, dass das Produkt und Zubehörteile (z. B. Ladegerät, Kopfhörer, USB-Kabel) nach ihrer Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden dürfen. Entsorgen Sie dieses Gerät und Zubehörteile bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Helfen Sie mit, das Altgerät und Zubehörteile fachgerecht zu entsorgen, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer wenden sich an den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder kontaktieren die zuständigen Behörden, um in Erfahrung zu bringen, wo Sie das Altgerät bzw. Zubehörteile für eine umweltfreundliche Entsorgung abgeben können.

Gewerbliche Nutzer wenden sich an ihren Lieferanten und gehen nach den Bedingungen des Verkaufsvertrags vor. Dieses Produkt und elektronische Zubehörteile dürfen nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

Korrekte Entsorgung der Batterien dieses Produkts

(Gilt für Länder mit Abfalltrennsystemen)

Die Kennzeichnung auf der Batterie bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation oder Verpackung gibt an, dass die Batterie zu diesem Produkt nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Wenn die Batterie mit den chemischen Symbolen Hg, Cd oder Pb gekennzeichnet ist, liegt der Quecksilber-, Cadmium- oder Blei-Gehalt der Batterie über den in der EG-Richtlinie 2006/66 festgelegten Referenzwerten. Wenn Batterien nicht ordnungsgemäß entsorgt werden, können sie der menschlichen Gesundheit bzw. der Umwelt schaden.

Bitte helfen Sie, die natürlichen Ressourcen zu schützen und die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern, indem Sie die Batterien von anderen Abfällen getrennt über Ihr örtliches kostenloses Altbatterie-Rücknahmesystem entsorgen.

Terminologie

OSD(On Screen Display)

Ein On Screen Display (OSD) ermöglicht die Konfiguration von Einstellungen zur Optimierung der Bildqualität. Sie können damit Helligkeit, Farbton, Größe und viele andere Bildschirmeinstellungen mithilfe von auf dem Bildschirm angezeigten Menüs ändern.

Grob

Grob bezieht sich auf die Frequenz der Funkwellen pro Sekunde. Eine höhere Frequenz sendet eine größere Menge an Daten, wird jedoch stärker reflektiert. Eine niedrigere Frequenz durchdringt Hindernisse leichter und kann größere Entfernungen abdecken, überträgt jedoch eine kleinere Menge an Daten. Das Grob-Menü ermöglicht die manuelle Einstellung der Frequenz, um die optimale Bildqualität zu erhalten. Passen Sie „Grob“ gemäß der Tabelle mit Standardsignalmodi (seite 108) je nach den technischen Daten Ihres Geräts an, um von einer höheren Bildqualität zu profitieren.

Gamma

Das Gamma-Menü passt die Graustufen, welche die Mitteltöne auf dem Bildschirm darstellen, an. Eine Änderung der Helligkeit wirkt sich auf den ganzen Bildschirm aus, während die Änderung von Gamma nur die mittlere Helligkeit verstärkt.

Graustufen

Die Stufen beziehen sich auf die unterschiedliche Farbintensität bei der Änderung von Farben von dunkleren zu helleren Bereichen auf dem Bildschirm. Änderungen der Helligkeit des Bildschirms werden durch Schwarzweißwerte ausgedrückt, und Graustufen bezieht sich auf den mittleren Bereich zwischen Schwarz und Weiß. Bei einer Änderung der Graustufen durch Gamma-Anpassung verändert sich die mittlere Helligkeit auf dem Bildschirm.

Abtastrate

Abtastrate oder Bildwiederholrate bezieht sich auf auf die Frequenz, mit der der Bildschirm aktualisiert wird. Bei der Aktualisierung werden Bildschirmdaten übertragen, sodass ein Bild entsteht. Die Aktualisierung ist jedoch für das bloße Auge nicht zu erkennen. Die Anzahl der Bildschirmaktualisierungen wird als Abtastrate bezeichnet und in Hz gemessen. Einer Abtastrate von 60 Hz bedeutet, dass sich der Bildschirm 60 mal pro Sekunde aktualisiert. Die Bildschirmabtastrate hängt von der Leistungsfähigkeit der Grafikkarten in Ihrem PC und vom Bildschirm ab.

Horizontalfrequenz

Auf dem Bildschirm angezeigte Zeichen oder Bilder bestehen aus zahlreichen Bildpunkten (Pixel). Die Pixel werden in horizontalen Linien übertragen, die dann vertikal angeordnet werden, um ein Bild zu erzeugen. Die horizontale Frequenz wird in kHz gemessen und gibt an, wie oft pro Sekunde

horizontale Zeilen übertragen und auf dem Bildschirm angezeigt werden. Eine Horizontalfrequenz von 85 bedeutet, dass die horizontalen Linien, aus denen sich ein Bild zusammensetzt, 85000 Mal pro Sekunde übertragen werden. Die Horizontalfrequenz wird als 85 kHz angegeben.

Vertikalfrequenz

Ein Bild besteht aus zahlreichen horizontalen Linien. Die vertikale Frequenz wird in Hz gemessen und gibt an, wie viele Bilder pro Sekunde durch die horizontalen Linien erzeugt werden können. Eine vertikale Frequenz von 60 bedeutet, dass ein Bild 60 Mal pro Sekunde übertragen wird. Die vertikale Frequenz wird auch als „Aktualisierungsrate“ bezeichnet und beeinflusst das Flimmern des Bildschirms.

Auflösung

Die Auflösung ist die Anzahl der horizontalen Pixel und vertikalen Pixel, die der Bildschirm wiedergeben kann. Sie entspricht dem Grad der Anzeigegenauigkeit.

Eine höhere Auflösung zeigt eine größere Menge an Informationen auf dem Bildschirm an und eignet sich zur Durchführung mehrerer Aufgaben gleichzeitig.

Beispiel: Eine Auflösung von 1920 x 1080 besteht aus 1920 horizontalen Pixeln (horizontale Auflösung) und 1080 vertikalen Linien (vertikale Auflösung).

Beispiel: Eine Auflösung von 1920 x 1200 besteht aus 1920 horizontalen Pixeln (horizontale Auflösung) und 1.200 vertikalen Linien (vertikale Auflösung).

Plug & Play

Die Plug & Play-Funktion ermöglicht den automatischen Austausch von Informationen zwischen Bildschirm und PC, um eine optimale Anzeige zu erzielen.

Der Monitor führt Plug & Play mit dem internationalen Standard VESA DDC aus.

Index

Symbols

"PCoIP" 38

A

Allgemein 105

Anforderungen vor einer Kontaktaufnahme mit dem SamsungKundendienstcenter 100

Anschließen des Monitors an den HostPC über ein LANKabel 34

Anschließen und Verwenden eines PCs 72

Anschließen zur Verwendung von PCoIP 31

Anzeigedauer 93

B

Bauteile 21

Blau 86

C

Copyright 7

E

EinAusSchalter 95

F

F & A 103

Farbtemp 87

Fein 82

G

Gamma 88

Grob 81

Grün 85

H

Helligkeit 77

I

INFORMATIONEN 96

Installieren 25

K

Konfigurieren von Lautstärke auf dem Startbildschirm 96

Kontakt zu Samsung 112

Kontrast 78

M

MultiScreen 98

N

Natural Color 97

R

Reinigung 8

Richtige Haltung für die Verwendung des Geräts 17

Rot 84

S

SAMSUNG MAGIC Bright 80

SAMSUNG MAGIC Color 83

Schärfe 79

Sicherheitshinweise 10

Sprache 92

T

Tabelle der Standardsignalmodi 108

Terminologie 121

TransparenzMenü 94

Index

U

Überprüfen des Inhalts 18

V

Vor dem Anschließen 71

W

Was ist ein PC over IP 30

Z

Zurücksetzen 91